

# JAHRESABSCHLUSS und ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

31. Dezember 2019

## **Inhalt**

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Zusammengefasster Lagebericht

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Aktiva zum 31. Dezember 2019

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		€	Mio. €
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1	8.060.833,06	11
		8.060.833,06	11
<b>Sachanlagen</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1	311.348.314,91	325
Technische Anlagen und Maschinen	1	1.181.740,00	1
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	47.089.708,58	50
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	1.694.584,35	1
		361.314.347,84	377
<b>Finanzanlagen</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen	1	14.959.860.201,07	14.408
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1	712.123.909,60	1.179
Beteiligungen	1	3.800,00	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1.252.130.921,61	1.411
		16.924.118.832,28	16.998
		17.293.494.013,18	17.386
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	4.391.865.499,98	4.107
Sonstige Vermögensgegenstände	2	147.936.623,69	127
		4.539.802.123,67	4.234
<b>Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		1,00	-
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	3	513.214.370,34	230
		5.053.016.495,01	4.464
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	4	19.944.659,47	21
		22.366.455.167,66	21.871

## Bertelsmann SE & Co. KGaA

### Passiva zum 31. Dezember 2019

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
		€	Mio. €
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	5	1.000.000.000,00	1.000
<b>Kapitalrücklage</b>		2.600.000.000,00	2.600
<b>Gewinnrücklagen</b>			
Gesetzliche Rücklage		100.000.000,00	100
Andere Gewinnrücklagen	6	5.485.000.000,00	5.290
		5.585.000.000,00	5.390
<b>Bilanzgewinn</b>		663.471.013,25	641
		9.848.471.013,25	9.631
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7	356.883.428,00	330
Steuerrückstellungen		194.158,23	4
Sonstige Rückstellungen	8	213.345.021,50	136
		570.422.607,73	470
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	9, 10	4.600.000.000,00	4.910
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	450,00	153
Genussrechtskapital	9, 11	412.589.819,08	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	12.325.312,29	15
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	6.779.666.982,40	6.164
Sonstige Verbindlichkeiten	9	138.964.234,04	112
		11.943.546.797,81	11.767
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.014.748,87	3
		22.366.455.167,66	21.871

## Bertelsmann SE & Co. KGaA

### Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Anhang	2019 €	2018 Mio. €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12</b>	112.838.921,19	115
<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		8.348,00	–
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>13</b>	188.863.066,54	202
<b>Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-30.620.740,41	-30
<b>Personalaufwand</b>	<b>14</b>		
Löhne und Gehälter		-123.968.023,61	-130
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-47.037.512,56	-45
		-171.005.536,17	-175
<b>Abschreibungen</b>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-23.156.899,50	-20
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>15</b>	-212.455.979,90	-245
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>16</b>		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		705.290.631,40	907
Erträge aus Beteiligungen		3.464.843,39	10
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-44.877.000,49	-158
		663.878.474,30	759
<b>Zinsergebnis</b>	<b>17</b>		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		35.089.288,72	54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		159.779.825,54	114
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-261.988.290,77	-226
		-67.119.176,51	-58
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>18</b>	-25.702,37	-128
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>19</b>	-60.268.466,58	-111
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		400.936.308,59	309
<b>Sonstige Steuern</b>		-3.315.910,58	-3
<b>Jahresüberschuss</b>		397.620.398,01	306
Gewinnvortrag		460.850.615,24	485
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-195.000.000,00	-150
<b>Bilanzgewinn</b>		663.471.013,25	641

## **Bertelsmann SE & Co. KGaA**

### **Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

#### **Grundlagen und Methoden**

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat ihren Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Registernummer HRB 9194 im Handelsregister eingetragen.

#### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Der Jahresabschluss und der gemäß § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

#### **Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **Bilanzierung und Bewertung**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird kein Gebrauch gemacht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv, wobei Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 erworben wurden, ausschließlich linear abgeschrieben werden. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anlagegütern deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 800 € nicht übersteigen, erfolgt die Abschreibung im Jahr der Anschaffung. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € sofort aufwandswirksam erfasst.

#### **Finanzanlagen sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zu Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet, sofern die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt grundsätzlich unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Dabei werden die erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels individuell ermittelter Kapitalkosten des zu bewertenden Unternehmens diskontiert. Hält die Gesellschaft Anteile an einem verbundenen Unternehmen, an welches die Gesellschaft zudem Darlehen ausgereicht hat (Ausleihungen an bzw. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen) und übersteigt der Buchwert dieses Gesamtengagements aus Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen den ermittelten beizulegenden Wert, erfolgt zunächst eine Abschreibung der Anteile an verbundenen Unternehmen und anschließend ggf. eine Wertberichtigung der Ausleihungen an bzw. der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Als Deckungsvermögen qualifizierte Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Bilanz gesondert als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Absatz 8 HGB einer Ausschüttungssperre. Gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen und aus dem zu verrechnenden Vermögen miteinander verrechnet.

### **Wertpapiere**

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt, sofern bei Wertpapieren des Anlagevermögens der niedrigere Kurs als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt wird.

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkurs am Stichtag bewertet.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

### **Rückstellungen**

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G i. d. F. Oktober 2018“ von der Heubeck-Richttafeln-GmbH verwendet. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Zudem werden in der Berechnung zukunftsbezogene Bewertungsparameter wie Gehaltstrend, Rententrend und Fluktuation berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung und vergleichbarer langfristig fälliger Verpflichtungen sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Barvermögen angelegt. Sie dienen ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Die Rückdeckungsversicherung dient der Rückdeckung von Beträgen zur Pension-Höherversorgung. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Aktivwert, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet wird, bewertet. Die Wertpapiere dienen der Erfüllung entsprechender Zusagen an Mitarbeiter. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der dem Marktpreis entspricht. Altersversorgungsverpflichtungen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren bestimmt, werden gemäß § 253 Ab-

satz 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt. Das Barvermögen, welches der Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern dient, wird zum Nominalwert bewertet. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Genussrechtskapital**

Die Bedingungen der begebenen Genussscheine sehen Regelungen zur Vergütung, Rückzahlung und Kündigung des Genussrechtskapitals vor. Durch diese Regelungen sind die Voraussetzungen für den Ausweis der Genussrechte als bilanzielles Eigenkapital nicht erfüllt. Aus diesem Grund wird das Genussrechtskapital als Fremdkapital klassifiziert und als separater Posten unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vergütung für die Überlassung des Genussrechtskapitals wird als Zinsaufwand zu Lasten des Jahresergebnisses erfasst.

### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Für Zwecke der Ermittlung latenter Körperschaftsteuern werden auch Beteiligungen an Personengesellschaften berücksichtigt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet. Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher Gesellschaften des Organkreises der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

### **Treuhandvermögen**

Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel, die im Rahmen des Sicherungs-Doppeltreuhandvertrages zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausgewiesen. Dieses Treuhandvermögen erfüllt nicht die Voraussetzungen für Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB.

### **Währungsumrechnung**

Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern keine Sicherungsgeschäfte unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen worden sind.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt, sofern keine Sicherungsgeschäfte unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen worden sind.

Zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird auf die Ausführungen im Abschnitt ‚sonstige Angaben‘ verwiesen.



# Erläuterungen zur Bilanz

## 1 Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	31.12.2018	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2019
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	20	2	0	0	22
	20	2	0	0	22
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	521	4	21	8	512
Technische Anlagen und Maschinen	21	0	0	0	21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91	3	1	0	93
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	9	0	-8	2
	634	16	22	0	628
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.175	504	14	0	15.665
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.140	0	464	0	676
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.411	15	174	0	1.252
	17.726	519	652	0	17.593
	18.380	537	674	0	18.243

in Mio. €	31.12.2018	Abschreibungen				31.12.2019	Buchwerte	
		Abschreibungen	Sonstige Effekte	Zuschreibungen	Abgänge		31.12.2019	31.12.2018
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	9	5	0	0	0	14	8	11
	9	5	0	0	0	14	8	11
<b>Sachanlagen</b>								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	196	12	0	0	7	201	311	325
Technische Anlagen und Maschinen	20	0	0	0	0	20	1	1
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41	6	0	0	1	46	47	50
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	2	1
	257	18	0	0	8	267	361	377
<b>Finanzanlagen</b>								
Anteile an verbundenen Unternehmen	767	0	0	49	13	705	14.960	14.408
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-39	0	-13	0	-16	-36	712	1.179
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	1.252	1.411
	728	0	-13	49	-3	669	16.924	16.998
	994	23	-13	49	5	950	17.293	17.386

Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe im Zusammenhang mit Zugängen oder Umbuchungen haben sich im Geschäftsjahr 2019 nicht ergeben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände waren in Höhe von 3 Mio. € erforderlich.

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen entfällt in Höhe von 500 Mio. € auf den Beteiligungsbuchwert an der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh. Dieser erhöhte sich um die im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der RTL Group Deutschland GmbH, Köln, um die von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleistete Zahlung.

Die Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen gegen die Bertelsmann, Inc., Wilmington, zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft. Die Darlehensverträge haben Laufzeiten von über einem Jahr. Die Abgänge resultieren aus der Rückzahlung von im Geschäftsjahr 2019 fälligen Darlehensforderungen. Die Ausleihungen sind in voller Höhe in Bewertungseinheiten i. S. d. § 254 HGB einbezogen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an verschiedenen Fonds, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

## 2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen mit 2.943 Mio. € (Vorjahr: 2.886 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 1.449 Mio. € (Vorjahr: 1.221 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Diese resultieren aus der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum 31.12.2019 und zum 31.12.2018 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen sind 1 T€ treuhänderisch gebunden (Vorjahr: 2 T€).

## 3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Von den flüssigen Mitteln werden 171 Mio. € durch Treuhänder gehalten und verwaltet (Vorjahr: 14 Mio. €).

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Disagio gemäß § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von 11 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 13 Mio. €). Das Disagio resultiert aus den Anleihen mit den Fälligkeiten 2021, 2022, 2024, 2025, 2026 und 2032. Die Abschreibung des Disagios erfolgt linear über die jeweilige Laufzeit.

## 5 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von 1.000 Mio. € ist in 83.760 nennwertlose Namensaktien eingeteilt.

## 6 Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt:

	€
31.12.2018	5.290.000.000,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2019	195.000.000,00
31.12.2019	5.485.000.000,00

## 7 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2019 kamen Pensionszuwendungen in Höhe von 16 Mio. € zur Auszahlung.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Verwendung des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinses von 2,71 Prozent p.a. (Vorjahr: 3,21 Prozent p.a.). Der Gehaltstrend wurde mit 2,25 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,25 Prozent p.a.) und der Rententrend mit 1,0 bis 1,5 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,0 bis 1,5 Prozent p.a.) unterstellt. Darüber hinaus wurden unternehmensspezifische altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 44 Mio. €. Dieser Betrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Barvermögen angelegt. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von 395 T€ wurden mit dem Aufwand aus den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 395 T€ verrechnet.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

in Mio. €	31.12.2019	31.12.2018
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	13	13
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	13	13
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	10	10

## 8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Personalkosten mit 51 Mio. € (Vorjahr: 48 Mio. €), negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften mit 52 Mio. € (Vorjahr: 33 Mio. €) und die Verpflichtung zur Bedienung der Genussrechte mit 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €).

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonten wurde Barvermögen auf einen Treuhänder übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten sowie die Rückstellungen für Erfüllungsrückstände bei Altersteilzeit mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge werden mit den Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen und dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Verpflichtungen verrechnet. Im Geschäftsjahr 2019 resultiert ein Aufwand in Höhe von 180 T€ bestehend aus den Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 117 T€ und dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Verpflichtungen in Höhe von 63 T€. Erträge aus Deckungsvermögen wurden im Geschäftsjahr 2019 nicht realisiert.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

in Mio. €	31.12.2019	31.12.2018
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	2	2
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	2	2
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	2	2

## 9 Verbindlichkeiten

in Mio. €	Bis 1 Jahr	> 1 Jahr	Davon > 5	
			Jahre	31.12.2019
Anleihen und Schuldscheindarlehen	100	4.500	2.750	4.600
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-
Genussrechtskapital	-	413	-	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	-	-	12
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.780	-	-	6.780
Sonstige Verbindlichkeiten	139	-	-	139
- davon aus Steuern	(67)	-	-	(67)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	-	-	(1)
	7.031	4.913	2.750	11.944

in Mio. €	Bis 1 Jahr	> 1 Jahr	Davon > 5 Jahre	31.12.2018
Anleihen und Schuldscheindarlehen	310	4.600	3.250	4.910
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	153	-	-	153
Genussrechtskapital	-	413	-	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	-	-	15
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.164	-	-	6.164
Sonstige Verbindlichkeiten	112	-	-	112
- davon aus Steuern	(35)	-	-	(35)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	-	-	(1)
	6.754	5.013	3.250	11.767

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 6.093 Mio. € (Vorjahr: 5.558 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 687 Mio. € (Vorjahr: 606 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich dabei um Finanzverbindlichkeiten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh, in Höhe von 18 Mio. € enthalten (Vorjahr: 36 Mio. €).

## 10 Anleihen und Schuldscheindarlehen

Die Anleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

	Mio. €	Fälligkeit	Nominalzins in %
Schuldscheindarlehen	100	01.12.2020	0.774
Anleihe	500	26.05.2021	0.250
Anleihe	750	02.08.2022	2.625
Anleihe	500	14.10.2024	1.750
Anleihe	750	29.09.2025	1.250
Schuldscheindarlehen	150	01.12.2025	1.787
Anleihe	500	27.04.2026	1.125
Anleihe	100	29.06.2032	3.700
Hybridanleihe <sup>1)</sup>	650	23.04.2075	3.000
Hybridanleihe <sup>2)</sup>	600	23.04.2075	3.500

<sup>1)</sup> Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2023 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

<sup>2)</sup> Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

## 11 Genussrechtskapital

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von nominal 301.324.177,75 € an der Börse zum Handel zugelassen. Der Nennbetrag des Genussrechtskapitals verteilt sich auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 2001 (ISIN DE 000 522 9942) von 284.339.810,00 € und auf die Genussscheine mit den Bedingungen 1992 (ISIN DE 000 522 9900) von 16.984.367,75 €.

Die Genussscheine sind nur durch den Genussscheininhaber kündbar, erstmals zum 30.06.2017 und danach mit Wirkung zum Ende jedes fünften Geschäftsjahres.

Die Bedingungen der Genussscheine 2001 sehen vor, dass für jedes volle Geschäftsjahr immer dann 15 Prozent des Grundbetrages geleistet wird, wenn unter Zurechnung von Ergebnisbelastungen durch Firmenwertabschreibungen ausreichend Konzern-Jahresüberschuss und Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, erhöht um

Gewinnvorträge und gemindert um Verlustvorträge und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, erwirtschaftet wurden. Sofern die Gesamtkapitalrendite des Konzerns in einem Geschäftsjahr negativ ist, entfällt auf die Genussscheine ein Verlustanteil. Die Verlustbeteiligung bestimmt sich nach dem Prozentsatz der negativen Gesamtkapitalrendite, bezogen auf den Grundbetrag der Genussscheine. Ein solcher Verlustanteil ist durch Gewinnanteile der Folgejahre auszugleichen. Im Liquidations- oder Insolvenzfall werden die Rückzahlungsansprüche der Genussscheininhaber gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig behandelt. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns, ermittelt nach den Vorschriften des § 4 der Genussscheinbedingungen für den Genussschein 1992.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 12 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen (2019: 83 Mio. €, Vorjahr: 86 Mio. €) und aus der Vermietung und Verpachtung (2019: 30 Mio. €, Vorjahr: 29 Mio. €) erzielt. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. €	2019	2018
Deutschland	104	108
Luxemburg	4	2
USA	2	2
Großbritannien	1	1
Frankreich	1	1
Übrige unter 1 Mio. €	1	1
	113	115

### 13 Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2019	2018
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	82	43
Erträge aus Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	49	90
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28	6
Weiterbelastungen	9	12
Währungsgewinne	8	42
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	3
Übrige Erträge	8	6
	189	202

Die Zuschreibungen entfallen mit 44 Mio. € auf die Anteile an der Bertelsmann, Inc., Wilmington (Vorjahr: 90 Mio. €).

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 5 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €) früheren Geschäftsjahren zuzuordnen. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Zahlungseingänge auf in Vorjahren wertberichtigte Forderungen.

## 14 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 36 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Die jahresdurchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach Gruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	davon unbefristet beschäftigt	davon befristet beschäftigt	2019	davon unbefristet beschäftigt	davon befristet beschäftigt	2018
Anzahl Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt	786	45	831	851	43	894
- davon weibliche Arbeitnehmerinnen	435	24	459	452	24	476
- davon männliche Arbeitnehmer	351	21	372	399	19	418

## 15 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2019	2018
Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen	52	-
Währungsverluste	31	71
Mieten und Instandhaltung	22	34
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	21	37
Auslagenersatz an die persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh	20	23
Umlagen	12	11
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	20
Übrige Aufwendungen	55	49
	213	245

Die Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen resultieren aus einer gegenüber der Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg, abgegebenen Patronatserklärung.

## 16 Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren jeweils in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind hauptsächlich durch das Ergebnis der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, geprägt. Der abgeführte Gewinn der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, beträgt 623 Mio. € (Vorjahr: 898 Mio. €).

## 17 Zinsergebnis

in Mio. €	2019	2018
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	35	54
- davon aus verbundenen Unternehmen	28	38
- davon von Dritten	7	16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160	114
- davon aus verbundenen Unternehmen	131	109
- davon von Dritten	29	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-262	-226
- davon an verbundene Unternehmen	-7	-7
- davon an Dritte	-255	-219
	-67	-58

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 44 Mio. €) auf Aufwendungen zur Bedienung des Genussrechtskapitals sowie in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €) auf die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen.

## 18 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2018 entfielen mit 119 Mio. € im Wesentlichen auf die Anteile an der Media Communication S.A.S., Vendin-Le-Vieil.

## 19 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2019	2018
Gewerbsteuer laufendes Jahr	41	62
Gewerbsteuer Vorjahre	-10	0
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag laufendes Jahr	35	58
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag Vorjahre	-6	-9
	60	111

Aktive latente Steuern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Organgesellschaften entfallen im Wesentlichen auf Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Rückstellungen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Sachanlagen und sonstigen Forderungen.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 31,0 Prozent für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

## Sonstige Angaben

### Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2019 werden Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der Paragraphen 1 KAGB mit einem Buchwert von 1.161 Mio. € gehalten. Der Marktwert von 1.538 Mio. € übersteigt den Buchwert um 377 Mio. €. Der Marktwert entfällt mit 1.202 Mio. € auf festverzinsliche Wertpapiere, mit 245 Mio. € auf Aktien und mit 91 Mio. € auf liquide Mittel. Das Investmentvermögen ist laut Satzung ausschüttend, jedoch wurde durch gesonderten Beschluss festgelegt, die ausschüttungsfähigen Gewinne aus 2019 im Investmentvermögen zu thesaurieren. Das Investmentvermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

### Haftungsverhältnisse

in Mio. €	2019	2018
Gewährte Bürgschaften	836	950
Haftung aus Gewährleistungsverträgen	191	269
	1.027	1.219

Die Bürgschaften betreffen im Wesentlichen Mietbürgschaften in Höhe von 721 Mio. € (Vorjahr: 830 Mio. €) und Bürgschaften für die Rückzahlung von Krediten diverser Gesellschaften des Bertelsmann-Konzerns in Höhe von 90 Mio. € (Vorjahr: 99 Mio. €).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist 33 (Vorjahr: 35) Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen zugunsten verbundener Unternehmen ohne Volumenbegrenzung eingegangen. Davon bestehen 5 (Vorjahr: 6) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA übernimmt damit die Gewähr für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften bzw. die Erfüllung von Verpflichtungen aus Rechtsgeschäften der Tochtergesellschaften.

Soweit die durch den Bertelsmann Pension Trust e.V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenständen zur Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit oder der verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die Bertelsmann SE & Co. KGaA derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aufgrund der Bonität der Primärschuldner als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus an Tochterunternehmen gewährten und zum Bilanzstichtag nicht vollständig in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 1.464 Mio. € (Vorjahr: 899 Mio. €). Darüber hinaus bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Lizenzverpflichtungen und Dienstleistungsabnahmen von 64 Mio. € (Vorjahr: 78 Mio. €). Diese Verpflichtungen bestanden ausschließlich gegenüber Dritten.



## Derivative Finanzinstrumente / Bewertungseinheiten

Die Nominalvolumina der Sicherungsgeschäfte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Bei den Devisensicherungsgeschäften wird das Nominalvolumen als Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- bzw. Verkaufsbeträgen ausgewiesen:

in Mio. €	2019	2018
Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	508	264
- gegenüber Dritten	2.670	2.338
Zinssicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
- gegenüber Dritten	480	480
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	836	661
- gegenüber Dritten	1.771	1.752
Waretermingeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-	1
- gegenüber Dritten	-	1
	6.265	5.497

Die Marktwerte der Sicherungsgeschäfte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Für die Devisensicherungsgeschäfte zeigen sie jeweils den Saldo aus positiven und negativen Marktwerten:

in Mio. €	2019	2018
Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	5	-3
- gegenüber Dritten	9	2
Zinssicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-
- gegenüber Dritten	6	3
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	32	5
- gegenüber Dritten	-80	-1
Waretermingeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-1
- gegenüber Dritten	-	1
	-28	6

Zur Steuerung der Risiken aus Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften und aus Finanztransaktionen werden derivative Finanzgeschäfte abgeschlossen. Bei den derivativen Finanzgeschäften handelt es sich um Devisensicherungsgeschäfte, Zins-/Devisensicherungsgeschäfte, Waretermingeschäfte sowie Zinssicherungsgeschäfte. Des Weiteren werden Risiken aus Rohstoffpreisschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften durch den Abschluss von Waretermingeschäften begrenzt. Der Abschluss der Geschäfte erfolgt nur mit Banken hoher Bonität (Investment Grade). Der Marktwert der Derivate wird bei der Beurteilung des Kontrahentenrisikos berücksichtigt und bei der Ausnutzung der festgesetzten Kontrahentenlimite einbezogen. Kontrahierung und Dokumentation unterliegen strengen internen Kontrollen. Den Risiken aus den Geschäften zum Stichtag ist Rechnung getragen worden.

Die Laufzeit der Derivate beträgt bis zu neun Jahre.

Zum Bilanzstichtag hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA in folgenden Fällen das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten ausgeübt:

Zur Reduzierung der Wertänderungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen, schließt die Bertelsmann SE & Co. KGaA gegenläufige Devisensicherungsgeschäfte sowie Zins-/Devisensicherungsgeschäfte ab. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Portfolio-Hedges sowie Mikro-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst um das Währungsrisiko abzusichern. Die Zusammenfassung im Rahmen von Mikro-Hedges erfolgt im Geschäftsjahr 2019 nur für konzerninterne Finanzierungen in US-Dollar.

Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wurde die Critical-Terms-Match-Methode herangezogen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 1.877 Mio. € (Vorjahr: 2.176 Mio. €) und Verbindlichkeiten von 154 Mio. € (Vorjahr: 110 Mio. €) abgesichert. Der wirksame (effektive) Teil der Bewertungseinheit für die Sicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird bilanziell mittels der sogenannten Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument in der Bilanz erfasst. Im Zuge dessen werden zum Abschlussstichtag positive Marktwerte der Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: 30 Mio. €) und negative Marktwerte in Höhe von 48 Mio. € (Vorjahr: 33 Mio. €) in den sonstigen Vermögensgegenständen/sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Bei Marktwerten von Sicherungsgeschäften der konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird die abgegrenzte Zinskomponente isoliert dargestellt. Zum 31. Dezember 2019 wurden demzufolge Zinserträge in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 3,9 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €) abgegrenzt.

Des Weiteren werden Derivate zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die mit externen Kontrahenten vereinbarten Devisensicherungsgeschäfte und die gegenläufigen mit Tochtergesellschaften im Nominalwert von 1.344 Mio. € (Vorjahr: 924 Mio. €) abgeschlossenen Devisensicherungsgeschäfte werden ebenfalls zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und in Portfolio-Hedges einbezogen. Diese Portfolio-Hedges werden pro Fremdwährung dargestellt, demnach werden ausschließlich homogene Risiken in den jeweiligen Portfolios zusammengefasst. Durch die Übereinstimmung aller Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen eines Portfolios gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus. Es werden mit den Portfolio-Hedges zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften Risiken in Höhe von 38 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €) abgesichert.

Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die prospektive Effektivität durch den "Critical-Terms-Match" nachgewiesen. Die Sicherungsbeziehung beginnt mit Abschluss des Sicherungsgeschäfts. Zum Bilanzstichtag erfolgt der Nachweis zur prospektiven Effektivität im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften wird weiterhin die Einfrierungsmethode angewendet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert. Soweit die Sicherungsgeschäfte mit Tochtergesellschaften unterschiedliche Laufzeiten zu den mit externen Kontrahenten vereinbarten Geschäften aufweisen, erfolgt die Darstellung mittels der Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung. Auch in diesen Fällen gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus.

Der Nachweis der retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften sowie der konzerninternen Finanzierungen erfolgt nach der Dollar-Offset-Methode, durch eine Gegenüberstellung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften seit Beginn der Sicherungsbeziehung bis zum Bilanzstichtag. Sollten den unrealisierten Verlusten keine unrealisierten Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese durch Bildung einer Drohverlustrückstellung aufwandswirksam erfasst. Für die zum Bilanzstichtag dokumentierten Portfolio-Hedges und Mikro-Hedges haben sich keine zu buchenden Ineffektivitäten ergeben.

Weitere Derivate werden zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Aus den mit externen Kontrahenten vereinbarten Sicherungsgeschäften und den genau gegenläufig mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen Derivaten werden Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) gebildet. Die Wertveränderungen der Geschäfte gleichen sich jeweils aus. Die mit den Mikro-Hedges abgesicherten Risiken betragen weniger als 1 Mio. € (Vorjahr: < 1 Mio. €). Sowohl die prospektive als auch die retrospektive Effektivität wird im Rahmen der "Critical-Terms-Match" Methode unter Anwendung der Dollar-Offset-Methode nachgewiesen. Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheit zur Absicherung von Rohstoffpreisschwankungen der Tochtergesellschaften erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse ermittelt. Die Terminkomponente wird über eine periodengerechte Abgrenzung gesondert dargestellt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte und durch Abzinsung auf den Bilanzstichtag.

Die Marktwerte von Zinsswaps wurden durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Zins-/Devisensicherungsgeschäfte erfolgte für den Teil der Zinskomponente analog der Marktwertermittlung von Zinsswaps. Für die Währungskomponente erfolgte die Ermittlung der Marktwerte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse.

Die Marktwerte von Warentermingeschäften wurden von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt.

### **Persönlich haftende Gesellschafterin**

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Bertelsmann Management SE mit Sitz in Gütersloh. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Management SE ist mit einem Grundkapital von 1,6 Mio. € ausgestattet. Die Geschäftsführung der Bertelsmann SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder sowie der Ertragsteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

### **Mitteilungen gemäß § 20 AktG**

Die Reinhard Mohn Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Anteile gehört. Weiterhin hält die Johannes Mohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung unmittelbar mehr als 50 Prozent der Aktien.

## Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA

### **Christoph Mohn**

#### **Vorsitzender**

Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung

Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH

- Bertelsmann Management SE (Vorsitz)

### **Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer**

#### **Stellvertretender Vorsitzender**

Ehemaliger Generaldirektor der Nestlé AG für Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz)
  - o Givaudan S.A. (stv. Vorsitz)
  - o LONZA S.A.
  - o SIG Combibloc Group AG

### **Kai Brettmann**

Redaktionsleiter RTL Nord GmbH, Hamburg

Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der RTL Group

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mediengruppe RTL Deutschland

Vorsitzender des Betriebsrats von RTL Nord

### **Dr. Thomas Buberl**

Chief Executive Officer and Director, AXA S.A.

- Bertelsmann Management SE
  - o AXA XL Group Ltd. (bis 1. März 2019)
  - o Equitable Holdings, Inc.
  - o Equitable Life Insurance Company
  - o MONY Life Insurance Company of America

**Murat Cetin (bis 28. Februar 2019)**

Vorsitzender des Betriebsrats Arvato Direct Services Dortmund GmbH

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats Arvato Services CRM2

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats Majorel Deutschland GmbH (seit 4. Februar 2019)

**Günter Göbel**

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

**Ian Hudson (bis 30. April 2020)**

Vorsitzender Internationale Führungskräftevertretung der Bertelsmann SE & Co. KGaA

- o Which? Limited

**Bernd Leukert**

Vorstand (seit 1. Januar 2020) für Technologie, Daten und Innovation der Deutschen Bank AG (Geschäftsführer und Mitglied des Management Board seit 1. September 2019)

- Bertelsmann Management SE
- Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH (bis 1. April 2019)
- o TomTom NV

**Gigi Levy-Weiss**

Angel Investor

- Bertelsmann Management SE
- o Beach Bum Ltd.
- o BrandShield Ltd.
- o Caja Elastic Dynamic Solutions Ltd.
- o Constru Ltd. (seit 18. Juli 2019)
- o Correlsense Ltd. (bis 15. April 2019)
- o Driveway Software Corporation
- o Elmik Touristic Services Ltd.
- o Fusic Ltd. (bis 29. April 2019)
- o Hip Mobility, Inc. (seit 24. Januar 2019)
- o Hola NFX UK, Ltd (bis 8. Dezember 2019)
- o IMA Ventures Ltd.
- o Inception VR, Inc.

- o Inception VR (Israel) Ltd.
- o Inception VR (UK) Ltd.
- o Jeeng Application Ltd.
- o Landa Holdings, Inc. (seit 23. September 2019)
- o Mov.AI Ltd.
- o MyHeritage Ltd.
- o NFX Capital UK, Ltd
- o Papaya Gaming Ltd. (seit 30. April 2019)
- o Premium Domains Ltd.
- o Reach Digital Inc.
- o SimilarWeb
- o Tectonic Labs Ltd.
- o Theator Inc. (seit 5. August 2019)
- o TrustMed Ltd.
- o Volunteer Directly Ltd.
- o Zengaming, Inc.

**Dr. Brigitte Mohn**

Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE
- Phineo gAG
- Rhön-Klinikum AG
- Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. (seit 1. April 2019)
- o Clue by Biowink GmbH

**Liz Mohn**

Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)

Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE

### **Hans Dieter Pötsch**

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorstandsvorsitzender / Finanzvorstand der Porsche Automobil Holding SE

- AUDI AG, Ingolstadt
- Autostadt GmbH, Wolfsburg
- Bertelsmann Management SE
- Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG
- TRATON SE, München (Vorsitz)
- Wolfsburg AG
  - o Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg
  - o Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg
  - o Porsche Retail GmbH, Salzburg

### **Kasper Rorsted** (bis 31. März 2019)

Vorsitzender des Vorstands der Adidas AG

- Bertelsmann Management SE (bis 31. März 2019)
  - o Nestlé S.A.

### **Christiane Sussieck**

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Corporate der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

### **Bodo Uebber**

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler AG

Finanzen & Controlling / Daimler Financial Services

- Adidas AG (seit 9. Mai 2019)
- Bertelsmann Management SE
- Daimler Financial Services AG (Vorsitz) (bis 22. Mai 2019)
  - o BAIC Motor Corporation Ltd. (bis 22. Mai 2019)
  - o Delta Topco Ltd. (bis 22. Mai 2019)
  - o Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (bis 22. Mai 2019)
- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
  - o Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

## Der Vorstand der Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

### **Thomas Rabe**

Vorsitzender

- Adidas AG (seit 9. Mai 2019)
- Symrise AG <sup>1)</sup> (Vorsitz bis 7. August 2019, Mitglied bis 31. Dezember 2019)
  - o Majorel Group Luxembourg S.A. (vormals: ACR - Advanced Customer Relation S.à r.l.) (seit 4. Januar 2019)
  - o Penguin Random House LLC (Vorsitz)
  - o RTL Group S.A. (Vorsitz) (bis 31. März 2019)

### **Markus Dohle**

Chief Executive Officer, Penguin Random House

- o Direct Group Grandes Obras S.L.
- o Editora Schwarcz S.A.
- o Frederick Warne & Co. LLC
- o Golden Treasures LLC
- o Penguin Random House Foundation, Inc.
- o Penguin Random House Grupo Editorial S.A.U.
- o Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC
- o Penguin Random House LLC
- o Random House Children's Entertainment LLC
- o Sasquatch Books LLC
- o Sputnik 84, LLC

### **Immanuel Hermreck**

Personalvorstand

- o RTL Group S.A. (seit 1. Januar 2019)



## **Bernd Hirsch**

Finanzvorstand

- Evotec AG, Hamburg <sup>1)</sup> (bis 19. Juni 2019)
  - Symrise AG <sup>1)</sup>
    - o Bertelsmann, Inc. (Vorsitz)
    - o Penguin Random House LLC
    - o RTL Group S.A.
  
  - Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
    - o Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
- <sup>1)</sup> Konzernfremde Mandate

## Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 1.727.667 € zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der Bertelsmann Management SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 26.381.799 €, davon von der Bertelsmann Management SE 16.319.406 €. Ehemalige Mitglieder des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 5.789.051 €, davon von der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann SE & Co. KGaA 5.393.417 €. Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG beträgt bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE insgesamt 74.441.292 €.

## Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren erfolgen im Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, in den die Bertelsmann SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen einbezogen ist. Die im Konzernabschluss genannten Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses, die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Tochterunternehmen. Die Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen gesetzlich vorgeschriebene oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen durch den Abschlussprüfer. Die Honorare für sonstige Leistungen umfassen hauptsächlich Honorare für projektbezogene Beratungsleistungen.

## Nachtragsbericht

Mit Vertrag vom 25.02.2020 hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA der Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg, einen Rahmenkredit bis zu einer Höhe von € 100 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2021 gewährt. Bei einer Inanspruchnahme bedarf die Bewertung der entstehenden Darlehensforderung einer Würdigung unter Berücksichtigung der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg.

Im März 2020 hat Bertelsmann eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 675 Mio. € mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten vereinbart. Diese Kreditlinie kann von der Bertelsmann SE & Co. KGaA durch variabel verzinsliche Kredite in Euro und US-Dollar auf Basis von EURIBOR bzw. LIBOR in Anspruch genommen werden und dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung sowie der Deckung eines kurzfristigen Finanzmittelbedarfs im Rahmen des Erwerbs der restlichen Anteile an Penguin Random House.

## Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 663.471.013,25 € wie folgt zu verwenden:

	€
Dividende an die Aktionäre	180.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	483.471.013,25
	663.471.013,25

**Liste des Anteilbesitzes**

Die vollständige Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Gütersloh, den 16. März 2020

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....  
(Thomas Rabe)

.....  
(Markus Dohle)

.....  
(Immanuel Hermreck)

.....  
(Bernd Hirsch)

**Anteilsbesitz gem. § 285 und § 313 HGB für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann Konzern zum 31. Dezember 2019**  
**List of shareholdings according to § 285 and § 313 HGB for Bertelsmann SE & Co. KGaA and the Bertelsmann Group as per December 31, 2019**

Nachfolgende Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der Bertelsmann SE & Co. KGaA gem. § 285 Nr. 11 HGB und des Bertelsmann Konzerns gem. § 313 Abs. 2 HGB. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte. Fußnoten zu nachfolgenden Tabellen sind am Ende zusammengefasst. / The tables below show the shareholdings of the Bertelsmann SE & Co. KGaA according to Section 285 No. 11 of the German Commercial Code (HGB) and Bertelsmann Group according to section 313 (2) HGB. Information about equity and net result of the companies complies with International Financial Reporting Standards. Footnotes on the tables below are presented at the end.

**I. Mutterunternehmen / Parent Company**

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh				

**II. Im Konzernabschluss vollkonsolidierte Unternehmen sowie nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen /  
Fully consolidated companies and investments accounted for using the equity method included in the consolidated financial statements**

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>II.A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Fully consolidated Subsidiaries</b>				
<b>Ägypten / Egypt</b>				
Eclipse Technologies for Business Services S.A.E., Kairo	1,568	-12	100.00 %	50.00 %
Egyptian Call Center Operators S.A.E., Gizeh	8,511	703	100.00 %	50.00 %
International Company for Administrative and Human Development S.A.E., Kairo	599	52	100.00 %	50.00 %
<b>Argentinien / Argentina</b>				
Fremantle Productions Argentina S.A., Buenos Aires	0	51	100.00 %	76.01 %
Market Self S.A., Buenos Aires	265	26	85.00 %	64.11 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Buenos Aires	5,773	-72	100.00 %	75.43 %
<b>Armenien / Armenia</b>				
Majorel Armenia LLC, Jerewan	-582	-586	100.00 %	50.00 %
<b>Australien / Australia</b>				
Better Way Records Pty Ltd, Surry Hills	-79	-1	100.00 %	100.00 %
BMG AM International Pty Ltd, Surry Hills	-375	0	100.00 %	100.00 %
BMG AM Pty Ltd, Surry Hills	6,159	891	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	-445	19	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	7,352	-2,990	100.00 %	100.00 %
Easy Tiger Holdings Pty Ltd, St. Leonards	4,771	109	75.00 %	56.83 %
Easy Tiger Productions Pty Ltd, Sydney	1,350	137	100.00 %	56.83 %
Forum 5 Pty Ltd, Melbourne	0	0	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Australia Holdings Pty Ltd, St. Leonards	477	0	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Australia Pty Ltd, St. Leonards	28,441	1,753	100.00 %	75.77 %
Grundy Organization Pty Ltd, St. Leonards	309	0	100.00 %	75.77 %
Orient Pacific Music Pty Ltd, Surry Hills	277	31	100.00 %	100.00 %
Origin Network Pty Ltd, Surry Hills	-13	0	100.00 %	100.00 %
Penguin Australia Pty Ltd, Docklands	0	0	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Australia Pty Ltd, Docklands	34,097	5,987	100.00 %	75.00 %
RHA Holdings Pty Ltd, Melbourne	-1,365	0	100.00 %	75.00 %
SpotXchange Australia Pty Ltd, Sydney	-187	-520	100.00 %	75.77 %
The Broken Shore Holdings Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	57.01 %
The Broken Shore Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100.00 %	57.01 %
<b>Belgien / Belgium</b>				
Best of TV Benelux S.P.R.L., Brüssel	1,183	106	100.00 %	18.75 %
Cobelfra S.A., Brüssel	10,198	8,734	100.00 %	33.52 %
E2C BVBA, Temse	-3,997	-27	100.00 %	100.00 %
Freecaster BVBA, Naninne	108	-69	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Belgium NV, Brüssel	3,285	186	100.00 %	75.77 %
Home Shopping Service Belgique S.A., Brüssel	85	-89	100.00 %	36.77 %
Inadi S.A., Brüssel	2,077	336	100.00 %	33.52 %
IP Belgium S.A., Brüssel	120,295	8,735	100.00 %	50.01 %
Optilens SPRL, Jette	460	-1	100.00 %	36.77 %
Radio Belgium Holding S.A., Brüssel	112,616	8,983	50.20 %	33.52 %
RTL Belgium S.A., Brüssel	4,687	3,736	65.99 %	50.01 %
RTL Group Services Belgium S.A., Ans	2,611	2,920	100.00 %	76.01 %
Unite 15 Belgique S.A., Brüssel	-	-	100.00 %	36.77 %
<b>Brasilien / Brazil</b>				
Afferro Lab Participacoes S.A., Rio de Janeiro	8,157	-3,524	100.00 %	97.60 %
Afferro Tecnologia em Conhecimento Ltda.	1,506	-523	100.00 %	97.60 %
Arvato Participacoes Ltda., Sao Paulo	16,128	-741	100.00 %	97.60 %
Arvato Servicos, Comercio e Industria Grafica Ltda., Sao Paulo	434	-52	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Brasil Participacoes Ltda., Sao Paulo	807	46	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management Brasil Ltda., Sao Paulo	3,695	-397	100.00 %	97.60 %
Editora Bonifacio Ltda., Sao Paulo	17	16	99.99 %	52.49 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Editora Claro Enigma Ltda., Sao Paulo	110	82	100.00 %	52.50 %
Editora Fontanar Ltda., Rio de Janeiro	22	19	100.00 %	52.50 %
Editora Pequena Zahar Ltda., Rio de Janeiro	-1	-3	100.00 %	52.50 %
Editora Reviravolta Ltda., Sao Paulo	40	34	99.99 %	52.49 %
Editora Schwarcz S.A., Sao Paulo	24,343	4,557	70.00 %	52.50 %
Erste BBI Participacoes Ltda., Sao Paulo	28,534	-111	100.00 %	97.60 %
ERSTE WV FUNDO DE INVESTIMENTO MULTIMERCADO CREDITO PRIVADO	176,814	66,881	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Brazil Producao de Televisao Ltda., Sao Paulo	74	-709	100.00 %	76.01 %
Intervalor Cobranca Gestao de Credito e Call Center Ltda., Sao Paulo	-2,964	-3,163	100.00 %	79.55 %
Intervalor Holding S.A., Sao Paulo	817	90	81.51 %	79.55 %
Intervalor Promocao de Vendas Ltda., Osasco	659	121	100.00 %	79.55 %
Jorge Zahar Editor Ltda., Rio de Janeiro	1,331	354	100.00 %	52.50 %
Stylehaul Brasil Agenciamento de Midia Ltda, Sao Paulo	0	-11	100.00 %	75.77 %
Valorati Servicos de Cobranca Ltda., Sao Paulo	98	19	100.00 %	79.55 %
<b>Chile</b>				
Market Self Chile SpA, Santiago de Chile	-363	-215	100.00 %	64.11 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Santiago de Chile	11,013	572	100.00 %	75.00 %
<b>China</b>				
Arvato Digital Services (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	169	12	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	8,310	-313	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen	544	3	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Services Limited, Hong Kong	1,449	-425	100.00 %	100.00 %
Arvato Digital Technology (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	-339	-12	100.00 %	100.00 %
Arvato Logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen	374	1	100.00 %	100.00 %
Arvato Services (Nanchang) Co. Ltd., Nanchang	508	-2	100.00 %	100.00 %
Arvato Services Hong Kong Limited, Tuen Mun	11,301	2,741	100.00 %	100.00 %
Arvato Supply Chain Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	307	-1	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Equity Investment Fund Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	1,926	362	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Management (Guizhou) Co. Ltd., Shanghai	0	0	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	16,157	354	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann-Arvato Commercial Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	-731	65	100.00 %	100.00 %
BMG (Beijing) Music & Culture Co. Ltd., Peking	2,020	-247	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Hong Kong) Limited, Hong Kong	-1,154	-915	100.00 %	100.00 %
Boman (Beijing) Cultural Development Co. Ltd., Peking	-335	268	100.00 %	100.00 %
Fremantle (Shanghai) Culture Media Co. Ltd., Shanghai	-968	-137	100.00 %	75.77 %
Fremantle Productions Asia Ltd., Hong Kong	764	1	100.00 %	76.01 %
Penguin Random House (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	1,726	-163	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House (Hong Kong) Limited, Hong Kong	641	-14	100.00 %	75.00 %
Relias Learning (Beijing) Consulting Co. Ltd., Peking	-1,047	-670	100.00 %	100.00 %
Relias Online (Beijing) Consulting Co. Ltd., Peking	-623	-267	100.00 %	100.00 %
Shanghai Bertelsmann Commercial Services Co. Ltd., Shanghai	10,920	-200	100.00 %	100.00 %
Shanghai Bertelsmann-arvato Information Services Co. Ltd., Shanghai	12,735	4,439	100.00 %	100.00 %
Shanghai Kaichang information technology Co. Ltd., Shanghai	-3,688	-24	100.00 %	100.00 %
<b>Cote d'Ivoire</b>				
Majorel Cote D'Ivoire S.A.R.L., Abidjan	3,317	854	100.00 %	50.00 %
<b>Dänemark / Denmark</b>				
Arvato Finance A/S, Kopenhagen	2,576	-93	100.00 %	100.00 %
Blu A/S, Valby	8,199	2,045	100.00 %	75.77 %
Gothia A/S, Kopenhagen	863	271	100.00 %	100.00 %
Miso Estate ApS, Kopenhagen	-176	-21	100.00 %	76.01 %
Miso Film ApS, Kopenhagen	2,504	246	100.00 %	76.01 %
Miso Holding ApS, Kopenhagen	1,587	0	100.00 %	76.01 %
<b>Deutschland / Germany</b>				
"Alwa" Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH & Co. Grundstücksvermietung	64,910	7,652	100.00 %	93.98 %
"I 2 I" Musikproduktions- und Musikverlagsgesellschaft mbH, Köln	27	0	100.00 %	75.77 %
11 Freunde Verlag GmbH & Co KG, Berlin	146	421	51.00 %	51.00 %
3 C Deutschland GmbH, Heilbronn	2,032	0	100.00 %	100.00 %
adality GmbH, München	27	0	100.00 %	100.00 %
Ad Alliance GmbH, Köln	13	0	100.00 %	75.77 %
Anaconda Verlag GmbH, Köln	1,208	43	100.00 %	100.00 %
Antenne Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover	7,180	3,094	63.00 %	39.27 %
Applike GmbH, Hamburg	41	0	100.00 %	100.00 %
arvato CRM Healthcare GmbH, Berlin	864	0	100.00 %	100.00 %
arvato direct services GmbH, Gütersloh	-1,346	0	100.00 %	100.00 %
arvato distribution GmbH, Harsewinkel	1,977	0	100.00 %	100.00 %
arvato eCommerce Beteiligungsgesellschaft mbH, Gütersloh	4,078	0	100.00 %	100.00 %
arvato eCommerce Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh	87	0	100.00 %	100.00 %
arvato infoscree GmbH, Baden-Baden	61,321	0	100.00 %	100.00 %
arvato Logistics, Corporate Real Estate & Transport GmbH, Gütersloh	1,243	0	100.00 %	100.00 %
arvato media GmbH, Gütersloh	8,491	0	100.00 %	100.00 %
Arvato Payment Solutions GmbH, Verl	80,858	0	100.00 %	100.00 %
arvato print service Russland GmbH, Gütersloh	43,485	2,257	100.00 %	100.00 %
arvato SCM Consumer Products GmbH, Gütersloh	-438	0	100.00 %	100.00 %
Arvato SCM Kamen GmbH, Gütersloh	-470	0	100.00 %	100.00 %
arvato services Dresden GmbH, Dresden	26	0	100.00 %	100.00 %
arvato services Gera GmbH, Gera	26	0	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
arvato services Leipzig GmbH, Leipzig	26	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services solutions GmbH, Gütersloh	-620	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato services Suhl GmbH, Suhl	26	0	100.00 %	100.00 %	2
Arvato Supply Chain Solutions SE, Gütersloh	697	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato systems GmbH, Gütersloh	799	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems perdata GmbH, Leipzig	6,315	0	100.00 %	100.00 %	2
arvato Systems S4M GmbH, Köln	5,189	0	100.00 %	100.00 %	2
Audio Alliance GmbH, Berlin	28	0	100.00 %	100.00 %	2
AVE Gesellschaft für Hörfunkbeteiligungen mbH, Berlin	10,207	0	100.00 %	75.77 %	2
AVE II Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln	4,797	166	100.00 %	75.77 %	2
AZ Direct Beteiligungs GmbH, Gütersloh	401	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ Direct GmbH, Gütersloh	-229	0	100.00 %	100.00 %	2
AZ fundraising services GmbH & Co. KG, Gütersloh	-132	1,305	100.00 %	100.00 %	2
BAG Business Information Beteiligungs GmbH, Gütersloh	297	0	100.00 %	100.00 %	2
BAI GmbH, Gütersloh	155,397	0	100.00 %	100.00 %	2
BDMI GmbH, Gütersloh	9,363	0	100.00 %	100.00 %	2
BePeople GmbH, Gütersloh	-657	0	100.00 %	100.00 %	2
Berliner Presse Vertrieb GmbH & Co. KG, Berlin	-1,673	6,431	84.50 %	84.50 %	
Bertelsmann Accounting Services GmbH, Gütersloh	-1,362	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Accounting Services Schwerin GmbH, Schwerin	42	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Aviation GmbH, Gütersloh	776	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh	8,733,964	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh	-130,398	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Transfer GmbH, Gütersloh	-631	0	100.00 %	100.00 %	2
Bertelsmann Treuhand- und Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance GmbH, Verl	98,389	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS finance Münster GmbH, Münster	1,614	0	100.00 %	100.00 %	2
BFS health finance GmbH, Dortmund	8,605	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG Production Music (Germany) GmbH, Berlin	54	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Europe) GmbH, Berlin	141	0	100.00 %	100.00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT GmbH, Berlin	560,779	0	100.00 %	100.00 %	2
Campaign Services Neckarsulm GmbH, Neckarsulm	845	0	100.00 %	100.00 %	2
Campaign Services Offenbach GmbH, Frankfurt am Main	88	0	100.00 %	100.00 %	2
CBC Cologne Broadcasting Center GmbH, Köln	9,226	0	100.00 %	75.77 %	2
Chefkoch GmbH, Bonn	1,275	0	100.00 %	100.00 %	2
Chrysalis Music Holdings GmbH, Berlin	12,781	322	100.00 %	100.00 %	
COUNTDOWN MEDIA GmbH, Hamburg	750	0	100.00 %	100.00 %	2
CRM Holding GmbH, Gütersloh	47,476	0	100.00 %	50.00 %	2
DDV Druck GmbH, Dresden	246	0	100.00 %	60.00 %	2
DDV Immobilien GmbH, Dresden	11,775	466	60.00 %	60.00 %	
DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden	12,795	7,951	60.00 %	60.00 %	
DDV Technik GmbH, Dresden	76	0	100.00 %	60.00 %	2
Der Audio Verlag GmbH, Berlin	2,186	0	100.00 %	100.00 %	2
Deutsche Medien-Manufaktur GmbH & Co. KG, Münster	10,283	9,411	50.00 %	50.00 %	
Deutsche Medien-Manufaktur Verwaltungs-GmbH, Münster	25	-1	50.00 %	50.00 %	
DeutschlandCard GmbH, München	751	0	100.00 %	100.00 %	2
Die Mehrwertmacher GmbH, Dresden	738	131	100.00 %	60.00 %	
Digital Media Hub GmbH, Köln	-45	0	100.00 %	75.77 %	2
Direct Analytics GmbH, Gütersloh	307	23	100.00 %	100.00 %	
direct services Gütersloh GmbH, Gütersloh	-1,323	0	100.00 %	100.00 %	2
DIVIMOVE GmbH, Berlin	-199	0	100.00 %	75.77 %	2
Dorling Kindersley Verlag GmbH, München	11,067	1,304	100.00 %	75.00 %	
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg	-1,423	0	100.00 %	100.00 %	2
Dresden Information GmbH, Dresden	237	94	50.00 %	30.00 %	
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH, Dresden	-348	0	100.00 %	60.00 %	2
Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH, Dresden	36	0	100.00 %	60.00 %	2
Eat the World GmbH, Berlin	40	0	100.00 %	100.00 %	2
Erste TD Gütersloh GmbH, Gütersloh	10,111	0	100.00 %	100.00 %	2
Erste WV Gütersloh GmbH, Gütersloh	90,250	0	100.00 %	100.00 %	2
European SCM Services GmbH, Gütersloh	466	0	100.00 %	100.00 %	2
Fernwärme Gütersloh GmbH, Gütersloh	2,661	219	51.00 %	51.00 %	
FlexStorm GmbH, Gütersloh	1,859	-19	100.00 %	100.00 %	
FremantleMedia International Germany GmbH, Potsdam	30	0	100.00 %	75.77 %	2
Funkhaus Halle GmbH & Co. KG, Halle (Saale)	-5,476	-172	61.38 %	44.10 %	
GGP Media GmbH, Pößneck	24,573	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Digital Ventures GmbH, Berlin	1,519	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Electronic Media Sales GmbH, Hamburg	4	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Enterprise GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Food & Living GmbH & Co. KG, Hamburg	3,194	3,918	100.00 %	50.00 %	
G+J Immobilien GmbH & Co. KG, Hamburg	13,303	507	100.00 %	100.00 %	
G+J Innovation GmbH, Hamburg	27	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Lifestyle GmbH, Hamburg	26	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J LIVING Digital GmbH, Hamburg	23	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Medien GmbH, Hamburg	3,257	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Vermietungsgesellschaft Sächsischer Verlag mbH, Dresden	3,837	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Wirtschaftsmedien Verwaltungs GmbH, Hamburg	36	0	100.00 %	100.00 %	2
G+J Zweite Grundstücksbeteiligungsgesellschaft München mbH, München	21,553	0	93.98 %	93.98 %	2
Global Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	25	0	100.00 %	100.00 %	2
Grundstücksgesellschaft Vorsetzen 2 mbH, Hamburg	101	0	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr Communication GmbH, Hamburg	27	0	100.00 %	100.00 %	2
Gruner + Jahr GmbH, Hamburg	203,261	42,917	100.00 %	100.00 %	2
Henri-Nannen-Schule Gruner+Jahr/DIE ZEIT GmbH, Hamburg	27	0	95.00 %	95.00 %	2
HITRADIO RTL Sachsen GmbH, Dresden	1,574	0	86.53 %	65.56 %	2
Honey GmbH, Hamburg	92	-252	100.00 %	100.00 %	2
infoNetwork GmbH, Köln	619	0	100.00 %	75.77 %	2
informa HIS GmbH, Wiesbaden	386	0	100.00 %	100.00 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
informa Solutions GmbH, Baden-Baden	68,930	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Business Support GmbH, Baden-Baden	152	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Consumer Data GmbH, Baden-Baden	6,323	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Finance GmbH, Baden-Baden	6,506	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Forderungsmanagement GmbH, Verl	12,715	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Portfolio Management GmbH & Co. KG, Verl	26	0	100.00 %	100.00 %	
infoscore Portfolio Management II GmbH & Co. KG, Baden-Baden	26	-1	100.00 %	100.00 %	
infoscore Portfolio Management International GmbH, Gütersloh	21	0	100.00 %	100.00 %	2
infoscore Tracking Solutions GmbH, Gütersloh	-1,942	0	100.00 %	100.00 %	2
inmediaONEJ GmbH, Gütersloh	5,674	0	100.00 %	100.00 %	2
IP Deutschland GmbH, Köln	1,462	0	100.00 %	75.77 %	2
KURIER Direktservice Dresden GmbH, Dresden	96	0	100.00 %	60.00 %	2
KWS Kontowechsel Service GmbH, Schortens	36	0	100.00 %	50.00 %	2
LiquidM Technology GmbH, Berlin	2,597	-543	100.00 %	100.00 %	
LV-Publikumsmedien GmbH & Co. KG, Münster	4,192	5,197	100.00 %	50.00 %	
Madsack Hörfunk GmbH, Hannover	2,299	209	24.90 %	18.87 %	
Majorel Berlin GmbH, Berlin	-180	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Brandenburg GmbH, Brandenburg	16	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Chemnitz GmbH, Chemnitz	-1,119	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Cottbus GmbH, Cottbus	-150	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Deutschland GmbH, Gütersloh	-5,655	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Dortmund GmbH, Dortmund	-441	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Energy GmbH, Leipzig	451	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Erfurt GmbH, Erfurt	-589	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Essen GmbH, Essen	-1,135	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Münster GmbH, Münster	-13	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg	-1,820	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Nordhorn GmbH, Nordhorn	37	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Real Estate GmbH, Gütersloh	69	44	100.00 %	50.00 %	
Majorel Rostock I GmbH, Rostock	-961	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Rostock II GmbH, Rostock	20	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Saarbrücken GmbH, Saarbrücken	79	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Schwerin GmbH, Schwerin	-155	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Stralsund GmbH, Stralsund	-279	0	100.00 %	50.00 %	2
Majorel Wilhelmshaven GmbH, Schortens	-366	0	100.00 %	50.00 %	2
Mambo-Plak GmbH, Dresden	457	201	75.00 %	45.00 %	
mbs Nürnberg GmbH, Nürnberg	-104	0	100.00 %	100.00 %	2
MEDIA Logistik GmbH, Dresden	5,433	2,226	51.00 %	30.60 %	
MEDIASCORE Gesellschaft für Medien- und Kommunikationsforschung mbH, Köln	447	0	100.00 %	75.77 %	2
Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln	292,139	0	100.00 %	75.77 %	2
Mohn Media Energy GmbH, Gütersloh	1,030	0	100.00 %	100.00 %	2
Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh	3,665	0	100.00 %	100.00 %	2
Morgenpost Sachsen GmbH, Dresden	22	0	100.00 %	60.00 %	2
MSP Medien-Service und Promotion GmbH, Hamburg	35	0	100.00 %	100.00 %	2
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Dresden	25	0	100.00 %	60.00 %	2
NETLETIX GmbH, München	168	0	100.00 %	75.77 %	2
Neue Spreeradio Hörfunkgesellschaft mbH, Berlin	-5,474	625	100.00 %	75.77 %	
Next Level Integration GmbH, Köln	8,085	0	100.00 %	100.00 %	2
n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln	1,231	0	100.00 %	75.77 %	2
OBERÜBER KARGER Kommunikationsagentur GmbH, Dresden	198	150	51.00 %	30.60 %	
ORTEC Messe und Kongress GmbH, Dresden	400	1,285	51.00 %	30.60 %	
Penguin Books Deutschland GmbH, München	215	113	100.00 %	75.00 %	
PRINOVIS Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, Hamburg	-468	0	100.00 %	100.00 %	2
PRINOVIS GmbH & Co. KG, Hamburg	-382,548	-58,704	100.00 %	100.00 %	
Prinovis GmbH, Gütersloh	53,733	0	100.00 %	100.00 %	2
Prinovis Klebebindung GmbH, Nürnberg	4,172	0	100.00 %	100.00 %	2
PRINOVIS Service GmbH, Hamburg	-937	0	100.00 %	100.00 %	2
Print Service Gütersloh GmbH, Gütersloh	-3	0	100.00 %	100.00 %	2
Probind Mohn media Binding GmbH, Gütersloh	-4,707	0	100.00 %	100.00 %	2
PSC Print Service Center GmbH, Oppurg	228	0	100.00 %	100.00 %	2
Random House Audio GmbH, Köln	19	0	100.00 %	100.00 %	2
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Bautzen	414	314	55.00 %	33.00 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Döbeln mbH, Döbeln	150	125	55.00 %	33.00 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Meißen	322	237	52.00 %	31.20 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna mbH, Freital	278	171	52.00 %	31.20 %	
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Neiß mbH, Görlitz	451	428	68.00 %	40.80 %	
Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh	888,601	0	100.00 %	100.00 %	2
Relias Learning GmbH, Berlin	157	0	100.00 %	100.00 %	2
rewards arvato services GmbH, München	38,117	0	100.00 %	100.00 %	2
RM Achte Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	159,371	10,881	100.00 %	50.00 %	
RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Gütersloh	-3,794	0	100.00 %	100.00 %	2
RTL AdConnect GmbH, Köln	891	753	100.00 %	75.77 %	
RTL Group Central & Eastern Europe GmbH, Köln	206,998	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Group Deutschland Markenverwaltungs GmbH, Köln	1,171,763	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Group Financial Services GmbH, Potsdam	25	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Group GmbH, Köln	2,804,993	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Group Licensing Asia GmbH, Köln	25	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Group Services GmbH, Köln	12,160	246	100.00 %	75.77 %	
RTL Group Vermögensverwaltung GmbH, Köln	3,035,098	0	100.00 %	76.01 %	2
RTL Hessen GmbH, Frankfurt am Main	62	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	419	25	60.00 %	45.46 %	
RTL interactive GmbH, Köln	9,723	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL International GmbH, Köln	169	-21	100.00 %	75.77 %	
RTL Journalistenschule GmbH, Köln	26	0	90.00 %	68.19 %	2
RTL Nord GmbH, Hamburg	52	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Radio Berlin GmbH, Berlin	2,111	0	100.00 %	75.77 %	2

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
RTL Radio Center Berlin GmbH, Berlin	5,701	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Radio Deutschland GmbH, Berlin	11,925	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Radio Luxemburg GmbH, Köln	25	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Radiovermarktung GmbH, Berlin	39	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL STUDIOS GmbH, Köln	321	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL Television GmbH, Köln	510,688	0	100.00 %	75.77 %	2
RTL WEST GmbH, Köln	73	0	75.00 %	56.83 %	2
rtv media group GmbH, Nürnberg	700	0	100.00 %	100.00 %	2
Sächsische Zeitung GmbH, Dresden	130	0	100.00 %	60.00 %	2
Saxo-Phon GmbH, Dresden	92	0	100.00 %	60.00 %	2
Sellwell GmbH & Co. KG, Hamburg	-357	61	100.00 %	100.00 %	2
smartclip Deutschland GmbH, Köln	644	0	100.00 %	75.89 %	2
smartclip Europe GmbH, Düsseldorf	24,224	0	100.00 %	76.01 %	2
Sonopress GmbH, Gütersloh	6,449	0	100.00 %	100.00 %	2
SPARWELT GmbH, Berlin	4,316	0	100.00 %	75.77 %	2
SSB Software Service und Beratung GmbH, München	2	0	100.00 %	100.00 %	2
stern.de GmbH, Hamburg	34	0	100.00 %	100.00 %	2
stern Medien GmbH, Hamburg	95	0	100.00 %	100.00 %	2
SZ-Reisen GmbH, Dresden	41	0	100.00 %	60.00 %	2
TAG24 NEWS Deutschland GmbH, Dresden	14	0	100.00 %	60.00 %	2
TERRITORY Content to Results GmbH, Hamburg	863	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY EMBRACE GmbH, Bochum	2,764	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY MEDIA GmbH, München	3	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY webguerillas GmbH, München	2,373	0	100.00 %	100.00 %	2
TERRITORY webguerillas Nord GmbH, Hamburg	321	0	100.00 %	100.00 %	2
trnd DACH GmbH, München	1,061	0	100.00 %	100.00 %	2
trnd International GmbH, München	1,863	0	100.00 %	100.00 %	2
trndnxt GmbH, München	102	0	100.00 %	100.00 %	2
trndsphere blue GmbH, München	57	0	100.00 %	100.00 %	2
UFA Distribution GmbH, Potsdam	23	0	100.00 %	75.77 %	2
UFA Fiction GmbH, Potsdam	4,529	0	100.00 %	75.77 %	2
UFA Fiction Production GmbH, Potsdam	2,920	0	100.00 %	75.77 %	2
UFA Film und Fernseh GmbH, Köln	4,515,049	0	100.00 %	75.77 %	2
UFA GmbH, Potsdam	546	0	100.00 %	75.77 %	2
Ufa Radio-Programmgesellschaft in Bayern mbH, Ismaning	9,631	0	100.00 %	75.77 %	2
UFA Serial Drama GmbH, Potsdam	356	0	100.00 %	75.77 %	2
UFA Show & Factual GmbH, Köln	518	0	100.00 %	75.77 %	2
Verlag RM GmbH, Gütersloh	-6,856	0	100.00 %	100.00 %	2
Verlagsgruppe Random House GmbH, Gütersloh	62,816	0	100.00 %	100.00 %	2
Verlegerdienst München GmbH, Gilching	4,805	0	100.00 %	100.00 %	2
VIVENO Group GmbH, Gütersloh	11,425	0	100.00 %	100.00 %	2
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg	6,469	0	100.00 %	100.00 %	2
VOX Holding GmbH, Köln	339,382	0	100.00 %	75.77 %	2
VOX Television GmbH, Köln	24,365	0	99.70 %	75.54 %	2
VSG Schwerin - Verlagsservicegesellschaft mbH, Schwerin	25	0	100.00 %	100.00 %	2
webmiles GmbH, München	24	0	100.00 %	100.00 %	2
<b>Estland / Estonia</b>					
AFS IT Services Estonia OÜ, Tallinn	446	343	100.00 %	100.00 %	
Majorel Estonia OÜ, Tallinn	2,562	160	100.00 %	50.00 %	
<b>Finnland / Finland</b>					
Fremantlemedia Finland Oy, Helsinki	5,796	1,300	100.00 %	75.77 %	
Gothia Oy, Helsinki	30,922	3,786	100.00 %	100.00 %	
United Screens Finland Oy, Helsinki	-632	-296	100.00 %	75.77 %	
<b>Frankreich / France</b>					
1.2.3. Productions SAS, Paris	293	-8	100.00 %	75.77 %	
3media SARL, Pont-Sainte-Marie	1,143	-89	100.00 %	50.00 %	
ACR France SARL, Paris	113,687	17,967	100.00 %	50.00 %	
AdVideum SASU, Gennevilliers	-2,517	-2,369	100.00 %	100.00 %	
ALSF - Arvato Logistique Services France SARL, Atton	2,231	389	100.00 %	100.00 %	
Anteles SARL, L'Isle-D'Espagnac	891	260	100.00 %	50.00 %	
AQUITEL SAS, Chasseneuil du Poitou	711	59	100.00 %	50.00 %	
Arvalife SAS, Vendin-le-Vieil	-9,227	-959	100.00 %	50.00 %	
Arvato Services Healthcare France SAS, Chanteloup en Brie	2,117	-1,194	100.00 %	100.00 %	
ASCM - Arvato Supply Chain Management SAS, Chanteloup en Brie	1,140	29	100.00 %	100.00 %	
ASCMDF - Arvato SCM Development France SARL, Chanteloup en Brie	1,209	217	100.00 %	100.00 %	
BCE France SAS, Paris	-339	-120	100.00 %	75.77 %	
Bedrock SAS, Neuilly-sur-Seine	-931	8,089	100.00 %	36.77 %	
Best of TV SAS, Boissy l'Aillier	13,930	647	50.99 %	18.75 %	
BMG Production Music (France) SAS, Paris	-19	104	100.00 %	100.00 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (France) SARL, Paris	10,600	-2,531	100.00 %	100.00 %	
Call Insurance SARL, Vendin-le-Vieil	699	255	100.00 %	50.00 %	
Camaris SARL, Longuenesse	1,562	668	100.00 %	50.00 %	
Canal Star SARL, Paris	1,677	-371	100.00 %	36.77 %	
Cap2Call SARL, Chaumont	939	361	100.00 %	50.00 %	
Capdune SARL, Coudekerque-Branche	-774	-834	100.00 %	50.00 %	
Capital Productions SA, Neuilly-sur-Seine	1,404	1,016	100.00 %	36.77 %	
Ceacom SARL, Le Havre	1,473	592	100.00 %	50.00 %	
Cerise Media SASU, Tourcoing	-14	882	100.00 %	100.00 %	
Cometz SARL, Metz	1,386	-1,177	100.00 %	50.00 %	
CTZAZ SAS, Paris	683	194	51.00 %	18.75 %	



Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Divimove France SAS, Paris	-631	-525	100.00 %	75.77 %
Document Channel SAS, Paris	-5,266	-408	100.00 %	50.00 %
Duacom SARL, Douai	1,040	382	100.00 %	50.00 %
Edit TV/ W9 SNC, Neuilly-sur-Seine	-13,075	401	100.00 %	36.77 %
Euracom SARL, Lingolsheim	-5	-164	100.00 %	50.00 %
Euroroutage data marketing et logistique services SAS, Chanteloup en Brie	13,467	924	100.00 %	100.00 %
FM Graffiti SARL, Paris	1,103	17	100.00 %	36.77 %
Fontaram SAS, Paris	-1,599	-875	51.00 %	38.77 %
Francis Dreyfus Music SARL, Paris	7,136	55	100.00 %	100.00 %
Freecaster France SARL, Paris	-37	-83	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia France SAS, Issy-les-Moulineaux	16,767	18	100.00 %	75.77 %
Gigasud SARL, Paris	-10	-1	100.00 %	36.77 %
GM6 SAS, Nanterre	-13,359	-2,534	100.00 %	36.77 %
Home Shopping Service SA, Rungis	8,001	-2,868	100.00 %	36.77 %
ID (Information et Diffusion) SARL, Paris	-4,649	-2,323	100.00 %	36.77 %
iGraal SAS, Boulogne-Billancourt	15,006	5,754	100.00 %	36.77 %
Immobiliere 46D SAS, Neuilly-sur-Seine	20,156	-294	100.00 %	36.77 %
Immobiliere M6 SAS, Neuilly-sur-Seine	26,714	1,879	100.00 %	36.77 %
infoscore SARL, Vendin-Le-Vieil	-107	-119	100.00 %	100.00 %
Jeunesse Thematiques SAS, Paris	22,275	3,035	100.00 %	36.77 %
Jeunesse TV SAS, Paris	23,256	8,881	100.00 %	36.77 %
Joikka SAS, Neuilly-sur-Seine	-3,506	-2,863	100.00 %	36.77 %
Kwai SAS, Paris	3,585	3,040	51.00 %	38.77 %
Luxview SAS, Paris	-1,699	-419	100.00 %	36.77 %
M6 Bordeaux SAS, Neuilly-sur-Seine	120	4	100.00 %	36.77 %
M6 Communication SAS, Neuilly-sur-Seine	842	501	100.00 %	36.77 %
M6 Creations SAS, Neuilly-sur-Seine	9,023	3,193	100.00 %	36.77 %
M6 Developpement SAS, Neuilly-sur-Seine	-85	12	100.00 %	36.77 %
M6 Diffusions SA, Neuilly-sur-Seine	469	148	100.00 %	36.77 %
M6 Digital Services SAS, Neuilly-sur-Seine	57,175	8,893	100.00 %	36.77 %
M6 Distribution Digital SASU, Neuilly-sur-Seine	37,875	22,326	100.00 %	36.77 %
M6 Editions SA, Neuilly-sur-Seine	7,441	92	100.00 %	36.77 %
M6 Evenements SA, Neuilly-sur-Seine	85	11	100.00 %	36.77 %
M6 Films SA, Neuilly-sur-Seine	1,405	-22	100.00 %	36.77 %
M6 Foot SAS, Neuilly-sur-Seine	19,733	-1,466	100.00 %	36.77 %
M6 Generation SAS, Neuilly-sur-Seine	-29	8,984	100.00 %	36.77 %
M6 Hosting SAS	702	282	100.00 %	36.77 %
M6 Interactions SAS, Neuilly-sur-Seine	117,796	22,712	100.00 %	36.77 %
M6 Publicite SAS, Neuilly-sur-Seine	43,006	25,677	100.00 %	36.77 %
M6 Shop SAS, Neuilly-sur-Seine	-10	-4	100.00 %	36.77 %
M6 Studio SAS, Neuilly-sur-Seine	-3,087	1,567	100.00 %	36.77 %
M6 Thematique SAS, Neuilly-sur-Seine	77,275	11,400	100.00 %	36.77 %
MBD - Majorel Business Developpement SAS, Paris	8,871	7,434	100.00 %	50.00 %
Media Communication SAS, Vendin-Le-Vieil	283,547	22,506	100.00 %	100.00 %
Media Strategie SARL, Paris	-494	-30	100.00 %	36.77 %
Metropole Television SA, Neuilly-sur-Seine	584,869	178,892	48.53 %	36.77 %
Mobvalue SAS, Gennevilliers	-2,270	-661	100.00 %	100.00 %
Mohn Media France SARL, Villepinte	121	72	100.00 %	100.00 %
MSCS - Moissy Supply Chain Services SARL, Moissy Cramayel	563	310	100.00 %	100.00 %
MSE - Majorel Strategie & Expertises SARL, Paris	797	40	100.00 %	50.00 %
Nordcall SARL, Marçq-en-Baroeul	1,059	321	100.00 %	50.00 %
Paris Premiere SAS, Neuilly-sur-Seine	19,677	5,061	100.00 %	36.77 %
Pitcheo SARL, Tourcoing	6	6	100.00 %	100.00 %
Porte Sud SARL, Mülhausen	-16	-2	100.00 %	36.77 %
Prisma Media SNC, Gennevilliers	-34,500	-5,002	100.00 %	100.00 %
Radio Golfe SARL, Paris	257	21	100.00 %	36.77 %
RTL AdConnect SA, Paris	2,878	1,114	100.00 %	75.77 %
RTL France Radio SAS, Neuilly-sur-Seine	63,470	4,492	100.00 %	36.77 %
SCI du 107, Neuilly-sur-Seine	3,843	207	100.00 %	36.77 %
SEDI TV - Teva SAS, Neuilly-sur-Seine	15,353	7,822	100.00 %	36.77 %
SMED SAS, Bussy Saint-Georges	4,602	-891	100.00 %	100.00 %
SNDA SAS, Neuilly-sur-Seine	13,772	-43	100.00 %	36.77 %
SociAddict SAS, Paris	-618	-380	100.00 %	18.75 %
Societe Communication A2B SARL, Paris	80	0	100.00 %	36.77 %
Societe d'Exploitation Radio Chic SA, Paris	14,149	4,096	100.00 %	36.77 %
Societe Immobiliere Bayard d'Antin SA, Neuilly-sur-Seine	425,699	56,853	100.00 %	75.77 %
Societe Nouvelle de Distribution SA, Neuilly-sur-Seine	51,233	7,969	100.00 %	36.77 %
Societe Privee de Radiodiffusion Gibus Bourgogne SARL, Paris	-384	-129	100.00 %	36.77 %
Sodera SA, Paris	13,239	6,620	100.00 %	36.77 %
Soneo SARL, Maxeville	-700	-1,400	100.00 %	50.00 %
SpotXchange France SAS, Paris	-958	-700	100.00 %	75.77 %
Studio 89 Productions SAS, Neuilly-sur-Seine	3,261	586	100.00 %	36.77 %
Tellis Telephone Limousin Services SARL, Favars	2,408	203	100.00 %	50.00 %
trnd SARL, Paris	-1,314	30	100.00 %	100.00 %
TV Presse Productions SAS, Issy-les-Moulineaux	-1,133	-570	100.00 %	75.77 %
Upload Productions SASU, Gennevilliers	847	734	100.00 %	100.00 %
yzee - services SARL, Vendin-Le-Vieil	2,078	-3,102	100.00 %	50.00 %
<b>Georgien / Georgia</b>				
Majorel Georgia LLC, Tiflis	2,521	601	100.00 %	50.00 %
<b>Griechenland / Greece</b>				
Fremantle Productions SA, Athen	1	0	100.00 %	75.77 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>Großbritannien / Great Britain</b>				
AIR Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Arbie Productions Ltd., London	321	54	100.00 %	75.77 %
Arrow Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Arvato CRM Limited, London	-4,841	-2,738	100.00 %	100.00 %
Arvato Financial Solutions Limited, Glasgow	1,940	-1,724	100.00 %	100.00 %
Arvato Government Services Limited, London	-3,119	-51	100.00 %	100.00 %
Arvato Limited, London	21,799	4,503	100.00 %	100.00 %
Arvato Public Sector Services Limited, London	39	730	100.00 %	100.00 %
Arvato SCM UK Limited, London	1,673	-231	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems UK & Ireland Limited, Cardiff	347	97	100.00 %	100.00 %
Barrie & Jenkins Limited, London	-	-	98.00 %	73.50 %
Bartlett Bliss Productions Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Bellew & Higon Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Bertelsmann Accounting Services Ltd., London	-253	-178	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Corporate Services Limited, London	64	31	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann UK Limited, London	1,372,871	46,742	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music (UK) Limited, London	412	316	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (UK) Limited, London	175,535	10,237	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management Services (UK) Limited, London	924	438	100.00 %	100.00 %
BMG VM Music Limited, London	0	-1,197	100.00 %	100.00 %
Business Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Caterpillar Books Ltd, London	3,896	1,110	100.00 %	75.00 %
Cavalcade Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Century Benham Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Century Hutchinson Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Century Hutchinson Publishing Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Century Publishing Co. Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Chatto and Windus Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Children's Character Books Limited, London	950	-213	75.00 %	56.25 %
Chrysalis Copyrights Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Holdings Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Chrysalis Music Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
CLT-UFA UK Radio Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
Creole Records Limited, London	43	0	100.00 %	100.00 %
Deep East Music Limited, London	0	-7	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Limited, London	-8,327	-3,271	100.00 %	75.00 %
Euston Films Productions Limited, London	702	667	100.00 %	75.77 %
Flaname 0 Limited, London	1	1	100.00 %	75.00 %
Flaname 1 Limited, London	3	3	100.00 %	75.00 %
Flaname 2 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Flaname 3 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Flaname 4 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Flaname 5 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Flaname 6 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Flaname 7 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Flaname 8 Limited, London	2	2	100.00 %	75.00 %
Frederick Warne & Co Limited, London	6,719	3,810	100.00 %	75.00 %
Fremantle (UK) Productions Limited, London	0	2,919	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Group Limited, London	613,706	7,502	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Limited, London	176,592	10,569	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Overseas Limited, London	423,588	6	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Services Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
G.W. Mills Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Grantham Book Services Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Hammond, Hammond and Company, Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Herbert Jenkins Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Hurst & Blackett Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Hutchinson & Co. (Publishers) Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Hutchinson Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Hutchinson Childrens Books Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Infectious Music Limited, London	444	174	100.00 %	100.00 %
Jackdaw Publications Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Jonathan Cape Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Ladybird Books Limited, London	3,688	414	100.00 %	75.00 %
Little Tiger Group Limited, London	1,656	0	100.00 %	75.00 %
Little Tiger Press Limited, London	8,507	978	100.00 %	75.00 %
Loaded Records Limited, London	577	342	100.00 %	100.00 %
Macrocom 1055 Limited, Glasgow	0	0	100.00 %	100.00 %
Mainstream Publishing Company (Edinburgh) Limited, Edinburgh	703	146	100.00 %	75.00 %
Majorel UK Limited, Slough	-403	-391	100.00 %	50.00 %
Martin Secker and Warburg Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Men From The North Limited, London	10	0	100.00 %	100.00 %
Minder Music Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Mute Records Limited, London	5,868	491	100.00 %	100.00 %
Oxford Street Studios Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Penguin Books Limited, London	153,619	48,281	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Limited, London	418,143	83,453	75.00 %	75.00 %
Plane Tree Publishers Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Prestel Publishing Limited, London	1,285	144	100.00 %	100.00 %
Prinovis UK Limited, London	-4,703	2,247	100.00 %	100.00 %
Ram Records Limited, London	380	86	100.00 %	100.00 %
Random House Properties Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Random House Publishing Group Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>
Random House UK Ventures Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 % <sup>1</sup>

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Relias Learning Ltd, London	-5,559	-704	100.00 %	100.00 %
Rock Music Company Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
RTL Group Support Services Limited, London	1,987	149	100.00 %	76.01 %
Salspot Limited, London	294	-51	100.00 %	75.00 %
Sanctuary Copyrights Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Sanctuary Records Group Limited, London	35,508	3,469	100.00 %	100.00 %
Sinclair - Stevenson Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Skint Records Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Snowdog Enterprises Limited, London	374	404	100.00 %	75.00 %
Snowman Enterprises Limited, London	307	97	100.00 %	75.00 %
SpotXchange Limited, London	23,750	22,209	100.00 %	75.77 %
Stage Three Music (Catalogues) Limited, London	0	151	100.00 %	100.00 %
Stage Three Music Publishing Limited, London	0	8,326	100.00 %	100.00 %
Stanley Paul & Co Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Stripes Publishing Limited, London	1,489	270	100.00 %	75.00 %
StyleHaul UK Ltd., London	-1,068	-1,369	100.00 %	75.77 %
T. Werner Laurie, Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
Talkback Productions Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
TalkbackThames UK Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
Thames Television Holdings Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
Thames Television Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
The Bodley Head Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Book Service Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Cresset Press Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Echo Label Limited, London	2,517	12,795	100.00 %	100.00 %
The Harvill Press Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Hogarth Press Limited, London	-	-	100.00 %	75.00 %
The Random House Group Limited, London	158,719	32,406	100.00 %	75.00 %
Tom Jones (Enterprises) Limited, London	0	0	99.00 %	99.00 %
Transworld Publishers Limited, London	0	-	100.00 %	75.00 %
Trojan Recordings Limited, London	11	0	100.00 %	100.00 %
UFA Fiction Limited, London	312	-1	100.00 %	75.77 %
Union Square Music Limited, London	844	518	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
USM Copyrights Nazareth Limited, London	0	0	100.00 %	100.00 %
Ventura Publishing Limited, London	575	182	100.00 %	75.00 %
Virgin Books Limited, London	5,654	353	100.00 %	75.00 %
Woodlands Books Limited, London	8,871	1,157	85.00 %	63.75 %
World Circuit Limited, London	11,723	64	100.00 %	100.00 %
Yospace Enterprises Limited, Staines-upon-Thames	-497	-6	100.00 %	75.77 %
Yospace Technologies Limited, Staines-upon-Thames	3,948	1,592	100.00 %	75.77 %
<b>Indien / India</b>				
Bertelsmann Corporate Services India Private Limited, Neu-Delhi	1,260	214	100.00 %	100.00 %
Dorling Kindersley Publishing Private Limited, Neu-Delhi	5,050	646	100.00 %	75.00 %
Fremantle India TV Productions Pvt Ltd, Mumbai	5,158	322	100.00 %	76.01 %
Hind Pocket Books Private Limited, Neu-Delhi	31	3	100.00 %	75.00 %
Majorel India Private Limited, Neu-Delhi	13,926	-1,812	100.00 %	50.00 %
Penguin Random House India Private Limited, Neu-Delhi	10,286	1,691	100.00 %	75.00 %
Ramyam Intelligence Lab Private Limited, Bangaluru	-6,794	-1,099	100.00 %	50.00 %
YoBoHo New Media Private Limited, Mumbai	8,553	2,326	100.00 %	41.72 %
<b>Indonesien / Indonesia</b>				
PT Dunia Visitama IDN/PMA, Jakarta	-311	182	100.00 %	76.01 %
<b>Irland / Ireland</b>				
Arvato Financial Solutions (Ireland) Limited, Dublin	-987	187	100.00 %	100.00 %
Arvato FS Ireland Limited, Dublin	-164	41	100.00 %	100.00 %
Arvato SCM Ireland Limited, Balbriggan	4,016	916	100.00 %	100.00 %
Dublin Murder Productions Limited, Belfast	0	0	75.00 %	56.83 %
IFA Finance Designated Activity Company, Dublin	-1,519	-1,419	100.00 %	100.00 %
IFA Securitisation Designated Activity Company, Dublin	10,213	102	100.00 %	100.00 %
Majorel Ireland Limited, Fairview	12,002	2,183	100.00 %	50.00 %
Penguin Random House Ireland Limited, Dublin	223	114	100.00 %	75.00 %
<b>Israel</b>				
Abot Hameiri Communications Ltd., Tel Aviv	902	638	51.00 %	38.77 %
<b>Italien / Italy</b>				
Arvato Services Italia S.r.l., Grassobbio	2,765	1,576	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (ITALY) S.r.l., Mailand	9,555	1,975	100.00 %	100.00 %
Boats S.r.l., Rom	5	-2	100.00 %	47.36 %
Divimove Italia S.r.l.	-260	-218	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Italia S.p.A., Rom	11,633	53	100.00 %	75.77 %
Istituto Italiano d'Arti Grafiche S.p.A., Bergamo	2,724	-51	100.00 %	100.00 %
Majorel Italy S.r.l., Mailand	392	241	100.00 %	50.00 %
Offside S.r.l., Rom	203	21	100.00 %	47.36 %
Quarto Piano S.r.l., Rom	21,633	446	100.00 %	75.77 %
Ricordi & C. S.r.l., Mailand	675	-622	100.00 %	100.00 %
smartclip Italia S.r.l., Mailand	170	38	100.00 %	76.01 %
Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo	5,011	696	100.00 %	100.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
The Apartment S.r.l.	12	-28	100.00 %	75.77 %
Wildside S.r.l., Rom	18,481	5,057	62.50 %	47.36 %
<b>Japan</b>				
Alliant Kyoiku Support Services GK	-332	-102	100.00 %	99.48 %
Arvato Digital Services Japan Co., Ltd., Tokyo	163	304	100.00 %	100.00 %
SpotX Japan GK, Tokyo	-343	-382	100.00 %	75.77 %
<b>Kanada / Canada</b>				
AIS Assessment and Intelligence Systems, Inc., Montreal	2,373	685	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Canada), Inc., Saint John	1,896	930	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV Corporation, Vancouver	-32,422	-8,106	54.88 %	41.72 %
FremantleMedia Canada Inc., Montreal	35,454	1	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Canada No 2 Inc., Vancouver	-24	6	100.00 %	75.77 %
Ludia Inc., Montreal	35,199	4,788	100.00 %	75.77 %
Majorel Canada, Inc., Saint John	-328	-600	100.00 %	50.00 %
Penguin Random House Canada Limited, Toronto	21,365	8,163	100.00 %	75.00 %
RTL Canada Ltd., Montreal	55,896	1,553	100.00 %	75.77 %
<b>Kolumbien / Colombia</b>				
Distribuidora Penguin Random House S.A.S., Bogota	2,891	445	100.00 %	75.01 %
Majorel Colombia S.A.S., Bogota	242	-8	100.00 %	50.00 %
Majorel Bucaramanga S.A.S., Floridablanca	1,680	165	100.00 %	50.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A.S., Bogota	4,855	2,111	100.00 %	75.02 %
<b>Kroatien / Croatia</b>				
FremantleMedia Hrvatska d.o.o., Zagreb	511	-53	100.00 %	75.77 %
RTL Hrvatska d.o.o., Zagreb	5,443	1,210	100.00 %	75.77 %
RTL Music Publishing DOO, Zagreb	-709	-419	100.00 %	75.77 %
<b>Lettland / Latvia</b>				
SIA Arvato Systems Latvia, Riga	195	193	100.00 %	100.00 %
<b>Luxemburg / Luxembourg</b>				
B&CE S.A., Luxemburg	1,696	-19	100.00 %	75.77 %
Bertelsmann Business Support S.a r.l., Luxemburg	1,982,536	9,481	100.00 %	97.60 %
Bertelsmann Luxembourg Investments S.a r.l., Luxemburg	48,025	-534	100.00 %	97.60 %
Bertelsmann Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	2,008,276	41,260	100.00 %	100.00 %
Broadcasting Center Europe International S.A., Luxemburg	-28	-33	100.00 %	75.77 %
Broadcasting Center Europe S.A., Luxemburg	6,368	-2,106	100.00 %	75.77 %
CLT-UFA S.A., Luxemburg	4,016,648	770,709	99.73 %	75.77 %
Data Center Europe S.a r.l., Luxemburg	491	102	100.00 %	75.77 %
Duchy Digital S.A., Luxemburg	74	-1	100.00 %	75.77 %
European News Exchange S.A., Luxemburg	1,318	153	100.00 %	58.11 %
IP Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	3,695	1,834	100.00 %	75.77 %
Luxradio S.a r.l., Luxemburg	2,471	902	100.00 %	75.77 %
Majorel Group Luxembourg S.A., Luxemburg	274,446	-538	50.00 %	50.00 %
Media Properties S.a r.l., Luxemburg	96,483	63	100.00 %	75.77 %
Media Real Estate S.A., Luxemburg	173	-503	100.00 %	75.77 %
RTL AdConnect International S.A., Luxemburg	5,808	598	100.00 %	75.77 %
RTL Belux S.A. & Cie SECS, Luxemburg	8,887	5,173	66.20 %	50.01 %
RTL Belux S.A., Luxemburg	174	21	66.00 %	50.01 %
RTL Group Germany S.A., Luxemburg	3,052,184	188	100.00 %	75.77 %
RTL Group S.A., Luxemburg	5,618,788	374,401	76.17 %	76.01 %
<b>Malaysia</b>				
AGT Productions Sdn Bhd, Johor Bahru	16	0	100.00 %	75.77 %
Arvato Systems Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	957	494	100.00 %	100.00 %
Majorel Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	832	517	100.00 %	50.00 %
<b>Malta</b>				
Eclipse Holdings Limited, Floriana	2,253	-171	100.00 %	50.00 %
<b>Marokko / Morocco</b>				
Majorel Academy SARL, Casablanca	337	67	100.00 %	50.00 %
Majorel Africa S.A., Casablanca	19,793	19,681	100.00 %	50.00 %
Phone Active SARL, Casablanca	15,953	16,494	100.00 %	50.00 %
Phone Outsourcing SARL, Casablanca	1,224	1,149	100.00 %	50.00 %
<b>Mexiko / Mexico</b>				
Alliant International University-Campus Mexico, S.C.	791	246	100.00 %	99.48 %
Arist Servicios Educativos, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-579	-1	100.00 %	99.48 %
Arvato de Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	12,745	-1,168	100.00 %	50.00 %
FremantleMedia Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	3,040	1,252	100.00 %	76.01 %
Grupo SL School of Medicine, S.A. de C.V.	759	0	82.76 %	82.33 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	23,791	3,306	100.00 %	75.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Saint Luke School of Medicine, S.C.	-2,043	267	99.90 %	82.25 %
<b>Neuseeland / New Zealand</b>				
Penguin Random House New Zealand Limited, Auckland	9,246	1,929	100.00 %	75.00 %
<b>Niederländische Antillen / Netherlands Antilles</b>				
Grundy International Operations Ltd, St. Johns	72	0	100.00 %	76.01 %
<b>Niederlande / Netherlands</b>				
8ball Music B.V., Laren	1,510	554	51.00 %	51.00 %
Adfactor B.V., Den Haag	1,687	693	60.00 %	45.46 %
Arvato Benelux B.V., Heijlen	42,230	16,461	100.00 %	100.00 %
Arvato Finance B.V., Heerenveen	10,539	5,100	100.00 %	100.00 %
Arvato Finance International B.V., Heerenveen	281	-67	100.00 %	100.00 %
Arvato Financial Solutions Benelux Holding B.V., Heerenveen	3,465	-96	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Nederland B.V., Amsterdam	51,421	163	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music (Benelux) B.V., Hilversum	2,370	706	100.00 %	100.00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Benelux) B.V., Amsterdam	8,878	2,314	100.00 %	100.00 %
BrandDeli B.V., Amsterdam	31	-3	100.00 %	75.77 %
BrandDeli C.V., Amsterdam	-6,985	-7,015	100.00 %	75.77 %
Divimove Nederland B.V., Amsterdam	406	380	100.00 %	75.77 %
EMEA CRM hub Netherlands B.V., Venlo	95	95	100.00 %	50.00 %
Fiction Valley B.V., Hilversum	594	-413	100.00 %	76.01 %
FM Productions B.V., Amsterdam	243	243	100.00 %	75.89 %
Format Creation Group B.V., Hilversum	-426	-426	100.00 %	76.01 %
FremantleMedia Netherlands B.V., Amsterdam-Duivendrecht	145,589	23,506	100.00 %	76.01 %
FremantleMedia Overseas Holdings B.V., Hilversum	-6,016	-3,559	100.00 %	76.01 %
Grundy International Holdings (I) B.V., Hilversum	32	-5	100.00 %	76.01 %
Infoscore Nederland B.V., Heerenveen	-4,367	189	100.00 %	100.00 %
Majorel Benelux B.V., Venlo	9,968	-4,110	100.00 %	50.00 %
Majorel Holding Nederland B.V., Venlo	14,957	957	100.00 %	50.00 %
No Pictures Please Productions B.V., Amsterdam	301	111	100.00 %	76.01 %
Penguin Books Benelux B.V., Amsterdam	323	145	100.00 %	75.00 %
RTL AdConnect B.V., Hilversum	356	207	100.00 %	76.01 %
RTL DSP B.V., Hilversum	-206	-77	100.00 %	76.01 %
RTL Group Beheer B.V., Hilversum	1,038,057	-1,253	100.00 %	76.01 %
RTL Nederland B.V., Hilversum	128,179	28,736	100.00 %	75.77 %
RTL Nederland Film Venture B.V., Hilversum	3,063	97	100.00 %	75.77 %
RTL Nederland Holding B.V., Hilversum	578,998	52,749	100.00 %	75.77 %
RTL Nederland Ventures B.V., Hilversum	29,491	-1,368	100.00 %	75.77 %
SpotX Benelux B.V., Amsterdam	-59	83	100.00 %	75.89 %
The Entertainment Group B.V., Katwijk	779	-2,123	100.00 %	75.77 %
Themakanalen B.V., Hilversum	1,347	1,307	75.00 %	56.83 %
UC Investment B.V., Druten	5,408	2,300	100.00 %	100.00 %
<b>Norwegen / Norway</b>				
Arvato Finance AS, Oslo	7,163	50	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Norge AS, Oslo	101	102	100.00 %	75.77 %
Gothia AS, Oslo	11,727	4,529	100.00 %	100.00 %
Gothia Holding AS, Oslo	49,240	572	100.00 %	100.00 %
Miso Film Norge AS, Oslo	1,008	1,181	100.00 %	76.01 %
<b>Österreich / Austria</b>				
Arvato Logistics Services GmbH, Wien	1,390	630	100.00 %	100.00 %
AZ Direct Österreich GmbH, Wien	1,596	-12	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Österreich GmbH, Wien	57,135	-1,272	100.00 %	100.00 %
Credify Informationsdienstleistungen GmbH, Wien	655	261	60.00 %	60.00 %
Eat the World GmbH, Wien	-28	-63	100.00 %	100.00 %
G+J Holding GmbH, Wien	2,708	-1,609	100.00 %	100.00 %
Gruner + Jahr Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien	498	197	100.00 %	100.00 %
infoscore austria gmbh, Wien	3,901	2,763	100.00 %	100.00 %
IP Österreich GmbH, Wien	2,012	842	50.00 %	37.89 %
RTL Austria GmbH, Wien	139	3	100.00 %	75.77 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H. & Co. K	388	67	100.00 %	100.00 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H., Wien	43	2	100.00 %	100.00 %
<b>Peru</b>				
Arvato Services S.A.C., Lima	2	0	100.00 %	50.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Miraflores, Lima	1,702	468	100.00 %	75.00 %
<b>Philippinen / Philippines</b>				
Majorel Philippines Corp., Quezon City	15,597	6,656	100.00 %	50.00 %
<b>Polen / Poland</b>				
Administration Personnel Services Sp. z o.o., Warschau	567	562	100.00 %	50.00 %
Arvato Polska Sp. z o.o., Warschau	12,475	5,545	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Polska Sp. z o.o., Warschau	4,325	174	100.00 %	75.77 %
Majorel Polska Sp. z o.o., Warschau	4,342	918	100.00 %	50.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>Portugal</b>				
FremantleMedia Portugal SA, Amadora	2,962	1,105	100.00 %	75.77 %
Majorel Corporate Portugal, SGPS, Lda., Lissabon	1,497	-126	100.00 %	50.00 %
Majorel Portugal, Unipessoal, Lda., Lissabon	4,099	441	100.00 %	50.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, Unipessoal, Lda., Lissabon	-858	-152	100.00 %	75.00 %
<b>Rumänien / Romania</b>				
Arvato Systems IT SRL, Brasov	-133	45	100.00 %	100.00 %
MSE - Majorel Strategy & Expertise SRL, Brasov	-333	-847	100.00 %	50.00 %
<b>Russland / Russia</b>				
Arvato Rus LLC, Jaroslavl	12,088	5,080	100.00 %	100.00 %
OOO Jaroslavskij Poligraphitscheskij Kombinat, Jaroslavl	2,601	790	100.00 %	100.00 %
OOO Lti Vostok, Moskau	2,886	713	100.00 %	36.77 %
OOO Sonopress, Jaroslavl	389	-135	100.00 %	100.00 %
<b>Saudi-Arabien / Saudi Arabia</b>				
Pioneers Outsourcing Company Limited, Riad	11,363	1,587	70.00 %	35.00 %
<b>Schweden / Sweden</b>				
Arvato Finance AB, Varberg	32,595	3,605	100.00 %	100.00 %
Arvato Holding AB, Varberg	48,631	177	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (Scandinavia) AB, Stockholm	15,299	309	100.00 %	100.00 %
FremantleMedia Sverige AB, Stockholm	942	124	100.00 %	75.77 %
Miso Film Sverige AB, Stockholm	368	220	100.00 %	76.01 %
SHOC Media Agency AB, Stockholm	5	-5	100.00 %	76.01 %
smartclip Nordics AB, Stockholm	984	-512	100.00 %	76.01 %
SpotX Nordics AB	-223	-227	100.00 %	76.01 %
U Screens AB, Stockholm	3,585	-3,811	100.00 %	75.77 %
United Screens Music AB, Stockholm	138	-624	100.00 %	75.77 %
Vidispine AB, Kista	1,666	578	100.00 %	100.00 %
<b>Schweiz / Switzerland</b>				
Arcadia Verlag AG, Zug	132,287	117,426	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems Schweiz AG, Zug	-164	213	100.00 %	100.00 %
AZ Direct AG, Cham	1,240	-262	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Asia Investments AG, Zug	49,708	-100,544	100.00 %	100.00 %
infoscore AG, Schlieren	6,134	1,837	100.00 %	100.00 %
Media Select AG, Ittigen	597	1	100.00 %	100.00 %
Verlagservice Süd AG, Zug	134	-92	100.00 %	100.00 %
<b>Senegal</b>				
Majorel Senegal SUARL, Dakar	5,041	2,583	100.00 %	50.00 %
<b>Singapur / Singapore</b>				
Arvato Digital Services Pte. Ltd., Singapur	3,071	563	100.00 %	100.00 %
Fremantle Productions Asia Pte. Ltd., Singapur	-2,433	-90	100.00 %	75.77 %
Penguin Random House SEA Pte. Ltd., Singapur	-148	-109	100.00 %	75.00 %
RTL Group Asia Pte. Ltd., Singapur	38	-298	100.00 %	76.01 %
SpotX Singapore Pte. Ltd., Singapur	-1,330	-904	100.00 %	75.77 %
<b>Spanien / Spain</b>				
Arvato Services Spain, S.A.U., Alcalá de Henares	9,967	236	100.00 %	100.00 %
Arvato Technical Information, S.L.U., Martorell	750	13	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Espana, S.L., Barcelona	18,808	1,316	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management and Administration (Spain), S.L., Madrid	247	52	100.00 %	100.00 %
Centro de Imposicion Palleja, S.L., Barcelona	3,398	-355	100.00 %	100.00 %
Direct Group Grandes Obras, S.L., Barcelona	1,137	189	100.00 %	75.00 %
Divimove Espana, S.L., Madrid	-492	-252	100.00 %	75.77 %
Fremantle de Espana, S.L., Madrid	-	-	99.60 %	75.47 % <sup>1</sup>
FremantleMedia Espana, S.A., Madrid	-8,625	-189	100.00 %	75.77 %
Grupo Editorial Bertelsmann, S.L., Barcelona	6,585	-953	100.00 %	100.00 %
Majorel Iberia, S.L., Madrid	213	-75	100.00 %	50.00 %
Majorel QA Solutions, S.A., Madrid	1,321	1,105	100.00 %	50.00 %
Majorel SP Solutions, S.A., Madrid	15,317	2,988	100.00 %	50.00 %
Majorel Systems Spain, S.A.U., Madrid	20,418	273	100.00 %	50.00 %
Majorel Tria, S.L., Madrid	1,262	1,174	100.00 %	50.00 %
Penguin Books, S.A., Madrid	1,396	105	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A.U., Barcelona	119,136	9,577	100.00 %	75.00 %
Printer Industria Grafica Newco, S.L.U., Barcelona	411	-1,120	100.00 %	100.00 %
Team 4 Collection and Consulting, S.L.U., Madrid	1,590	142	100.00 %	100.00 %
THE REAL NETWORK DIALOGUE, S.L., Barcelona	196	-26	100.00 %	100.00 %
<b>Südafrika / South Africa</b>				
Penguin Random House South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	6,887	504	100.00 %	75.00 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Random House Struik Proprietary Limited, Kapstadt	0	0	100.00 %	75.00 %
Verlag Automobil Wirtschaft (Pty) Ltd., Uitenhage	1,669	259	100.00 %	100.00 %
<b>Südkorea / South Korea</b>				
Penguin Random House Korea LLC, Seoul	-96	-73	100.00 %	75.00 %
<b>Thailand</b>				
Arvato Services (Thailand) Ltd., Bangkok	-997	-184	100.00 %	100.00 %
Thai B E Holding Ltd., Bangkok	-91	-20	99.60 %	99.60 %
<b>Togo</b>				
Phone Group Togo SARL, Lome	32	353	100.00 %	50.00 %
<b>Tschechische Republik / Czech Republic</b>				
Arvato Services Management Czech Republic s.r.o., Prag	-70	-18	100.00 %	100.00 %
Arvato Services k.s., Prag	906	-1,572	100.00 %	100.00 %
<b>Türkei / Turkey</b>				
Arvato Lojistik Dis Ticaret ve E Ticaret Hissetleri Anonim Sirketi, Istanbul	9,077	1,597	100.00 %	100.00 %
<b>Ungarn / Hungary</b>				
Magyar RTL Televizio Zrt., Budapest	60,509	3,355	100.00 %	75.77 %
R-Time Kft., Budapest	709	-9	100.00 %	75.77 %
RTL Services Kft., Budapest	9,432	1,279	100.00 %	75.77 %
trnd Central Eastern Europe Kft., Budapest	47	-44	100.00 %	100.00 %
UFA Magyarorszag Kft., Budapest	2,084	589	100.00 %	75.77 %
<b>Uruguay</b>				
Ediciones B (Uruguay) S.A.	686	78	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Montevideo	1,804	354	100.00 %	75.04 %
<b>USA</b>				
495 Productions Holdings LLC, Burbank	633	3,179	75.00 %	56.83 %
ACI Communications, Inc., Burbank	861	72	100.00 %	75.77 %
Alliant International University, Inc., Sacramento	-8,369	-2,873	100.00 %	99.48 %
Amygdala Records, Inc., Burbank	4,744	1,683	100.00 %	75.77 %
Arist Education System Fund LP, Wilmington	30,635	-35	100.00 %	99.48 %
Arist Education System LLC, Wilmington	85,185	-2,250	100.00 %	99.48 %
Arvato Digital Services LLC, Wilmington	287,612	22,336	100.00 %	100.00 %
arvato Entertainment LLC, Wilmington	-1,540	-121	100.00 %	100.00 %
Arvato Systems North America, Inc., Wilmington	-3,684	-245	100.00 %	100.00 %
Audigram Songs, Inc., Nashville	694	15	100.00 %	100.00 %
Berryville Graphics, Inc., Wilmington	67,654	900	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Accounting Services, Inc., Wilmington	-1,386	-349	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Digital Media Investments, Inc., Wilmington	8,633	-1,511	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Education Services LLC, Wilmington	23,759	-1,016	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Health & Human Science Education LLC, Wilmington	2,572	-35	99.48 %	99.48 %
Bertelsmann Learning LLC, Wilmington	632,374	-297	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann PRH Finance, Inc., Wilmington	1,002,781	31,033	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann Publishing Group, Inc., Wilmington	1,326,509	62,605	85.71 %	85.71 %
Bertelsmann Ventures, Inc., Wilmington	34,474	1,251	100.00 %	100.00 %
Bertelsmann, Inc., Wilmington	1,334,936	-150,423	100.00 %	100.00 %
Big Balls LLC, Burbank	-9,473	679	95.00 %	71.98 %
BMG Audiovisual Productions LLC, Wilmington	-46	-30	100.00 %	100.00 %
BMG Production Music, Inc., New York	4,035	1,731	100.00 %	100.00 %
BMG Rights Management (US) LLC, Wilmington	-5,868	-30,058	100.00 %	100.00 %
BroadbandTV (USA), Inc., New York	126	125	100.00 %	41.72 %
Cathedral Technologies LLC, Burbank	1,021	151	100.00 %	56.83 %
Coral Graphic Services, Inc., New York	72,613	9,986	100.00 %	100.00 %
FCB Productions, Inc., Burbank	49,548	-1,812	100.00 %	75.77 %
Frederick Warne & Co. LLC, Wilmington	-	-	100.00 %	75.00 %
Fremantle Productions North America, Inc., Dover	596,492	-49,799	100.00 %	75.77 %
Fremantle Productions, Inc., Burbank	105	0	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Latin America, Inc., Miami	-633	-7	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Licensing, Inc., New York	0	5,873	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia North America, Inc., New York	245,020	69,156	100.00 %	75.77 %
Golden Treasures LLC, Wilmington	-1,757	-85	100.00 %	75.00 %
Good Games Live, Inc., Burbank	10,818	1,096	100.00 %	75.77 %
Haskell Studio Rentals, Inc., New York	400	295	100.00 %	75.77 %
HotChalk, Inc., Wilmington	5,482	-4,843	82.84 %	82.84 %
LiquidM, Inc., Wilmington	4,820	-22	100.00 %	100.00 %
Majorel USA, Inc., Wilmington	-1,835	-4,395	100.00 %	50.00 %
Max Post, Inc., Burbank	4,545	894	100.00 %	75.77 %
Music Box Library, Inc., Burbank	-5,184	77	100.00 %	75.77 %
OCL Professional Education, Inc., Wilmington	7,957	7,976	100.00 %	100.00 %
Offset Paperback Mfrs., Inc., Wilmington	15,680	-2,383	100.00 %	100.00 %
OP Services, Inc., Burbank	0	0	100.00 %	75.77 %
Original Productions, Inc., Burbank	9,137	751	100.00 %	75.77 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
Pajama Pants Productions LLC, Burbank	86	112	100.00 %	56.83 %
Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC, Wilmington	815	984	100.00 %	75.00 %
Penguin Random House LLC, Wilmington	328,475	261,411	100.00 %	75.00 %
Prestel Publishing LLC, Wilmington	-3,459	15	100.00 %	100.00 %
PRH Holdings, Inc., Wilmington	1,176,465	56,607	83.66 %	71.70 %
PRH Publications, Inc., Wilmington	1,234,313	23,816	100.00 %	78.71 %
R & B Music LLC, Los Angeles	109	2	50.00 %	50.00 %
Random House Children's Entertainment LLC, Wilmington	-4,346	921	100.00 %	75.00 %
Relias LLC, Wilmington	87,030	130,673	100.00 %	100.00 %
Rise Records, Inc., Salem	12,449	2,062	100.00 %	100.00 %
RTL US Holding, Inc., Wilmington	275,994	-252,619	100.00 %	75.77 %
Sasquatch Books LLC, Wilmington	1,049	-5	100.00 %	75.00 %
SFLS, Inc., Wilmington	6,419	253	100.00 %	99.48 %
SND Films LLC, New York	218	-5	100.00 %	36.77 %
SND USA, Inc., Wilmington	987	0	100.00 %	36.77 %
SpotX, Inc., Wilmington	71,119	6,103	100.00 %	75.77 %
Sputnik 84 LLC, New York	-991	-1,037	100.00 %	75.00 %
Stern Magazine Corp., New York	4,876	200	100.00 %	100.00 %
Studio Production Services, Inc., Burbank	19,699	3,011	100.00 %	75.77 %
StyleHaul, Inc., Wilmington	-1,392	20,240	100.00 %	75.77 %
TCF Productions, Inc., Burbank	90	0	100.00 %	75.77 %
This is Hit, Inc., Nashville	41,088	8,261	100.00 %	100.00 %
Tiny Riot, Inc., Dover	-4,261	-95	100.00 %	75.77 %
YoBoHo New Media, Inc., New York	21	-5	100.00 %	41.72 %



Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share	
<b>II.B. Nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures accounted for using the equity method</b>					
<b>Belgien / Belgium</b>					
New Contact S.A., Brüssel	559	96	50.00 %	37.89 %	
<b>Brasilien / Brazil</b>					
FK LAB Tecnologias Educacionais S.A.	368	227	50.00 %	48.80 %	
<b>Deutschland / Germany</b>					
ABIS GmbH, Frankfurt am Main	35	0	100.00 %	49.00 %	<sup>2</sup>
bedirect GmbH & Co. KG, Gütersloh	-649	570	50.00 %	50.00 %	
Delta Advertising GmbH, München	34	0	100.00 %	37.13 %	<sup>2</sup>
Deutsche Post Adress Geschäftsführungs GmbH, Bonn	75	23	49.00 %	49.00 %	
Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Bonn	22,074	17,660	49.00 %	49.00 %	
d-force GmbH, Freiburg im Breisgau	815	115	50.00 %	37.89 %	
G+J NG Media GmbH & Co. KG, Hamburg	514	1,285	50.00 %	50.00 %	
MAIRDUMONT NETLETIX GmbH & Co. KG, Ostfildern	599	0	49.00 %	37.13 %	<sup>2</sup>
MAIRDUMONT NETLETIX Verwaltungs GmbH, Stuttgart	26	0	49.00 %	37.13 %	
RISER ID Services GmbH, Berlin	2,585	2,371	100.00 %	49.00 %	
RTL DISNEY Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Köln	95	0	100.00 %	37.89 %	
RTL DISNEY Fernsehen GmbH & Co. KG, Köln	27,558	0	50.00 %	37.89 %	<sup>2</sup>
Skyline Medien GmbH, Berlin	-1,543	609	49.87 %	37.81 %	
<b>Frankreich / France</b>					
Panora Services SAS, Paris	787	183	50.00 %	18.38 %	
Extension TV SA, Neuilly-sur-Seine	2,209	676	49.99 %	18.38 %	
<b>Niederlande / Netherlands</b>					
Benelux Film Investments B.V., Schelluinen	6,186	1,052	50.00 %	37.89 %	
eHealth B.V., Utrecht	43	53	35.08 %	26.58 %	
Grundy Endemol Productions VOF, Hilversum	318	4,853	50.00 %	38.01 %	
NLZiet Coöperatief U.A., Hilversum	-12,139	-2,284	33.33 %	25.26 %	
<b>USA</b>					
Vice Food LLC, Wilmington	-1,602	-1,314	30.00 %	22.73 %	

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>II.C. Nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates accounted for using the equity method</b>				
<b>Deutschland / Germany</b>				
BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden	750	341	55.00 %	36.06 %
Mediengesellschaft Mittelstand Niedersachsen GmbH, Braunschweig	308	127	23.12 %	4.36 %
nachrichtenmanufaktur GmbH, Berlin	1,988	207	25.10 %	19.02 %
NiedersachsenRock 21 GmbH & Co. KG, Garbsen	3,249	2,018	29.83 %	15.30 %
Radio Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	7,532	6,282	29.17 %	22.10 %
Radio NRW GmbH, Oberhausen	8,366	2,355	100.00 %	17.11 %
RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	759	337	35.90 %	27.20 %
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	59,909	47,266	36.54 %	27.20 %
Screenworks Köln GmbH, Köln	719	468	49.89 %	37.80 %
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Hamburg	91,051	34,034	25.25 %	25.25 %
SQL Service GmbH, Wuppertal	758	331	50.00 %	37.89 %
<b>Frankreich / France</b>				
Elephorm SAS, Lyon	1,343	-144	34.00 %	12.50 %
Quicksign SAS, Paris	1,439	695	23.90 %	8.79 %
Salto Gestion SAS	12	3	33.33 %	12.25 %
Salto SNC	1,311	-1,689	33.33 %	12.25 %
Stephane Plaza Franchise SAS, Levallois Perret	10,415	4,989	49.00 %	18.02 %
Wild Buzz Agency SAS, Paris	592	622	40.00 %	14.71 %
<b>Großbritannien / Great Britain</b>				
Bend IT TV Limited, London	-199	639	25.00 %	18.94 %
Dancing Ledge Productions Limited, London	-350	-366	24.98 %	18.94 %
Dr Pluto Films Limited, London	-545	38	25.00 %	18.94 %
Duck Soup Films Limited, Leeds	-1,158	-468	25.00 %	18.94 %
Full Fat Television Limited, Cheltenham	-874	70	24.81 %	18.94 %
Label1 Television Limited, London	-838	-535	25.00 %	18.94 %
Man Alive Entertainment Limited, London	-827	854	25.00 %	18.94 %
Naked Television Limited, Cheltenham	-1,587	465	24.98 %	18.93 %
Squawka Ltd, London	-183	0	34.77 %	26.34 %
Wild Blue Media Limited, London	-635	-8	25.00 %	18.94 %
<b>Kanada / Canada</b>				
UMI Mobile, Inc., Montreal	-22	-138	31.40 %	23.79 %
Vemba Corporation, Toronto	806	-819	23.52 %	20.93 %
<b>Katar / Qatar</b>				
Ecco Gulf WLL, Doha	3,175	1,288	49.00 %	24.50 %
<b>Luxemburg / Luxembourg</b>				
Heliovos S.A., Esch an der Alzette	1,115	-3	49.00 %	37.13 %
<b>Niederlande / Netherlands</b>				
E-Health & Safety skills B.V., Maarssen	3,702	469	49.00 %	37.13 %
Flinders B.V., Zaandam	3,570	-583	20.00 %	15.15 %
HelloSparkle B.V., Den Haag	228	121	25.01 %	18.94 %
Sarthro Travelbags B.V., Hardenberg	3,114	-421	25.00 %	18.94 %
<b>Schweiz / Switzerland</b>				
Goldbach Audience (Switzerland) AG, Küsnacht	2,169	657	24.95 %	18.90 %
Goldbach Media (Switzerland) AG, Küsnacht	26,169	26,402	22.96 %	17.39 %
MF Group Factoring AG, St. Gallen	-203	1,657	49.00 %	49.00 %
Swiss Radioworld AG, Zürich	4,748	2,384	22.96 %	17.49 %
<b>Spanien / Spain</b>				
Atresmedia Corporacion de Medios de Comunicacion, S.A., San Sebastian de los Rios	440,042	120,096	18.71 %	14.18 %
<b>USA</b>				
Eureka Productions LLC, Camden	-2,221	743	25.00 %	18.94 %
Inception VR, Inc., Wilmington	1,644	-4,994	16.14 %	12.27 %
Sourcebooks LLC, Naperville	13,513	7,407	45.00 %	33.75 %
The Immigrant LLC	2,340	-86	25.00 %	18.94 %
The Pet Collective LLC, Los Angeles	-73	-574	35.00 %	26.52 %
Udacity, Inc., Wilmington	-1,544	-22,174	19.00 %	19.00 %
University Ventures Fund I BeCo-Investment, L.P., New York	15,488	1,458	100.00 %	100.00 %
University Ventures Fund I, L.P., New York	56,461	6,280	47.27 %	47.27 %
University Ventures Fund II, L.P., Delaware	170,275	95,558	55.10 %	55.10 %
VideoAmp, Inc., New York	23,958	-23,052	15.09 %	11.43 %

**III. Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Companies excluded from consolidation due to negligible importance**

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>III.A. Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Not fully consolidated subsidiaries</b>				
<b>Argentinien / Argentina</b>				
Grundy Productions S.A., Buenos Aires	n/a	n/a	100.00 %	76.01 %
<b>Belgien / Belgium</b>				
G+J iJMS BVBA, Gent	0	0	100.00 %	100.00 %
<b>Deutschland / Germany</b>				
11 Freunde Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	35	2	100.00 %	51.00 %
Antenne Niedersachsen Geschäftsführungs-GmbH, Hannover	50	3	100.00 %	39.27 %
APD Antenne Niedersachsen GmbH & Co. Produktions- und Distributions-KG, Han	512	52	100.00 %	39.27 %
ASA Informationsdienste GmbH, Berlin	0	14	100.00 %	100.00 %
BCS Broadcast Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	22	0	55.00 %	36.06 %
Berliner Presse Vertrieb Verwaltungs GmbH, Hamburg	34	1	100.00 %	100.00 %
DDV Beteiligungs GmbH, Dresden	28	1	100.00 %	60.00 %
DIPLOMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Schönefeld	78	4	94.80 %	89.10 %
Funkhaus Halle Komplementär-GmbH, Halle (Saale)	33	2	100.00 %	44.10 %
G+J Immobilien-Verwaltungs GmbH, Hamburg	89	1	100.00 %	100.00 %
GEO Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, München	0	-10	100.00 %	100.00 %
NOW GmbH, Gütersloh	25	0	100.00 %	100.00 %
RM Elfte Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	25	0	100.00 %	100.00 %
RM Zwölfte Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
RTL Lux GmbH, Berlin	25	0	100.00 %	75.77 %
Sellwell Verwaltungs GmbH, Hamburg	30	1	100.00 %	100.00 %
The Wave Hörfunk GmbH, Berlin	94	0	100.00 %	75.77 %
topac GmbH, Gütersloh	32	0	100.00 %	100.00 %
W.S.D. Apps GmbH, Hamburg	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
<b>Frankreich / France</b>				
G+J International Media Sales SARL, Vendin-le-Vieil	-9	-1	100.00 %	100.00 %
Music Nancy FM SARL, Nancy	-51	-22	51.00 %	18.75 %
Paris Television SARL, Paris	52	-20	100.00 %	75.77 %
SCM-A SARL, Noyelles sous Lens	9	0	100.00 %	100.00 %
Societe Operatrice de Multiplex R4 SAS, Neuilly-sur-Seine	63	0	50.25 %	18.48 %
<b>Großbritannien / Great Britain</b>				
Allen Lane The Penguin Press Limited, London	158	0	100.00 %	75.00 %
Bantam Books Limited, London	1	0	100.00 %	75.00 %
Carousel Books Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Corgi Books Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Dorling Kindersley Vision Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Euston Films Limited, London	-11	0	100.00 %	75.77 %
Fremantle Group Pension Trustee Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Fremantle Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
FremantleMedia Animation Limited, London	-1	0	100.00 %	75.77 %
Funfax Limited, London	-1,685	0	100.00 %	75.00 %
GJ International Media Sales Ltd., London	0	0	100.00 %	100.00 %
Gruner + Jahr Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	100.00 %
Hamish Hamilton Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Hugo's Language Books Limited, London	479	0	100.00 %	75.00 %
Michael Joseph Limited, London	-1,488	0	100.00 %	75.00 %
Radio Luxembourg (London) Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
Retort Productions Limited, London	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
RTL AdConnect UK Ltd, London	2,152	363	100.00 %	75.77 %
Screenpop Limited, London	0	-97	100.00 %	75.77 %
Tamarind Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
Thames Television Animation Limited, London	0	0	100.00 %	75.77 %
WH Allen General Books Limited, London	0	0	100.00 %	75.00 %
<b>Italien / Italy</b>				
C.D.C. S.p.A., Rom	n/a	n/a	80.00 %	60.62 %
G+J International Sales Italy S.r.l., Mailand	82	25	100.00 %	100.00 %
RTL AdConnect S.r.l., Mailand	1,020	-38	100.00 %	75.77 %
<b>Kanada / Canada</b>				
0971999 B.C. Ltd, Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	41.72 %
1189065 B.C. Ltd, Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	41.72 %
TGN Game Communities Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	41.72 %
VISO Online Video Productions Inc., Vancouver	n/a	n/a	100.00 %	41.72 %
<b>Kroatien / Croatia</b>				
INEO d.o.o., Cakovec	146	34	100.00 %	75.77 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>Luxemburg / Luxembourg</b>				
Media Assurances S.A., Luxemburg	1,270	1,132	100.00 %	75.77 %
<b>Malaysia</b>				
FremantleMedia Malaysia Sdn Bhd, Petaling Jaya	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
<b>Mexiko / Mexico</b>				
FremantleMedia Services, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	110	173	100.00 %	76.01 %
<b>Neuseeland / New Zealand</b>				
Fremantle New Zealand Pty Limited, Auckland	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
<b>Niederlande / Netherlands</b>				
M Nederland Holding B.V., Hilversum	14	0	75.00 %	56.83 %
Stichting Derdengelden infoscree Collection, Heerenveen *	2	0	0.00 %	0.00 %
<b>Polen / Poland</b>				
Refassa Investments Sp. z o.o., Warschau	5	0	100.00 %	100.00 %
<b>Russland / Russia</b>				
OOO Bertelsmann Kniga, Moskau	0	0	100.00 %	100.00 %
<b>Schweiz / Switzerland</b>				
Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Zürich	678	127	100.00 %	100.00 %
<b>Serbien / Serbia</b>				
LTR mediji i komunikacije d.o.o. Beograd-Vracar, Belgrad	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
<b>Spanien / Spain</b>				
Penguin Random House Edicion y Distribucion, S.L., Madrid	3	0	100.00 %	75.00 %
<b>Südafrika / South Africa</b>				
Dorling Kindersley Publishers (South Africa) Pty Ltd.	1	0	100.00 %	75.00 %
<b>USA</b>				
3 Doors Productions, Inc., Reno	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
495 Productions Services LLC, Delaware	n/a	n/a	100.00 %	56.83 %
American Idols Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Big Break Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Blue Orbit Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
DK Publishing LLC, Wilmington	n/a	n/a	100.00 %	75.00 %
Fremantle International, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Kickoff Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Little Pond Television, Inc., Santa Monica	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Mad Sweeney Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Marathon Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Nonna's Productions LLC, Burbank	n/a	n/a	100.00 %	56.83 %
P & P Productions, Inc., Delaware	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
RTL AdConnect, Inc., Wilmington	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
RTL NY, Inc., Wilmington	139	96	100.00 %	100.00 %
Terrapin Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
The Price Is Right Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
The Young Pope, Inc., New York	n/a	n/a	100.00 %	47.36 %
Tick Tock Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Triple Threat Productions, Inc., Burbank	n/a	n/a	100.00 %	75.77 %
Tundra Books of Northern New York, Inc., Plattsburgh	0	0	100.00 %	75.00 %
Wanderlust Productions, Inc., Wilmington	0	0	100.00 %	75.77 %
<b>Venezuela</b>				
Ediciones B Venezuela, S.A., Caracas	0	0	100.00 %	75.00 %
<b>Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates</b>				
Fremantlemedia Enterprises FZ - LLC, Dubai	12	0	100.00 %	75.77 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>III.B. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures not accounted for using the equity method</b>				
<b>Belgien / Belgium</b>				
Fun Radio Belgique S.A., Brüssel	1,050	414	50.00 %	18.66 %
<b>Deutschland / Germany</b>				
Arbeitsgemeinschaft DIG/Maxity, Dresden	2	0	50.00 %	15.00 %
bedirect Verwaltungs GmbH, Gütersloh	109	5	50.00 %	50.00 %
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin	561	57	50.00 %	37.89 %
G+J NG Media Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	96	4	50.00 %	50.00 %
MV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH, Hoyerswerda	26	1	50.00 %	30.00 %
Nutzwerk GmbH, Dresden	64	34	50.00 %	30.00 %
scoyo GmbH, Hamburg	156	0	100.00 %	37.89 %
Vorratsgesellschaft Picassoplatz GmbH, Köln	112	0	100.00 %	37.89 %
<b>Großbritannien / Great Britain</b>				
CO92 The Film Limited, London	33	0	50.00 %	37.89 %
Euston Music Limited, London	n/a	n/a	50.00 %	37.89 %
<b>Niederlande / Netherlands</b>				
Dialogical B.V., Rotterdam	154	20	50.00 %	37.89 %
<b>Österreich / Austria</b>				
Adria Media Holding GmbH, Wien	93	-7	50.00 %	50.00 %

<b>III.C. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates not accounted for using the equity method</b>				
<b>Belgien / Belgium</b>				
maRadio.be, Brüssel	31	-2	26.67 %	8.94 %
<b>Brasilien / Brazil</b>				
BR Education Ventures FIP	7,638	-520	31.40 %	31.40 %
Crescera Educacional II FIP, Rio de Janeiro	116,570	-1,817	40.00 %	40.00 %
<b>China</b>				
Beijing 352 Environmental Protection Technology Co., Ltd., Peking	15,212	-4,243	15.23 %	15.23 %
Beijing Yi Jiu Pi E-commerce Co., Ltd., Peking	220,628	-10,988	7.68 %	7.68 %
Beijing Yiheng Chuangyuan Technology Co., Ltd., Peking	8,609	1,006	10.79 %	10.79 %
<b>Deutschland / Germany</b>				
adjoie GmbH, Hamburg	25	0	80.00 %	80.00 % <sup>2</sup>
Bidmanagement GmbH, Berlin	0	21	21.35 %	21.35 %
Chemnitzverlag Sachsen GmbH, Monschau	0	24	25.00 %	15.00 %
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	57	-36	25.00 %	18.94 %
EnID - European netID Foundation, Montabaur	n/a	n/a	33.33 %	25.26 %
FF Performance One GmbH, Berlin	0	0	54.10 %	54.10 %
Gesellschaft für integrierte Kommunikationsforschung mbH & Co. KG, München	2,704	887	20.00 %	20.00 %
Hanseatische Print & Medien Inkasso GmbH, Seevetal	104	764	49.00 %	49.00 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Leipzig	94	-10	37.45 %	22.47 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH, Leipzig	30	0	37.45 %	22.47 %
LOG Logistik GmbH, Nürnberg	510	139	46.08 %	46.08 %
manager magazin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	5,220	1,422	24.90 %	24.90 %
Medienvertrieb Görlitz-Niesky GmbH, Görlitz	45	19	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Löbau-Zittau GmbH, Löbau	38	12	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Meißen GmbH, Meißen	59	26	25.10 %	15.06 %
Medienvertrieb Riesa GmbH, Riesa	46	21	25.10 %	15.06 %
MV Bautzen Zustellservice GmbH, Bautzen	36	10	25.10 %	15.06 %
MV Dresden Zustellservice GmbH, Dresden	45	11	25.10 %	15.06 %
MV Freital Zustellservice GmbH, Freital	58	32	25.10 %	15.06 %
MV Kamenz Zustellservice GmbH, Kamenz	56	30	25.10 %	15.06 %
MV Pirna Zustellservice GmbH, Pirna	40	15	25.10 %	15.06 %
NG Buchverlag GmbH, München	1,705	-76	49.00 %	24.50 %
NiedersachsenRock 21 Beteiligungs GmbH, Garbsen	38	4	29.83 %	15.30 %
Rudolf Augstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	295	1,803	25.50 %	25.50 %
Skoobe GmbH, München	5,388	-477	25.00 %	25.00 %
Verfahrensabwicklungs 85 IN 7/18 GmbH, Münster	1,022	-2,878	15.00 %	15.00 %
<b>Frankreich / France</b>				
Alliance gravity SARL	46	-1,106	23.50 %	16.52 %
Societe Operatrice Du Multiplex-M1 SAS, Nanterre	n/a	n/a	25.00 %	9.19 %

Name und Sitz der Gesellschaft - Name and place of the company	Eigenkapital - Equity (T€)	Ergebnis - Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en) - Direct share by group company / companies	Konzernanteil - Group share
<b>Großbritannien / Great Britain</b>				
Bounce! Sales & Marketing Limited, London	222	41	30.00 %	22.50 %
Fintech Innovation Program Limited, London	446	59	20.00 %	20.00 %
Wide-Eyed Entertainment Limited, London	n/a	n/a	23.75 %	18.00 %
<b>Indien / India</b>				
BigFoot Retail Solutions Private Limited, Neu-Delhi	1,734	-1,086	33.83 %	33.83 %
i-Nurture Education Solutions Private Limited, Bangalore	478	-453	34.77 %	34.77 %
Lendingkart Technologies Private Limited, Ahmedabad	76,218	-6,208	11.60 %	11.60 %
Relevant e-solutions Private Limited, Haryana	2,618	-9,202	7.61 %	7.61 %
Ruptub Solutions Private Limited, Bangalore	7,465	-15,523	13.45 %	13.45 %
<b>Kaimaninseln / Cayman Islands</b>				
Agricultural Services Limited, Grand Cayman	-21,504	-15,249	12.32 %	12.32 %
Bufan Investment Cayman Limited	n/a	n/a	20.00 %	20.00 %
Buzzbit Inc.	n/a	n/a	22.22 %	22.22 %
Gangwei Network Technology Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	17.87 %	17.87 %
Haizhi Holding Inc., Grand Cayman	5,225	-115	10.92 %	10.92 %
HLJK Information & Technology Cayman Inc., Grand Cayman	386	-1,317	12.12 %	12.12 %
Hooma Hooma Technology Limited, Grand Cayman	0	-2,829	21.70 %	21.70 %
INCAR Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	10.75 %	10.75 %
KangSeed Technology Ltd., Grand Cayman	-6,075	-3,738	21.65 %	21.65 %
Know Box Limited, Grand Cayman	17,736	-47,435	5.19 %	5.19 %
Meixin Federation Group Inc.	18,878	-238	14.72 %	14.72 %
Mioji Group Limited, Grand Cayman	2,831	-15,307	8.76 %	8.76 %
Mi Ritao Inc.	n/a	n/a	23.53 %	23.53 %
moKredit Inc., Grand Cayman	n/a	n/a	17.09 %	17.09 %
Penguin Guide Inc., Grand Cayman	609	-206	16.34 %	16.34 %
Qianye (Cayman) Ltd., Grand Cayman	-1,677	-759	12.12 %	12.12 %
See Mobile Technology, Grand Cayman	29,319	0	9.92 %	9.92 %
Tapai Inc., Grand Cayman	2,306	0	11.34 %	11.34 %
The Look Limited, Grand Cayman	1,647	-1,550	15.06 %	15.06 %
TrendSutra Cayman Holdings Limited, Grand Cayman	14,678	-23,255	22.18 %	22.18 %
Velocious Technologies Inc., Grand Cayman	-347	-1,223	7.82 %	7.82 %
Vnision International Limited, Grand Cayman	0	-2,347	13.40 %	13.40 %
Weplanter (Cayman) Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	12.92 %	12.92 %
Wothing (Cayman) Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	26.32 %	26.32 %
Wish Wood Holdings Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	18.18 %	18.18 %
Xianlife Limited	34,756	-20,014	5.93 %	5.93 %
Xiaobu Holdings Inc., Grand Cayman	4,555	-4,019	18.04 %	18.04 %
Yueranzhishang Holding Limited, Grand Cayman	2,624	-3,833	14.34 %	14.34 %
Zaozuo Zaohua ZWORKS Ltd., Grand Cayman	12,507	-6,403	11.26 %	11.26 %
<b>Luxemburg / Luxembourg</b>				
Radiolux S.A., Differdingen	-160	108	25.00 %	18.94 %
<b>Mauritius</b>				
Kaizen Private Equity, limited life public company limited by shares, Ebene	24,729	0	20.10 %	20.10 %
<b>Niederlande / Netherlands</b>				
Bedrock B.V., Amsterdam	n/a	n/a	30.00 %	22.80 %
Ushi Film Organization B.V., Amsterdam	n/a	n/a	33.33 %	25.26 %
<b>Österreich / Austria</b>				
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H., Wien	129	4	24.90 %	24.90 %
tele-Zeitschriftenverlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien	648	345	24.90 %	24.90 %
<b>Singapur / Singapore</b>				
Eruditus Learning Solutions Pte. Ltd., Singapur	9,948	-8,442	18.39 %	18.39 %
<b>Thailand</b>				
FremantleMedia (Thailand) Co. Limited, Bangkok	n/a	n/a	49.00 %	37.12 %
<b>USA</b>				
Boostr, Inc., Wilmington	432	-2,212	11.00 %	11.00 %
BV Capital Fund II-A, L.P., Dover	411	-24	99.00 %	99.00 %
Dynamic Graphic Engraving, Inc., Horsham	67	-245	25.00 %	25.00 %
Mojiva, Inc., New York	n/a	n/a	30.05 %	30.05 %
Monashees Capital V, L.P., Wilmington	17,999	-21	33.33 %	33.33 %
SecuredTouch, Inc., Wilmington	5,149	-2,985	23.37 %	23.37 %
Synergis Education, Inc., Wilmington	n/a	n/a	30.92 %	25.61 %

1 = Vorkonsolidiert / preconsolidated

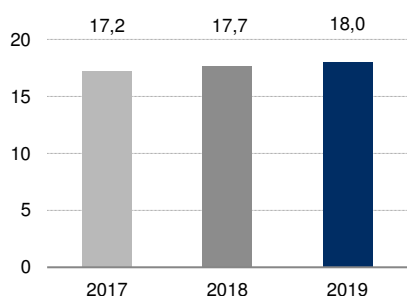
2 = Ergebnisabführungsvertrag / profit and loss transfer agreement

# Zusammengefasster Lagebericht

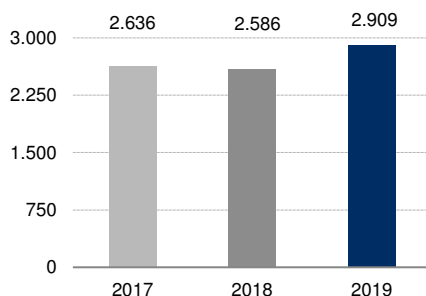
## Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Bertelsmann verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 einen erfolgreichen Geschäftsverlauf mit weiterem organischem Wachstum und einem hohen operativen Ergebnis. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 2,0 Prozent auf 18,0 Mrd. € (Vj.: 17,7 Mrd. €) bei einem organischen Wachstum in Höhe von 1,2 Prozent. Hierzu trugen neben dem Buchverlagsgeschäft vor allem die strategischen Wachstumsplattformen des Konzerns, insbesondere Fremantle, Arvato Supply Chain Solutions, die Digitalgeschäfte der RTL Group, BMG, Arvato Systems sowie die Digitalgeschäfte von Gruner + Jahr, bei. Das Operating EBITDA erhöhte sich auf 2.909 Mio. € (Vj.: 2.586 Mio. €). Der signifikante Anstieg ist neben einer positiven Geschäftsentwicklung auch auf die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ zurückzuführen. Die EBITDA-Marge erhöhte sich infolgedessen auf 16,1 Prozent (Vj.: 14,6 Prozent). Das Konzernergebnis lag mit 1.091 Mio. € nach 1.104 Mio. € im Vorjahr erneut auf einem hohen Niveau. Bertelsmann geht auch für das Jahr 2020 von einem positiven Geschäftsverlauf aus.

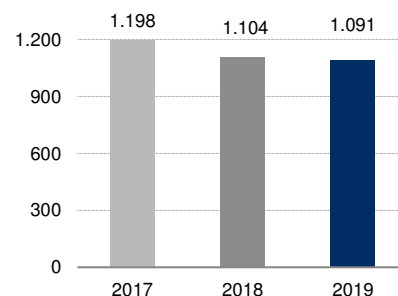
**Umsatz** in Mrd. €



**Operating EBITDA** in Mio. €



**Konzernergebnis** in Mio. €



- Umsatzwachstum von 2,0 Prozent, fortgesetztes organisches Wachstum von 1,2 Prozent
- Weiterer Ausbau der Wachstumsgeschäfte mit einem starken organischen Umsatzzuwachs
- Anstieg des Operating EBITDA auf 2.909 Mio. €, auch durch neuen Rechnungslegungsstandard, auf vergleichbarer Basis über hohem Vorjahresniveau
- EBITDA-Marge von 16,1 Prozent nach 14,6 Prozent im Vorjahreszeitraum
- Konzernergebnis übertrifft zum fünften Mal in Folge Milliardenschwelle
- Erneut hoher Ergebnisbeitrag aus Fondsaktivitäten von Bertelsmann Investments

## Grundlagen des Konzerns

Im vorliegenden Lagebericht wird das Wahlrecht genutzt, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA zusammenzufassen. In diesem zusammengefassten Lagebericht wird über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA berichtet. Die Angaben gemäß HGB zur Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in einem eigenen Abschnitt erläutert. Der zusammengefasste Lagebericht wird anstelle des Konzernlageberichts im Bertelsmann Geschäftsbericht veröffentlicht.

## Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Darüber hinaus verstärkt Bertelsmann sein Engagement in Wachstumsregionen wie Brasilien, Indien und China. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Bewegt看), Penguin Random House (Buch), Gruner + Jahr (Zeitschriften), BMG (Musik), Arvato (Dienstleistungen), die Bertelsmann Printing Group (Druck), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (Fonds).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die RTL Group ist nach Umsatz eines der führenden Unternehmen im Sender-, Inhalte- und Digitalgeschäft mit Beteiligungen an 68 Fernsehsendern, acht Streaming-Diensten, 30 Radiostationen, weltweiten Produktionsgesellschaften sowie Digitalgeschäften. Zu den Fernsehgeschäften zählen RTL Television in Deutschland, M6 in Frankreich und die RTL-Sender in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Kroatien und Ungarn sowie eine Beteiligung an Atresmedia in Spanien. Das Inhaltegeschäft der RTL Group, Fremantle, gehört zu den weltweit größten Entwicklern, Produzenten und Vertriebsgesellschaften von fiktionalen und nonfiktionalen Inhalten. Im Bereich Onlinevideo ist die RTL Group aktiv mit den Streaming-Diensten der Senderfamilien (unter anderem TV Now, 6play, Videoland), den digitalen Videounternehmen BroadbandTV und Divimove sowie mehr als 300 YouTube-Kanälen von Fremantle. Zur RTL Group gehören außerdem die Ad-Tech-Unternehmen Smartclip und SpotX. RTL AdConnect ist der internationale Vermarkter der RTL Group. Die RTL Group ist börsennotiert und Mitglied im MDax.

Penguin Random House ist mit mehr als 300 Buchverlagen auf sechs Kontinenten die nach Umsatz größte Publikumsverlagsgruppe der Welt. Zu den bekannten Verlagsmarken zählen Doubleday, Riverhead, Viking und Alfred A. Knopf (USA), Ebury, Hamish Hamilton und Jonathan Cape (Großbritannien), Plaza & Janés und Alfaguara (Spanien), Sudamericana (Argentinien) sowie der international tätige Buchverlag DK. Die deutschsprachige Verlagsgruppe Random House mit traditionsreichen Verlagen wie Goldmann und Heyne gehört rechtlich nicht zu Penguin Random House, steht jedoch unter gleicher unternehmerischer Leitung und ist Teil des Unternehmensbereichs Penguin Random House. Jedes Jahr veröffentlicht Penguin Random House etwa 15.000 Neuerscheinungen und verkauft rund 600 Millionen gedruckte Bücher, E-Books und Hörbücher.

Gruner + Jahr ist einer der führenden Premium-Magazinverlage Europas mit etablierten Marken wie „Stern“, „Brigitte“ und „Geo“, jungen Marken wie „Barbara“, „Guido“ und „Wohllebens Welt“ sowie dem französischen Magazinverlag Prisma Media. Hinzu kommen Produkte und Lizenzen, etwa die „Schöner Wohnen“-Möbelkollektion sowie Digitalangebote in allen publizistischen Segmenten. In der digitalen Vermarktung betreibt G+J international tätige Plattformen wie AppLike und hält eine Beteiligung am Native-Advertising-Weltmarktführer Outbrain. Zu G+J zählt Territory als eine der führenden Kommunikationsagenturen in Deutschland sowie der führende Content-Communications-Anbieter in Europa. Zudem hält G+J die Mehrheit an der DDV Mediengruppe in Sachsen; das Unternehmen ist darüber hinaus an der Spiegel-Gruppe beteiligt.



BMG ist ein international tätiges Musikunternehmen und vertritt mit 19 eigenen Niederlassungen in zwölf Kernmusikmärkten mittlerweile mehr als drei Millionen Titel und Aufnahmen, darunter die Kataloge von Alberts Music, Broken Bow Music Group, Bug, Cherry Lane, Chrysalis, Mute, Primary Wave, Sanctuary und Trojan sowie Tausende namhafte Künstlerinnen, Künstler und Songwriter.

Arvato ist ein international agierendes Dienstleistungsunternehmen, das für Geschäftskunden diverser Branchen in mehr als 40 Ländern maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Geschäftsprozesse entwickelt und realisiert. Diese umfassen Supply Chain Solutions (SCS), Financial Solutions und IT-Dienstleistungen. Zum Dienstleistungsgeschäft gehört zudem die Unternehmensgruppe Majorel, an der Bertelsmann mit 50 Prozent beteiligt ist.

In der Bertelsmann Printing Group sind die Druckaktivitäten von Bertelsmann gebündelt. Sie umfassen sämtliche Tief- und Offsetdruckereien des Unternehmens in Deutschland, Großbritannien und den USA. Darüber hinaus werden diverse Digital Marketing Services angeboten, mit Fokus auf die Bereiche datengestütztes Multichannel-Marketing, Kampagnenmanagement sowie Kundenbindung. Zur Bertelsmann Printing Group gehören zudem der Speichermedienproduzent Sonopress, die Spezialdruckerei Topac und das Multipartnerprogramm DeutschlandCard.

Die Bertelsmann Education Group umfasst die Bildungsaktivitäten von Bertelsmann. Die digitalen Bildungs- und Dienstleistungsangebote haben ihre Schwerpunkte in den Sektoren Gesundheit und Technologie sowie im Bereich der Hochschulausbildung. Zu den Bildungsaktivitäten zählen unter anderem die Online-Weiterbildungsplattform Relias und die Beteiligung an Udacity sowie der US-Hochschuldienstleister HotChalk.

Bertelsmann Investments bündelt die globalen Start-up-Beteiligungen von Bertelsmann. Schwerpunkt der Aktivitäten sind die strategischen Wachstumsregionen Brasilien, China, Indien und die USA. Beteiligungen erfolgen im Wesentlichen über die Fonds Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI).

## **Regulatorische Rahmenbedingungen**

Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen einige Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen staatlicher Behörden und Akkreditierungsstellen.

Aufgrund der Börsenzulassung der begebenen Genussscheine und Anleihen unterliegt Bertelsmann als kapitalmarktorientiertes Unternehmen den entsprechenden kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen.

## **Aktionärsstruktur**

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

## Strategie

Bertelsmann strebt ein wachstumsstarkes, digitales, internationales und diversifiziertes Konzernportfolio an. Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen ein langfristig stabiles Wachstum, globale Reichweite, nachhaltige Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Das stark wachsende Bildungsgeschäft wird zur dritten Ertragssäule neben den Medien- und Dienstleistungsgeschäften ausgebaut. Die Konzernstrategie umfasst vier strategische Stoßrichtungen: Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen sowie Expansion in Wachstumsregionen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde weiter intensiv an der Umsetzung der Strategie entlang dieser Stoßrichtungen gearbeitet.

Zur Stärkung der Kerngeschäfte trugen neben organischen Erfolgen auch wichtige strategische Akquisitionen bei. So erweiterte die RTL Group ihre Senderfamilie in Frankreich um den frei empfangbaren Kindersender Gulli sowie fünf Pay-TV-Kanäle aus dem Besitz von Lagardère. In Deutschland startete mit VOXup ein neuer linearer Sender, der eine Mischung aus bekannten Vox-Formaten, Free-TV-Premieren und neuen Eigenproduktionen bietet. Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 verkündete Bertelsmann die geplante Übernahme der restlichen Anteile an Penguin Random House vom Mitgesellschafter Pearson. Bertelsmann wird somit zukünftig alleiniger Gesellschafter der nach Umsatz weltweit größten Publikumsverlagsgruppe. Darüber hinaus baute Penguin Random House das Buchverlagsgeschäft neben fortgesetztem organischen Wachstum auch akquisitorisch weiter aus und erwarb unter anderem den britischen Kinderbuchverlag Little Tiger Group sowie in den USA einen Anteil an dem Verlag Sourcebooks. Gruner + Jahr erweiterte sein Portfolio im Bereich der Personality-Magazine, beispielsweise durch eine Kooperation von „Brigitte“ mit der Psychotherapeutin und Bestsellerautorin Stefanie Stahl. Zu Jahresbeginn 2019 vollzogen Bertelsmann und die Saham Group die Zusammenlegung ihrer weltweiten CRM-Geschäfte in das neu formierte Unternehmen Majorel. Die weltweiten Druckgeschäfte der Bertelsmann Printing Group wurden neu aufgestellt. Die neue bereichsübergreifende Organisationsstruktur bildet das organisatorische Fundament für einen „One Company“-Ansatz. Im Berichtszeitraum lag zudem ein besonderer Schwerpunkt auf dem verstärkten Aufbau von Kooperationen und Allianzen, zum Beispiel der Bertelsmann Content Alliance in den Inhaltegeschäften oder auch der Ad Alliance in der Werbevermarktung.

Die digitale Transformation wurde durch den fortgesetzten Ausbau der Digitalgeschäfte weiter vorangetrieben. Die RTL Group verzeichnete für ihre Streaming-Dienste neben dem Anstieg zahlender Abonnenten auch eine erhöhte Sehdauer auf den Plattformen TV Now in Deutschland und Videoland in den Niederlanden. In Frankreich entwickelt die zur RTL Group gehörende Groupe M6 die technologische Plattform für Salto – den gemeinsamen Streaming-Dienst mit TF1 und France Télévisions, der 2020 starten soll. Gruner + Jahr startete mit „Stern Crime Plus“ sein erstes kostenpflichtiges Abo-Modell für digitalen Journalismus. Die Bertelsmann Content Alliance setzt mit Gründung der Audio Alliance verstärkt auf Audio-Angebote und initiierte die Podcast-Produktion und die Distribution neuer Podcasts über die eigene Plattform Audio Now.

Die Wachstumsplattformen des Konzerns wurden weiter ausgebaut und verzeichneten insgesamt ein deutliches organisches Wachstum. Fremantle setzte seinen Ausbau der Drama-Produktionen mit dem Start der zweiten Staffel von „American Gods“ fort und verbuchte Erfolge mit Formaten wie „America’s Got Talent: The Champions“ in den USA und der zweiten Staffel der UFA-Serie „Charité“ in Deutschland. BMG erweiterte seine Präsenz in Asien mit der Eröffnung einer Niederlassung in Hongkong und verzeichnete erfolgreiche Veröffentlichungen von Künstlerinnen und Künstlern wie Kylie Minogue oder Jason Aldean im Labelgeschäft und Bring Me The Horizon, Juice WRLD oder Lewis Capaldi im Verlagsgeschäft. Neue oder erweiterte Verträge wurden im Labelbereich unter anderem mit Richard Marx, Natalie Imbruglia sowie der Band Seeeed unterzeichnet, im Verlagsbereich mit Neil Finn von Crowded House, Cage The Elephant sowie Mick Jagger und Keith Richards von den Rolling Stones. Arvato Supply Chain Solutions gewann zahlreiche Neukunden und Arvato Financial Solutions initiierte den Aufbau des Pay-after-Delivery-Geschäfts sowie einer digitalen „Know Your Customer“-Plattform mit dem Ziel, Unternehmen und Banken signifikant zu entlasten. Arvato Systems baute sein Portfolio IP-basierter Lösungen mit der Markteinführung einer Serialisierungslösung für verschreibungspflichtige Arzneimittel sowie eines VPN-Zugangsdienstes weiter aus. Im Online-Bildungsbereich vergrößerte Relias seine Kundenbasis weiter und integrierte den Bereich Gesundheitswesen des im Vorjahr erworbenen Unternehmens OnCourse Learning. Bertelsmann gab im Rahmen der digitalen Weiterbildungskampagne #50000Chancen bekannt, in den kommenden drei Jahren rund 50.000 Stipendien für Kurse der US-Weiterbildungsplattform Udacity in den Bereichen Cloud, Data oder Künstliche Intelligenz zu vergeben.

In den Wachstumsregionen baute Bertelsmann sein globales Netzwerk aus Start-up-Beteiligungen weiter aus und tätigte im Berichtszeitraum rund 80 Neu- und Folgeinvestitionen. Ende des Jahres 2019 hielt Bertelsmann Investments im Wesentlichen über seine vier internationalen Fonds rund 230 Beteiligungen an jungen Unternehmen und Fonds. Im Berichtszeitraum beteiligte sich Bertelsmann Asia Investments (BAI) unter anderem an der E-Commerce-Plattform Ding Dong Fresh, auf der sich Kunden per App frische Lebensmittel nach Hause schicken lassen können. Des Weiteren gelangen dem Fonds mehrere erfolgreiche Exits, darunter der Verkauf aller Anteile am Tech-Unternehmen Bigo. Bertelsmann India Investments (BII) investierte in den Online-Kreditmarktplatz Rupeek, der sich derzeit auf die Kreditvergabe gegen Gold als Sicherheit konzentriert. In Brasilien übernahm Bertelsmann Afferolab, einen der größten Corporate-Training-Anbieter des Landes, vollständig. Zudem unterstützte Bertelsmann Brazil Investments (BBI) die Vorbereitungen für den im Juli erfolgreich vollzogenen Börsengang des brasilianischen Bildungsunternehmens Afya. An Afya ist Bertelsmann über eine Fondsbeteiligung mit dem Partner Crescera Investimentos beteiligt. Penguin Random House erweiterte seine Präsenz in Südamerika mit der Übernahme der in Spanien und Lateinamerika tätigen Verlagsgruppe Ediciones Salamandra sowie dem Erwerb des Literatur- und Bildungsverlags Editora Zahar in Brasilien durch Companhia das Letras.

Bertelsmann wird seine laufende Transformation auch 2020 entlang der vier strategischen Stoßrichtungen vorantreiben. Die Einhaltung und die Erreichung der strategischen Entwicklungsprioritäten werden fortlaufend durch den Vorstand und auf Ebene der Unternehmensbereiche im Rahmen regelmäßiger Sitzungen der Strategy and Business Committees überprüft, ebenso im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsdialogs zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus werden kontinuierlich relevante Märkte und das Wettbewerbsumfeld analysiert, um hieraus Schlüsse für die Weiterentwicklung der Konzernstrategie zu ziehen. Zu Fragen der Konzernstrategie und Konzernentwicklung wird der Vorstand durch das Group Management Committee (GMC) unterstützt, das mit Führungskräften besetzt ist, die wesentliche Geschäfte, Länder, Regionen und ausgewählte konzernübergreifende Funktionen repräsentieren.

Für die Strategieumsetzung ist auch die inhaltliche und unternehmerische Kreativität von besonderer Bedeutung. Bertelsmann wird daher auch künftig in die kreative Substanz der Geschäfte investieren. Zugleich ist die Innovationskompetenz für Bertelsmann von hoher Bedeutung und ein wichtiger strategischer Bestandteil (siehe Abschnitt „Innovationen“).

## Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Zur Steuerung des Konzerns bedient sich Bertelsmann seit vielen Jahren eines wertorientierten Steuerungssystems, in dessen Mittelpunkt Umsatz, operatives Ergebnis und optimaler Kapitaleinsatz stehen. Aus formalen Gründen unterscheidet Bertelsmann Steuerungskennzahlen im engeren Sinne von solchen im weiteren Sinne.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz, Operating EBITDA sowie der Bertelsmann Value Added (BVA) – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hier-von abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge sowie die Cash Conversion Rate. Bestandteil des wertorientierten Steuerungssystems im weiteren Sinne ist darüber hinaus das finanzielle Steuerungssystem mit den definierten internen Finanzierungszielen. Angaben zur erwarteten Entwicklung von Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne erfolgen allenfalls ergänzend und sind kein Bestandteil des Prognoseberichts.

Zur Erläuterung des Geschäftsverlaufs und zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann auch sogenannte Alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind (detaillierte Erläuterung hierzu im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

### Steuerungskennzahlen im engeren Sinne

Zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann den Umsatz, das Operating EBITDA sowie den BVA als Steuerungsgrößen. Der Umsatz wird als Wachstumsindikator der Geschäfte herangezogen. Im Geschäftsjahr 2019 erhöhte sich der Konzernumsatz um 2,0 Prozent auf 18,0 Mrd. € (Vj.: 17,7 Mrd. €). Das organische Wachstum lag bei 1,2 Prozent.

Eine wesentliche Steuerungskennzahl zur Messung der Profitabilität des Bertelsmann-Konzerns und der Unternehmensbereiche ist das Operating EBITDA. Im Berichtszeitraum erhöhte sich das Operating EBITDA auch durch die Erstanwendung des neuen Leasingstandards IFRS 16 auf 2.909 Mio. € (Vj.: 2.586 Mio. €).

Zur Beurteilung der Ertragskraft des operativen Geschäfts und der Rentabilität des investierten Kapitals verwendet Bertelsmann den BVA. Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Im Geschäftsjahr 2019 lag der BVA bei 89 Mio. € nach 121 Mio. € im Vorjahr.

### **Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne**

Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung werden weitere Steuerungskennzahlen verwendet, die sich teilweise aus Umsatz und Operating EBITDA ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden.

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die im langjährigen Mittel zwischen 90 und 100 Prozent liegen soll. Im Geschäftsjahr 2019 betrug die Cash Conversion Rate 97 Prozent (Vj.: 91 Prozent).

Als ergänzendes Kriterium zur Beurteilung der operativen Geschäftsentwicklung wird die EBITDA-Marge herangezogen. Im Geschäftsjahr 2019 lag die EBITDA-Marge mit 16,1 Prozent über dem Vorjahresniveau von 14,6 Prozent. Die Effekte der Erstanwendung von IFRS 16 wirkten sich entsprechend positiv aus.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne.

Zum wertorientierten Steuerungssystem im weiteren Sinne zählen nicht die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Corporate Responsibility und ähnliche Themenfelder). Aufgrund einer bislang nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher bisher noch nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet.

## **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bei Bertelsmann. Bezüglich weitergehender Informationen zu Organisation, Management und wesentlichen Themenfeldern der Corporate Responsibility wird auf den Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ auf Seite 44 ff. verwiesen.

### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Der Konzern beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2019 weltweit 126.447 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2019 absolvierten 1.235 Personen eine Berufsausbildung in den inländischen Bertelsmann-Unternehmen.

Im Personalbereich wurden Talent-Management-Prozesse und -Instrumente gefestigt. Insbesondere soll bis 2021 über alle Unternehmensbereiche hinweg ein Frauenanteil von einem Drittel im Top- und Senior-Management erreicht werden.

Die Bertelsmann Essentials (Unternehmenswerte) wurden kommuniziert. In der konzernweit erstmals digital durchgeführten Mitarbeiterbefragung wurde der Stand der Umsetzung der Essentials überprüft. Die Mitarbeiterbefragung soll von 2019 an alle zwei Jahre stattfinden.

Des Weiteren wurde das digitale Lernportfolio der Bertelsmann University erweitert. Ende 2019 verfügten mehr als 91.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 57 Ländern über einen Zugang zu Weiterbildungsangeboten der konzernweiten digitalen HR-IT-Plattform „peopenet“.

Auf der Konzerndialogkonferenz im Dezember 2019 haben Arbeitnehmervertreter und Arbeitgebervertreter die zukünftige Art der Zusammenarbeit und aktuelle Entwicklungen diskutiert.

Nachdem der Aktionsplan Inklusion zur verbesserten Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben verabschiedet wurde, hat die Umsetzung gemeinsam mit den Schwerbehindertenvertretungen an den deutschen Standorten begonnen.

Seit 1970 gehört Bertelsmann zu den Vorreitern der betrieblichen Gewinn- und Erfolgsbeteiligung. Aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 wurden 2019 konzernweit insgesamt 116 Mio. € (Vj.: 105 Mio. €) an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgezahlt.

## Innovationen

Unternehmen investieren in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte, um nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Medienbranche ist gleichermaßen darauf angewiesen, innovative Medieninhalte sowie mediennahe Produkte und Dienstleistungen in einem sich schnell entwickelnden Umfeld zu schaffen. Anstelle herkömmlicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist daher für Bertelsmann vor allem die eigene Innovationskraft für die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung. Insbesondere Produktinnovationen, Investitionen in Zukunftsmärkte sowie die Integration neuer Technologien sind ausschlaggebend für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Darüber hinaus ist die Innovationskompetenz von hoher Bedeutung für die Umsetzung der Strategie.

Bertelsmann setzt auf Innovationen und Wachstum in Kerngeschäften und neuen Geschäftsfeldern. Das kontinuierliche Verfolgen bereichsübergreifender Trends und das Beobachten neuer Märkte zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Auf Konzernebene identifiziert Bertelsmann gemeinsam mit den Unternehmensbereichen laufend innovative Geschäftsansätze und setzt sie um. Zusätzlich zu den marktnahen Aktivitäten werden konzernweite Initiativen vorangetrieben, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv fördern. Auf regelmäßig stattfindenden Innovationsforen diskutieren Führungskräfte mit internen und externen Experten über Erfolgsfaktoren für Innovation und Kreativität. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit durch einen Ausbau der Kooperationen zwischen den Unternehmensbereichen gestärkt. So werden beispielsweise die Kompetenzen der Vermarkter IP Deutschland, G+J eMS sowie weiterer Partner in der Ad Alliance gebündelt und Werbekunden sowie Mediaagenturen angeboten. Zudem initiierte Bertelsmann im Berichtszeitraum die neue Bertelsmann Content Alliance in Deutschland, eine Zusammenarbeit aller Inhaltegeschäfte des Konzerns, um bereichsübergreifend gemeinsame Formate zu entwickeln und zu vermarkten.

Die Innovationen der RTL Group konzentrieren sich auf drei Kernthemen: die stetige Entwicklung neuer, hochwertiger TV-Formate, die Nutzung aller digitalen Verbreitungswege sowie den Ausbau vielfältiger Vermarktungs- und Monetarisierungsformen. Die RTL Group hat zum Beispiel die Format Creation Group (FC Group) gegründet, um die wachsende Nachfrage nach exklusiven Inhalten zu bedienen, indem innovative Formatideen und geistiges Eigentum entwickelt werden, die vollständig von der RTL Group kontrolliert werden. Die FC Group entwickelt Factual-Entertainment-Formate und Reality-Shows und arbeitet dabei eng mit den Sendern der RTL Group zusammen, um deren Bedürfnisse in ihren jeweiligen nationalen Märkten zu berücksichtigen. Die Groupe M6 entwickelt die technische Plattform für den Bezahl-Streaming-Dienst Salto, dessen Launch für 2020 geplant ist. Salto ist ein Projekt der beiden großen privaten französischen TV-Unternehmen Groupe TF1 und Groupe M6 sowie der öffentlich-rechtlichen Sender von France Télévisions. Die technische Plattform von Salto wird künftig auch von den RTL-Senderfamilien genutzt werden und soll zugleich offen für externe Partner sein. In Deutschland hat die Mediengruppe RTL Deutschland gemeinsam mit ProSiebenSat1 das Joint Venture d-force gestartet, um damit Addressable-TV und Onlinevideo-Werbung in Deutschland voranzutreiben.

Innovationen bei Penguin Random House zielen darauf ab, eine von Lesern geleitete Kultur im gesamten Unternehmen zu fördern. Der innovative Ansatz beginnt mit dem Verständnis für Vorlieben und Präferenzen der Leserinnen und Leser anhand von Daten und Einsichten, um ein einzigartiges Markenerlebnis zu schaffen. Um das Käuferlebnis der Leserinnen und Leser weiter zu verbessern, führte die US-amerikanische Verlagsgruppe das Treueprogramm „Reader Rewards“ ein, mit dem Verbraucher Belohnungen für den Kauf und das Lesen von Büchern erhalten. Studien zeigen, dass ein Großteil der Millennials deutlich mehr an Erlebnissen als an materiellen Gütern interessiert ist. Vor diesem Hintergrund initiierte Penguin Random House erstmals die eigene Buchmesse „Book Fair for Grown Ups!“ in New York. Das Event für junge Erwachsene wurde konzipiert in Anlehnung an eine Schulbuchmesse und erhielt viel Aufmerksamkeit von

Teilnehmern und in den Sozialen Medien. Ein Beispiel für die Expertise bei der Nutzung von Daten, um ein breiteres Publikum zu erreichen, ist der Global Data Hub. Der Hub ist ein globales Datenprojekt und ermöglicht die optimierte Verwendung von Daten, um die Entscheidungsfindung in den verschiedenen Penguin-Random-House-Unternehmen voranzutreiben und sicherzustellen, dass Autorinnen und Autoren mit ihren Büchern die meisten Leserinnen und Leser erreichen.

Die Innovationen bei Gruner + Jahr lagen vor allem in der Lancierung neuer Magazine, in der Entwicklung digitaler journalistischer Bezahlmodelle sowie in der Förderung tragfähiger Allianzen, allen voran die Bertelsmann Content Alliance. Die gute Geschäftsentwicklung der Vermarktungsplattform AppLike sowie die positive Entwicklung der Digitalangebote der klassischen Magazinmarken von Prisma Media sorgten für weiteres Wachstum des Digitalgeschäfts. Mit „Wohllebens Welt“ wurde das erfolgreiche Segment der Persönlichkeitsmagazine weiter ausgebaut, das Magazin „Brigitte Be Green“ adressierte den Nachhaltigkeitstrend in der Gesellschaft. Mit „Stern Crime Plus“ und „Stern Plus“ startete G+J erfolgreich die ersten journalistischen Paid-Content-Angebote. Gemeinsam mit der Bauer Media Group formte G+J die neue Plattform „Der Medienvertrieb“ für den Zeitschriftenvertrieb.

Die Innovationen bei BMG stützen sich auf die fünf strategischen Säulen des Unternehmens: Fokussierung auf Wachstumsmärkte, Ausbau und Diversifizierung des Repertoires, Ausbau der weltweiten Präsenz, Umsetzung der zentralen Kernwerte Fairness, Transparenz und Service unter Beibehaltung einer wettbewerbsfähigen Kostenpolitik. Eine zentrale Innovation 2019 stellte die Aktualisierung des mobilen BMG-Kundenportals myBMG dar, das nun die Fähigkeit aufweist, Songwritern Daten aus dem Bereich Synch und Lizenzupdates anzuzeigen sowie vollständige Transparenz über Lizenzinformationen herzustellen. Weitere Innovationen waren die Neuauflage von Keith Richards erstem klassischen Soloalbum „Talk Is Cheap“ zum 30-jährigen Jubiläum als High-End-Produkt, die Erweiterung des Dienstleistungsportfolios um ein Künstlermanagement, die Gründung von „Modern Recordings“, einem Label für Neue Klassik, Jazz und elektronische Musik, der Grammy-nominierte Dokumentarfilm über David Crosby „Remember My Name“ und ein dynamisches Rebranding von BMG Production Music.

Die Innovationen bei Arvato fanden in allen vier Geschäftsbereichen statt. Mit ihren Innovationsaktivitäten verfolgen die vier Geschäftsbereiche von Arvato vor allem das Ziel, bestehende Lösungsangebote weiterzuentwickeln beziehungsweise neue Services zu konzeptionieren und zu realisieren. Arvato Supply Chain Solutions investierte 2019 umfassend in Automatisierung und nahm beispielsweise in den Niederlanden eines der größten sogenannten Autostore-Lagersysteme Europas in Betrieb. Unter dem Namen „cinfoni“ trieb Arvato Financial Solutions den Aufbau einer neuartigen Plattformlösung voran, die Banken und Unternehmen das hochkomplexe Handling von streng regulierten KYC-relevanten Unternehmensdaten und -dokumenten deutlich erleichtert und erhebliche Kostensenkungen erlaubt. Der IT-Dienstleister Arvato Systems baute mit der Gründung des „AI-Competence Cluster“ seine Anwendungskompetenz rund um Applied Artificial Intelligence deutlich aus, während Majorel unter anderem durch den Einsatz von Machine Learning und Chatbots die digitale Transformation der Kundenkommunikation weiter vorantrieb.

Die Innovationen der Bertelsmann Printing Group bezogen sich auch 2019 insbesondere auf die weitere Optimierung bestehender Prozesse durch neue Technologien und die Gestaltung innovativer Produkte und Services. Bei Prinovis in Liverpool wurde beispielsweise eine innovative Verpackungslösung für Printprodukte entwickelt, bei der Plastikfolien durch Papierbanderolen substituiert werden. Bei Mohn Media wurden im Aus- und Weiterbildungsbereich die Anwendungsmöglichkeiten von Virtual und Augmented Reality erfolgreich getestet und Topac gelang mit hochinnovativen Verpackungslösungen der Einstieg in den attraktiven Markt für nachhaltige Lebensmittelverpackungen. Zudem etablierten die Unternehmen aus dem Geschäftsbereich Digital Marketing einige innovative Services am Markt, bei denen es insbesondere um das Thema hochindividuelle Kundenansprache ging.

Die Innovationen der Bertelsmann Education Group lagen vor allem in der Entwicklung digitaler und personalisierter Bildungsangebote. So arbeiten bei Relias im Gesundheitssegment Fachexperten (unter ihnen Ärztinnen, Ärzte, Pflegepersonal sowie Therapeutinnen und Therapeuten) kontinuierlich an der Entwicklung der Lernbibliothek, um gezielt Fähigkeiten von Klinik- und Pflegepersonal zu fördern. Hierbei werden zunehmend auch Datenanalysen eingesetzt, um den Lernerfolg sowie die richtige Behandlung von Patientinnen und Patienten mit bestimmten Erkrankungen sicherzustellen. Im Technologiesegment konnte Udacity das Angebot für Unternehmen unter anderem in den Bereichen Data Science und Künstliche Intelligenz ausbauen. So können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Nano-degrees die Anwendung neuer Technologien erlernen und ihren Unternehmen dabei helfen, die Chancen durch Digitalisierung und Automatisierung zu nutzen.

# Wirtschaftsbericht

## Unternehmensumfeld

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2019 abgeschwächt. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,0 Prozent nach 3,7 Prozent im Jahr 2018. Prägend ist nach wie vor die Schwäche in der Industrie und im Welthandel. Dabei verschlechterte sich die Konjunktur insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiter, während sich die wirtschaftliche Dynamik in vielen Schwellenländern stabilisierte. Zudem wurde die Weltkonjunktur durch die Intensivierung des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China belastet.

Im Euroraum verringerte sich die wirtschaftliche Dynamik. Das reale BIP verzeichnete einen Anstieg von 1,2 Prozent nach 1,8 Prozent im Vorjahr. Die Schwäche der Industrie hat zuletzt auch auf den lange Zeit robusten Dienstleistungssektor übergegriffen.

Die globale konjunkturelle Eintrübung trifft die deutsche Wirtschaft. Das reale BIP wuchs um nur 0,6 Prozent nach 1,5 Prozent im Vorjahr. In Frankreich blieb die Wirtschaft hingegen auf ihrem Wachstumskurs. Die im Verhältnis zu Deutschland geringere Exportabhängigkeit macht sich hier positiv bemerkbar. Das reale BIP-Wachstum im Jahr 2019 betrug 1,2 Prozent nach 1,7 Prozent im Jahr 2018. Das Wirtschaftswachstum in Großbritannien blieb stabil mit einem Anstieg des realen BIP um 1,4 Prozent nach 1,3 Prozent im Vorjahr.

In den USA stieg das reale BIP nach einer leichten Schwäche zur Jahresmitte im Jahr 2019 um 2,3 Prozent nach 2,9 Prozent im Jahr 2018.

### Entwicklung relevanter Märkte

Die nachfolgende Analyse fokussiert Märkte und Regionen, die eine hinreichende Größe aufweisen und aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im Jahr 2019 uneinheitlich, jedoch insgesamt leicht rückläufig. Während der TV-Werbemarkt in Ungarn deutlich wuchs und in den Niederlanden stabil blieb, verzeichneten die TV-Werbemärkte in Frankreich einen leichten, in Belgien und Deutschland einen moderaten und in Spanien einen deutlichen Rückgang. Die Streaming-Märkte in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden verzeichneten starkes Wachstum.

Die Märkte für gedruckte Bücher entwickelten sich im Jahr 2019 insgesamt leicht positiv. Der Umsatz mit gedruckten Büchern verzeichnete in allen relevanten Märkten ein leichtes Wachstum. Die Verlagsumsätze mit E-Books gingen in den USA und in Großbritannien moderat zurück, während die Märkte für Audiobücher ihr starkes Wachstum fortsetzten.

Die Zeitschriftenmärkte in Deutschland und Frankreich waren 2019 durch stark rückläufige Printanzeigenmärkte und einen moderat rückläufigen Vertriebsmarkt in Deutschland sowie einen deutlichen Rückgang im Vertriebsmarkt in Frankreich geprägt, während der Digitalmarkt in Deutschland und Frankreich stark wuchs.

Die weltweiten Musikmärkte wiesen 2019 im Marktsegment Publishing ein moderates Wachstum auf. Das Marktsegment Recording wuchs deutlich.

Die für Arvato wesentlichen Dienstleistungsmärkte für Customer Relationship Management, Supply Chain Solutions, Financial Solutions und IT waren von einem moderaten bis deutlichen Wachstum geprägt.

Die europäischen Offsetdruckmärkte verzeichneten 2019 eine moderat rückläufige Entwicklung, während sich die europäischen Tiefdruckmärkte stark rückläufig entwickelten. Der Buchdruckmarkt in Nordamerika war im gleichen Zeitraum moderat rückläufig.



Die US-amerikanischen Bildungsmärkte sind 2019 in den für Bertelsmann relevanten Marktsegmenten Training im Gesundheitswesen, E-Learning im Bereich Technologie sowie Hochschulbildung in den Bereichen Universität und Dienstleistungen moderat bis stark gewachsen.

## Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 4. Januar 2019 wurden die weltweiten Customer-Relationship-Management-Geschäfte von Bertelsmann mit jenen der marokkanischen Saham Group zusammengelegt. An dem von Bertelsmann beherrschten neuen Unternehmen Majorel halten beide Partner je 50 Prozent der Anteile. Majorel wird im Bertelsmann-Konzernabschluss vollkonsolidiert.

Mit Wirkung zum 31. März 2019 schied Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender der adidas AG, aus dem Bertelsmann-Aufsichtsrat aus.

Zum 1. April 2019 übernahm Penguin Random House den britischen Kinderbuchverlag Little Tiger Group und baute so seine Stellung im englischsprachigen Kinder- und Jugendbuchbereich weiter aus.

Mit Wirkung zum 1. April 2019 wurde Thomas Rabe vom Verwaltungsrat der RTL Group zum Chief Executive Officer der RTL Group berufen. Thomas Rabe ist zugleich Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann.

Ebenfalls im April 2019 vollzog die Mediengruppe RTL Deutschland den Verkauf ihres Tochterunternehmens Universum Film an den Investor KKR.

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung seiner Druckgeschäfte hat Bertelsmann beschlossen, den Prinovis-Standort in Nürnberg zum 30. April 2021 zu schließen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die massiven Überkapazitäten im Tiefdruck deutlich zu reduzieren, um dem zunehmenden Preisverfall im Geschäftsfeld Tiefdruck entgegenzuwirken.

Im Mai und Juni 2019 wurden die zu OnCourse Learning gehörenden Geschäftseinheiten für die Bereiche Finanzdienstleistungen und Immobilien gesondert an Investoren verkauft. Der Online-Weiterbildungsbereich für das Gesundheitswesen von OnCourse Learning wurde in die Bertelsmann-Education-Tochter Relias integriert.

Im Juli und August 2019 erfolgten die Genehmigungen der Medien- und Wettbewerbsaufsicht in Frankreich für einen gemeinsamen Bezahl-Streaming-Dienst von France Télévisions, TF1 und der zur RTL Group gehörenden Groupe M6. Die Plattform Salto soll im Jahr 2020 starten und wird das gesamte Programmangebot der jeweiligen Sender sowie exklusive Inhalte bündeln und diese den Nutzern in einem Abo-Modell zugänglich machen.

Im September 2019 schloss die zur RTL Group gehörende Groupe M6 erfolgreich die Übernahme der TV-Aktivitäten der Groupe Lagardère ab. Die Groupe M6 baute damit ihre Senderfamilie um den Marktführer im französischen Kinderfernsehen, Gulli, aus. Der frei empfangbare digitale Kindersender besitzt eine starke Präsenz im linearen wie im nichtlinearen Fernsehen und gehört zu den erfolgreichsten Kindermarken in Frankreich.

Ende Dezember 2019 verkündete Bertelsmann die geplante vollständige Übernahme von Penguin Random House. Mit dem Erwerb des 25-Prozent-Anteils von Mitgesellschafter Pearson für 675 Mio. US-Dollar wird Bertelsmann künftig Alleineigentümer der Publikumsverlagsgruppe. Die Anteilsübernahme steht unter dem Vorbehalt der notwendigen behördlichen Freigaben. Der Vollzug der Transaktion wird ab dem zweiten Quartal 2020 erwartet.



## Ertragslage

Die nachfolgende Analyse der Ertragsentwicklung bezieht sich auf die zum 31. Dezember 2019 fortgeführten Aktivitäten. Eine weitergehende Beschreibung der Ertragslage findet sich im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns“.

### Umsatz der Unternehmensbereiche

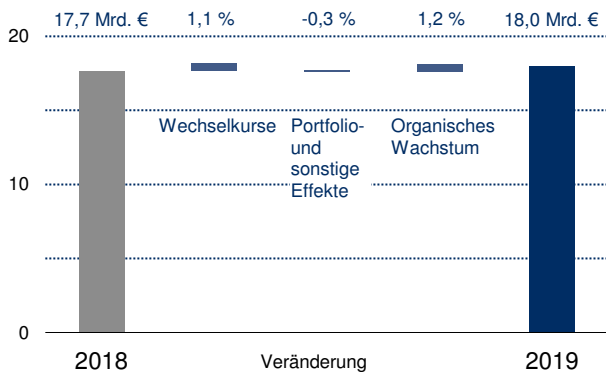
in Mio. €	2019			2018		
	Deutschland	International	Gesamt	Deutschland	International	Gesamt
RTL Group	2.138	4.513	6.651	2.168	4.337	6.505
Penguin Random House	265	3.371	3.636	257	3.167	3.424
Gruner + Jahr	913	442	1.355	948	492	1.440
BMG	46	554	600	34	511	545
Arvato	1.697	2.478	4.175	1.630	2.470	4.100
Bertelsmann Printing Group	948	620	1.568	966	673	1.639
Bertelsmann Education Group	2	331	333	1	257	258
Bertelsmann Investments	0	13	13	0	12	12
<b>Summe Umsatz der Unternehmensbereiche</b>	<b>6.009</b>	<b>12.322</b>	<b>18.331</b>	<b>6.004</b>	<b>11.919</b>	<b>17.923</b>
Corporate/Konsolidierung	-203	-105	-308	-145	-105	-250
Fortgeführte Aktivitäten	5.806	12.217	18.023	5.859	11.814	17.673

### Umsatzentwicklung

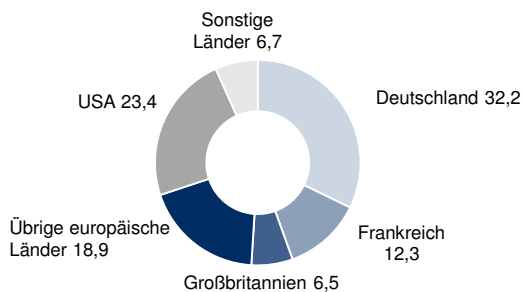
Der Konzernumsatz stieg im Geschäftsjahr 2019 um 2,0 Prozent auf 18,0 Mrd. € (Vj.: 17,7 Mrd. €). Umsatzzuwächse verzeichneten insbesondere die RTL Group, Penguin Random House, BMG, Arvato und die Bertelsmann Education Group. Bereinigt um Wechselkurs-, Portfolio- und sonstige Effekte belief sich das organische Wachstum des Konzerns auf 1,2 Prozent. Das hohe organische Wachstum der strategischen Wachstumsgeschäfte wurde dabei durch die strukturell rückläufigen Geschäfte gemindert. Die Wechselkurseffekte lagen bei 1,1 Prozent, Portfolio- und sonstige Effekte bei -0,3 Prozent.

Bei der RTL Group erhöhte sich der Umsatz um 2,2 Prozent auf 6.651 Mio. € (Vj.: 6.505 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 2,4 Prozent. Hierzu trugen insbesondere die Produktionstochter Fremantle und die Digitalgeschäfte bei. Der Umsatz von Penguin Random House stieg um 6,2 Prozent auf 3.636 Mio. € (Vj.: 3.424 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 1,5 Prozent. Sowohl Wechselkurs- als auch Portfolioeffekte durch Akquisitionstätigkeit beeinflussten den Umsatz positiv. Der Umsatz von Gruner + Jahr lag mit 1.355 Mio. € um 5,9 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj.: 1.440 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei -0,3 Prozent. Das verringerte Umsatzniveau ist zu wesentlichen Teilen auf mittlerweile abgeschlossene Portfoliomaßnahmen zurückzuführen. Der Umsatz von BMG erhöhte sich aufgrund des kontinuierlichen Geschäftsausbaus um 10,1 Prozent auf 600 Mio. € (Vj.: 545 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 6,9 Prozent. Der Umsatz von Arvato erhöhte sich um 1,8 Prozent auf 4.175 Mio. € (Vj.: 4.100 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 2,3 Prozent. Zu dem Umsatzanstieg haben insbesondere die positiven Geschäftsverläufe in den Bereichen SCM und Financial Solutions beigetragen. Der Umsatz der Bertelsmann Printing Group reduzierte sich marktbedingt um 4,3 Prozent auf 1.568 Mio. € (Vj.: 1.639 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei -4,9 Prozent. Die Bertelsmann Education Group steigerte den Umsatz um 29,4 Prozent auf 333 Mio. € (Vj.: 258 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 4,0 Prozent. Der Umsatzanstieg ergab sich neben dem organischen Wachstum im Wesentlichen durch Portfolioeffekte. Beteiligungen von Bertelsmann Investments werden in der Regel nicht vollkonsolidiert, sodass überwiegend kein Umsatzausweis für diesen Unternehmensbereich erfolgt.

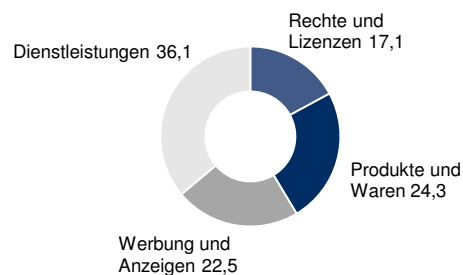
## Umsatzanalyse



## Konzernumsatz nach Regionen in Prozent



## Konzernumsatz nach Erlösquellen in Prozent



Der Umsatzanteil der Wachstumsgeschäfte erhöhte sich durch organisches Wachstum und Akquisitionen auf insgesamt 36 Prozent (Vj.: 34 Prozent), während der Umsatzanteil strukturell rückläufiger Geschäfte auf 3 Prozent (Vj.: 4 Prozent) zurückging. Die Wachstumsgeschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund nachhaltig positiver Marktfaktoren kontinuierliche Umsatzsteigerungen verzeichnen und im Rahmen der Konzernstrategie als Wachstumsprioritäten identifiziert wurden. Insbesondere zählen hierzu die Digitalgeschäfte der RTL Group und von Gruner + Jahr, das TV-Produktionsgeschäft, das Musikgeschäft, die Dienstleistungsgeschäfte in den Arvato-Bereichen SCM Solutions, Financial Solutions und Systems sowie das Bildungsgeschäft. Die strukturell rückläufigen Geschäfte umfassen jene Aktivitäten, die aufgrund marktseitiger Faktoren nachhaltige Umsatzrückgänge verzeichnen. Insbesondere zählen hierzu die Tiefdruckaktivitäten und das Speichermedienreplikationsgeschäft.

Bei der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich im Vorjahresvergleich nur geringfügige Änderungen. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes belief sich auf 32,2 Prozent gegenüber 33,2 Prozent im Vorjahr. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 12,3 Prozent (Vj.: 13,2 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,5 Prozent (Vj.: 6,5 Prozent). Die übrigen europäischen Länder erwirtschafteten 18,9 Prozent des Gesamtumsatzes nach 18,9 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzanteil der USA lag bei 23,4 Prozent (Vj.: 22,0 Prozent) und die sonstigen Länder erreichten einen Umsatzanteil von 6,7 Prozent (Vj.: 6,2 Prozent). Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz lag somit bei 67,8 Prozent (Vj.: 66,8 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Dienstleistungen, Werbung und Anzeigen, Rechte und Lizenzen) zum Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

## Ergebnisanalyse

in Mio. €	2019	2018
Operating EBITDA der Unternehmensbereiche		
RTL Group	1.439	1.402
Penguin Random House	561	528
Gruner + Jahr	157	140
BMG	138	122
Arvato	549	377
Bertelsmann Printing Group	68	85
Bertelsmann Education Group	84	37
Bertelsmann Investments	-1	-3
Summe Operating EBITDA der Unternehmensbereiche	2.995	2.688
Corporate/Konsolidierung	-86	-102
Operating EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten	2.909	2.586
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-930	-670
Sondereinflüsse	-154	-296
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.825	1.620
Finanzergebnis	-309	-216
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.516	1.404
Ertragsteueraufwand	-426	-301
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.090	1.103
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	1
Konzernergebnis	1.091	1.104
davon: Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	729	753
davon: Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	362	351

## Operating EBITDA

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Bertelsmann ein Operating EBITDA von 2.909 Mio. € (Vj.: 2.586 Mio. €). Der Anstieg um 12,5 Prozent ist wesentlich zurückzuführen auf Methodeneffekte durch die erstmalige Anwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 (+274 Mio. €). Eine deutliche prozentuale Ergebnisverbesserung verzeichneten insbesondere Gruner + Jahr, BMG, Arvato und die Bertelsmann Education Group. Die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 16,1 Prozent (Vj.: 14,6 Prozent).

In allen Unternehmensbereichen wirkte sich die erstmalige Anwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16 positiv auf das Operating EBITDA aus. Das Operating EBITDA der RTL Group erhöhte sich um 2,7 Prozent auf 1.439 Mio. € (Vj.: 1.402 Mio. €), insbesondere dank eines höheren Ergebnisbeitrags von Fremantle. Bei Penguin Random House erhöhte sich das Operating EBITDA um 6,2 Prozent auf 561 Mio. € (Vj.: 528 Mio. €). Das Operating EBITDA von Gruner + Jahr erhöhte sich um 12,1 Prozent auf 157 Mio. € (Vj.: 140 Mio. €). Das Operating EBITDA von BMG erhöhte sich um 12,7 Prozent auf 138 Mio. € (Vj.: 122 Mio. €), auch infolge des weiteren Geschäftsausbaus. Arvato erzielte ein Operating EBITDA von 549 Mio. € (Vj.: 377 Mio. €). Der starke Anstieg von 45,7 Prozent resultiert auch aus einem spürbaren organischen Wachstum, insbesondere im Geschäftsbereich Supply Chain Solutions. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Printing Group ging infolge rückläufiger Volumina und anhaltenden Preisdrucks um 19,6 Prozent auf 68 Mio. € (Vj.: 85 Mio. €) zurück. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Education Group stieg signifikant auf 84 Mio. € (Vj.: 37 Mio. €). Ursächlich hierfür waren sowohl Portfolioeffekte als auch organische Ergebniszuwächse, insbesondere bei Relias. Beteiligungen von Bertelsmann Investments werden in der Regel nicht vollkonsolidiert, sodass überwiegend kein operativer Ergebnisausweis für diesen Unternehmensbereich erfolgt.

## Sondereinflüsse

Insgesamt beliefen sich die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2019 auf -154 Mio. € nach -296 Mio. € im Vorjahr. Sie setzen sich zusammen aus Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer

in Höhe von -27 Mio. € (Vj.: -173 Mio. €), Wertminderungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen in Höhe von -51 Mio. € (Vj.: -2 Mio. €), Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten von -9 Mio. € (Vj.: -), Anpassungen der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte von -7 Mio. € (Vj.: -6 Mio. €), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 90 Mio. € (Vj.: 6 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von 143 Mio. € (Vj.: 157 Mio. €) sowie Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüssen in Höhe von insgesamt -293 Mio. € (Vj.: -278 Mio. €). Der Anstieg der Restrukturierungskosten ist im Wesentlichen auf den Rückbau des Tiefdruckgeschäfts zurückzuführen.

## **EBIT**

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Berücksichtigung der Sondereinflüsse in Höhe von -154 Mio. € (Vj.: -296 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -930 Mio. € (Vj.: -670 Mio. €) im Geschäftsjahr 2019 ein EBIT von 1.825 Mio. € (Vj.: 1.620 Mio. €).

## **Konzernergebnis**

Das Finanzergebnis veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von -216 Mio. € auf -309 Mio. €. Die Abweichung ist zurückzuführen auf die erstmalige Berücksichtigung des Aufzinsungseffektes der Leasingverbindlichkeiten infolge der Einführung von IFRS 16 sowie auf Effekte aus der Marktbewertung von Derivaten, die zur Sicherung konzerninterner Transaktionen abgeschlossen wurden. Der Ertragsteueraufwand erreichte mit -426 Mio. € eine normalisierte Höhe im Vergleich zu -301 Mio. € Vorjahr insbesondere infolge gesunkener positiver Bewertungseffekte latenter Steuern. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten beträgt somit 1.090 Mio. € (Vj.: 1.103 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten von 1 Mio. € (Vj.: 1 Mio. €) ergab sich ein Konzernergebnis von 1.091 Mio. € (Vj.: 1.104 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis betrug 362 Mio. € (Vj.: 351 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 729 Mio. € (Vj.: 753 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2019 ist vorgesehen, der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA die Ausschüttung einer gegenüber Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 180 Mio. € vorzuschlagen.

## **Finanz- und Vermögenslage**

### **Finanzierungsgrundsätze**

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines Credit Rating der Bonitätsstufe „Baa1/BBB+“ und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Am 31. Dezember 2019 lag der Leverage Factor mit 2,6 unterhalb des Niveaus des Vorjahres (31. Dezember 2018: 2,7). Aufgrund einer hohen operativen Mittelfreisetzung gingen die Nettofinanzschulden zurück. Dem entgegen wirkten die aufgrund des gesunkenen Diskontierungszinses erhöhten Pensionsrückstellungen sowie der aufgrund von IFRS 16 gestiegene Barwert der Leasingverpflichtungen. Diese beiden Effekte zeichneten für die Überschreitung des Leverage-Factor-Limits verantwortlich (Erläuterungen zum Verschuldungsgrad im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“). Unter der Annahme eines gegenüber dem Vorjahr unveränderten Diskontierungszinssatzes hätte sich zum 31.12.2019 ein Leverage Factor von unter 2,4 ergeben.

Die wirtschaftlichen Schulden verringerten sich zum 31. Dezember 2019 auf 6.511 Mio. € nach 6.619 Mio. € im Vorjahr aufgrund gesunkener Nettofinanzschulden von 3.364 Mio. € (31. Dezember 2018: 3.932 Mio. €). Gegenläufig entwickelten sich die bilanziellen Leasingverbindlichkeiten (Methodeneffekt IFRS 16) auf 1.392 Mio. € (31. Dezember 2018/Nettobarwert der Operating Leases: 1.161 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2019 erhöhten sich primär aufgrund eines Rückgangs des Diskontierungszinssatzes auf 1.967 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.738 Mio. €).

Ein weiteres Finanzierungsziel ist die Coverage Ratio (Zinsdeckungsgrad). Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des für den Leverage Factor verwendeten Operating EBITDA zum Finanzergebnis und soll über einem Wert von 4 liegen. Im Berichtszeitraum lag die Coverage Ratio bei 8,5 (Vj.: 11,1). Die Eigenkapitalquote im Konzern lag bei 38,2 Prozent (31. Dezember 2018: 38,8 Prozent) und somit weiterhin deutlich über der selbstgesetzten Mindestanforderung von 25 Prozent.

## Finanzierungsziele

	Ziel	2019	2018
<b>Leverage Factor:</b> Wirtschaftliche Schulden/Operating EBITDA <sup>1)</sup>	≤ 2,5	2,6	2,7
<b>Coverage Ratio:</b> Operating EBITDA/Finanzergebnis <sup>1)</sup>	> 4,0	8,5	11,1
<b>Eigenkapitalquote:</b> Eigenkapital zu Konzernbilanzsumme (in Prozent)	≥ 25,0	38,2	38,8

1) Nach Modifikationen.

## Finanzierungsaktivitäten

Im Berichtszeitraum wurden ein im Februar 2019 fälliges Schuldscheindarlehen über 150 Mio. €, ein im Mai 2019 fälliges Schuldscheindarlehen über 60 Mio. € und eine im November 2019 fällige Floating Rate Note über 100 Mio. € zurückgezahlt. Im Juli 2019 hat Bertelsmann ein Schuldscheindarlehen über 75 Mio. € mit einer Laufzeit von sieben Jahren begeben, davon sind 65 Mio. € festverzinslich und 10 Mio. € variabel verzinst. Darüber hinaus wurde die zuvor bis 2021 laufende syndizierte Kreditlinie mit 15 Banken im Juli 2019 vorzeitig erneuert. Diese Kreditlinie kann von Bertelsmann bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € und bis zum Jahr 2024 revolving in Anspruch genommen werden.

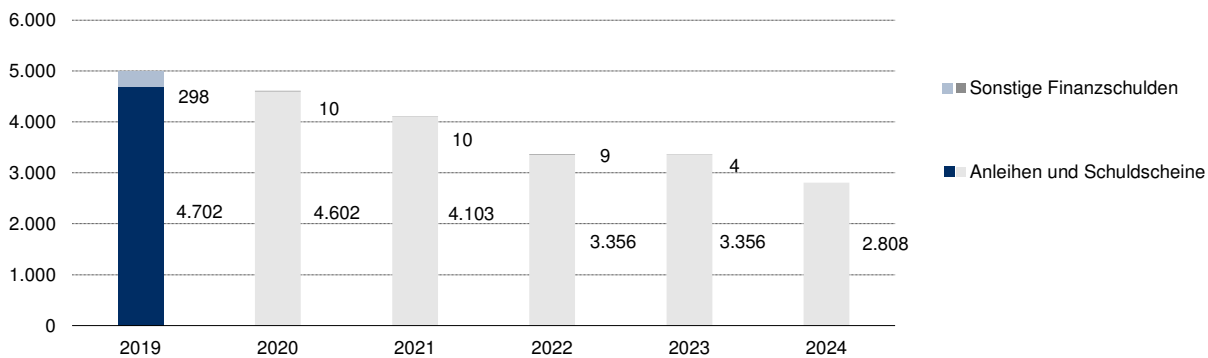
## Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird von Moody's mit „Baa1“ (Ausblick: negativ) und von S&P mit „BBB+“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich und entsprechen dem Zielrating von Bertelsmann. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

## Kreditlinien

Der Bertelsmann-Konzern verfügt zusätzlich zur vorhandenen Liquidität unter anderem über eine syndizierte Kreditvereinbarung mit 15 Banken. Diese bildet das Rückgrat der strategischen Kreditreserve und kann von Bertelsmann bis zum Jahr 2024 durch Ziehung in Euro, US-Dollar und Britischen Pfund bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € revolving in Anspruch genommen werden.

## Laufzeitenprofil – Finanzschulden in Mio. €



## Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.090 Mio. € generiert (Vj.: 1.437 Mio. €). Der nachhaltige, um Einmaleffekte bereinigte Operating Free Cash Flow betrug 1.883 Mio. € (Vj.: 1.753 Mio. €), die Cash Conversion Rate lag bei 97 Prozent (Vj.: 91 Prozent); vgl. hierzu auch Abschnitt „Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne“. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -712 Mio. € (Vj.: -1.130 Mio. €). Auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen entfallen davon -953 Mio. € (Vj.: -878 Mio. €). Die Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) betragen -317 Mio. € (Vj.: -556 Mio. €). Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 558 Mio. € (Vj.: 304 Mio. €). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -1.128 Mio. € (Vj.: -372 Mio. €). Dividenden an die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA beliefen sich unverändert auf -180 Mio. € (Vj.: -180 Mio. €). Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und weitere Auszahlungen an Gesellschafter wurden in Höhe von -263 Mio. € (Vj.: -356 Mio. €) ausgezahlt. Zum 31. Dezember 2019 verfügte Bertelsmann über liquide Mittel in Höhe von 1,6 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €).

### Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2019	2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.090	1.437
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-712	-1.130
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.128	-372
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	250	-65
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-12	28
Liquide Mittel am 1.1.	1.405	1.442
Liquide Mittel am 31.12.	1.643	1.405
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-7	-
Liquide Mittel am 31.12. (laut Konzernbilanz)	1.636	1.405

## Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unter die außerbilanziellen Verpflichtungen fallen Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nahezu ausnahmslos aus der operativen Tätigkeit der Unternehmensbereiche resultieren. Die außerbilanziellen Verpflichtungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16. Die zum 31. Dezember 2019 vorhandenen außerbilanziellen Verpflichtungen hatten für das abgelaufene wie auch für das künftige Geschäftsjahr keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

## Investitionen

Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden in Höhe von 6 Mio. € (Vj.: 27 Mio. €) lagen im Geschäftsjahr 2019 bei 1.276 Mio. € (Vj.: 1.461 Mio. €). Die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung betragen 1.270 Mio. € (Vj.: 1.434 Mio. €). Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 323 Mio. € (Vj.: 325 Mio. €) entfiel wie in den Vorjahren der größte Teil auf Arvato. In immaterielle

Vermögenswerte wurden 313 Mio. € (Vj.: 295 Mio. €) investiert, die insbesondere auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte sowie auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen entfielen. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 317 Mio. € (Vj.: 258 Mio. €) aufgewandt. Hierzu zählen insbesondere die Investitionen von Bertelsmann Investments. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 317 Mio. € (Vj.: 556 Mio. €) und entfielen unter anderem auf die Übernahme der TV-Aktivitäten der Lagardère Group.

### Investitionen nach Bereichen

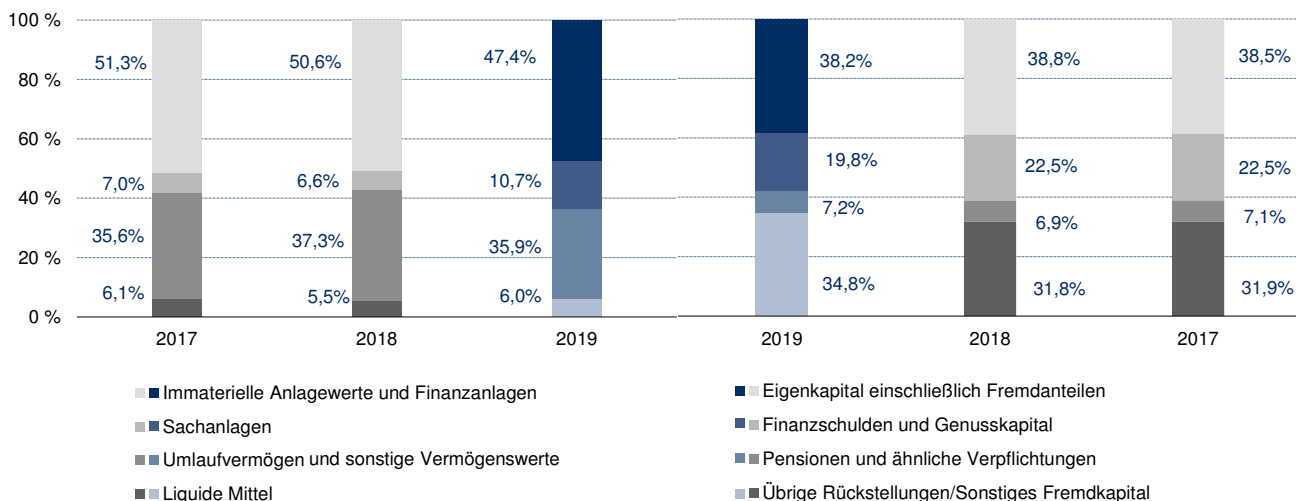
in Mio. €	2019	2018
RTL Group	481	262
Penguin Random House	124	43
Gruner + Jahr	31	54
BMG	80	107
Arvato	216	233
Bertelsmann Printing Group	45	36
Bertelsmann Education Group	25	484
Bertelsmann Investments	260	202
Summe Investitionen der Bereiche	1.262	1.421
Corporate/Konsolidierung	8	13
Gesamtinvestitionen	1.270	1.434

### Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 lag bei 27,3 Mrd. € (Vj.: 25,3 Mrd. €). Die liquiden Mittel betragen 1,6 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 10,4 Mrd. € nach 9,8 Mrd. € im Vorjahr. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 38,2 Prozent (Vj.: 38,8 Prozent). Das auf die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA entfallende Eigenkapital lag bei 8,9 Mrd. € (Vj.: 8,5 Mrd. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich auf 1.967 Mio. € (Vj.: 1.738 Mio. €). Die Bruttofinanzschulden beliefen sich auf 5.000 Mio. € nach 5.337 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Darüber hinaus blieb die Bilanzstruktur im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.

### Bilanzstruktur Aktiva

### Passiva



### Genusskapital

Zum 31. Dezember 2019 betrug der Nennwert des Genusskapitals unverändert zum Vorjahr 301 Mio. €. Unter Anwendung der Effektivzinsmethode belief sich der Buchwert des Genuskapitals zum 31. Dezember 2019 auf 413 Mio. € (Vj.: 413 Mio. €). 94 Prozent des



nominalen Genusskapitals entfallen auf den Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) und 6 Prozent auf den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900).

Die Genussscheine 2001 sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt zugelassen. Die Notierung erfolgt in Prozent des Nominalwerts. Im Januar erreichte der Schlusskurs des Genussscheins 2001 mit 318,50 Prozent seinen niedrigsten Stand, im Dezember mit 353,40 Prozent seinen höchsten Stand im Geschäftsjahr 2019.

Nach den Genussscheinbedingungen für den Genussschein 2001 beträgt die Ausschüttung für jedes volle Geschäftsjahr 15 Prozent auf den Grundbetrag, vorausgesetzt, es stehen ein ausreichendes Konzernergebnis und ein ausreichender Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Diese Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllt. Daher wird für die Genussscheine 2001 auch für das Geschäftsjahr 2019 eine Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag erfolgen.

Aufgrund des geringen Volumens weisen die zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Genussscheine 1992 einen nur noch bedingt liquiden Börsenhandel auf. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns. Da im Geschäftsjahr 2019 eine Gesamtkapitalrendite von 6,36 Prozent (Vj.: 6,83 Prozent) erzielt wurde, wird sich die Ausschüttung auf die Genussscheine 1992 für das Geschäftsjahr 2019 auf 7,36 Prozent (Vj.: 7,83 Prozent) des Grundbetrags belaufen.

Die Ausschüttung auf beide Genussscheine wird voraussichtlich am 11. Mai 2020 erfolgen. Laut den Genussscheinbedingungen kontrolliert der Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ob die Gewinnausschüttung zutreffend ermittelt wurde. Hierüber legt der Abschlussprüfer für beide Genussscheine eine Bescheinigung vor.

## Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

### RTL Group

Die RTL Group steigerte ihren Umsatz 2019 erneut auf einen Rekordwert, getrieben von einem stark wachsenden Produktionsgeschäft bei Fremantle und den Digitalgeschäften. Das Operating EBITDA legte trotz höherer Kosten für Programm- und Streaming-Angebote ebenfalls zu; dahinter stehen neben der positiven Entwicklung bei Fremantle vor allem Methodeneffekte. Die RTL Group baute ihre Streaming-Angebote in den europäischen Kernmärkten weiter aus. Vor allem in Deutschland stärkte die Gruppe ihren Marktauftritt durch Allianzen innerhalb und außerhalb des Bertelsmann-Konzerns, maßgeblich in den Bereichen Werbevermarktung, Technologie und Inhalte.

Der Umsatz der RTL Group stieg um 2,2 Prozent auf 6,7 Mrd. € (Vj.: 6,5 Mrd. €) und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Mit 1,1 Mrd. € (Vj.: 985 Mio. €) entfielen 16,1 Prozent (Vj.: 15,1 Prozent) des Gesamtumsatzes auf Digitalgeschäfte wie Onlinewerbung, Streaming und digitale Werbetechnologie. Das Operating EBITDA stieg um 2,7 Prozent auf 1.439 Mio. € (Vj.: 1.402 Mio. €), die EBITDA-Marge lag bei 21,6 Prozent (Vj.: 21,5 Prozent).

Die RTL Group verzeichnete zum Jahresende mehr als 1,44 Mio. zahlende Abonentinnen und Abonnenten auf ihren Streaming-Plattformen TV Now in Deutschland und Videoland in den Niederlanden; dies entspricht einem Anstieg um 37 Prozent binnen Jahresfrist. In Frankreich erfolgte die wettbewerbsrechtliche Freigabe für das gemeinsame Streaming-Angebot Salto von Groupe M6, TF1 und France Télévisions, das im Jahr 2020 starten soll.

Die Mediengruppe RTL Deutschland agierte 2019 in einem rückläufigen TV-Werbemarkt, konnte geringere Werbeumsätze aber mit gestiegenen Streaming- und Distributionsumsätzen teilweise ausgleichen. Das Ergebnis gab vor dem Hintergrund gestiegener Kosten für Sportinhalte und den Ausbau von TV Now nach. Der kombinierte Zuschauermarktanteil der Senderfamilie wurde in der Hauptzielgruppe auf 28,1 Prozent gesteigert (Vj.: 27,5 Prozent). Vor allem der marktführende Hauptsender RTL Television entwickelte sich positiv und baute seinen Zuschauermarktanteil erstmals seit 2011 wieder aus.

In Frankreich sank der Umsatz der Groupe M6 leicht, das Ergebnis blieb stabil. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf den 2018 erfolgten Verkauf des Fußballclubs Girondins de Bordeaux zurückzuführen, der durch höhere TV-Werbeerlöse infolge der Akquisition der TV-Aktivitäten von Lagardère im September 2019 nahezu vollständig aufgefangen werden konnte. Mit dem Zukauf, der auch den führenden französischen Kindersender Gulli umfasst, stärkte die Groupe M6 sowohl ihre Marktposition als auch ihre Profitabilität. Die Groupe M6



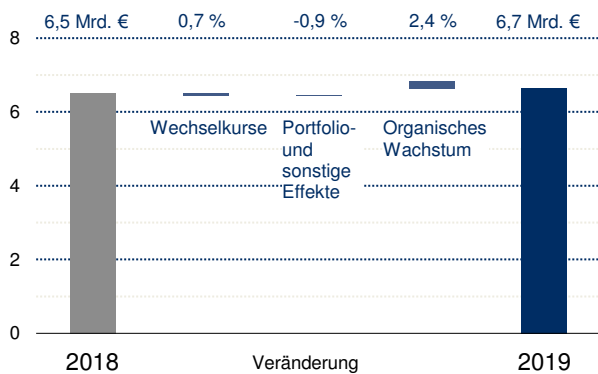
erhöhte in der Folge ihren kombinierten Zuschauermarktanteil in der Hauptzielgruppe auf 22,8 Prozent (Vj.: 21,4 Prozent). Bei RTL Nederland waren Umsatz und Ergebnis trotz einer positiven Entwicklung des Streaming-Geschäfts rückläufig.

Die Produktionstochter Fremantle wuchs kräftig: Umsatz und Operating EBITDA legten zweistellig zu. Wachstumstreiber waren neue Staffeln erfolgreicher Serien und Showformate in den USA sowie gut laufende Geschäfte bei der deutschen Produktionstochter UFA.

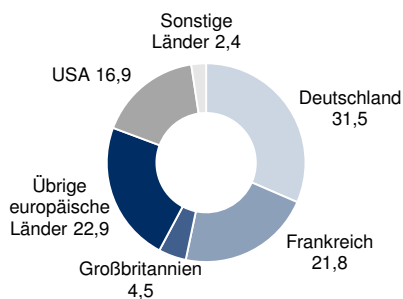
Die RTL Group brachte sich in Deutschland mit zahlreichen Projekten in die Bertelsmann Content Alliance ein und baute ihr firmenübergreifendes Audiogeschäft aus. Die Ad Alliance gewann weitere Partner. Im Bereich der Werbetechnologie wurden die Aktivitäten der RTL-Group-Tochterfirmen Smartclip und SpotX neu ausgerichtet.

Mit dem Zusammenschluss von Divimove und United Screens schuf die RTL Group ein führendes europäisches Digitalstudio. Das Onlinevideo-Netzwerk StyleHaul wurde 2019 geschlossen.

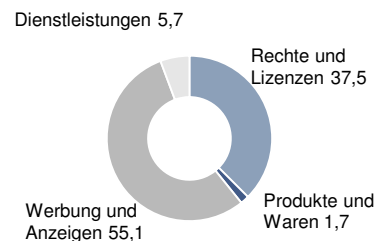
### Umsatzanalyse



### Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



### Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



### Penguin Random House

Penguin Random House verzeichnete 2019 dank zahlreicher Bestseller deutliches Wachstum sowie Marktanteilsgewinne in mehreren Märkten. Unter Berücksichtigung der deutschen Verlagsgruppe Random House steigerte der Unternehmensbereich seinen Umsatz um 6,2 Prozent auf 3,6 Mrd. € (Vj.: 3,4 Mrd. €). Das Operating EBITDA legte auch aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 um 6,2 Prozent auf 561 Mio. € (Vj.: 528 Mio. €) zu. Die EBITDA-Marge erreichte mit 15,4 Prozent erneut ein hohes Niveau (Vj.: 15,4 Prozent). Im Dezember kündigte Bertelsmann die vollständige Übernahme von Penguin Random House an.

Auf dem größten Buchmarkt USA wurden die drei meistverkauften Erwachsenentitel des Jahres von Penguin Random House publiziert: „Where the Crawdads Sing“ von Delia Owens wurde mehr als vier Millionen Mal in allen Formaten abgesetzt; jeweils mehr als zwei Millionen Mal verkauften sich auch Tara Westovers autobiographisches Erstlingswerk „Educated“ und Michelle Obamas „Becoming“. Die

Verkaufszahlen der in 46 Sprachen publizierten Memoiren der früheren First Lady der USA summierten sich seit der Erstveröffentlichung im November 2018 auf weltweit 13 Millionen Exemplare.

Ein Wachstumstreiber waren erneut Hörbücher, die in den meisten Märkten zweistellige Zuwachsraten erzielten. Penguin Random House stärkte sein Portfolio mit dem Erwerb mehrerer Verlage. Akquiriert wurden unter anderem die Little Tiger Group in Großbritannien, ein Anteil am führenden unabhängigen US-Verlag Sourcebooks, Ediciones Salamandra in Spanien sowie die globalen Verlagsrechte am Werk des populären Kinderbuchautors Eric Carle („Die kleine Raupe Nimmersatt“).

In den USA platzierte Penguin Random House 496 Titel auf den Bestsellerlisten der „New York Times“, davon 61 auf Platz eins. Weitere Bestseller für die Gruppe waren „The Water Dancer“ von Ta-Nehisi Coates, „The Testaments“ von Margaret Atwood und „The Guardians“ von John Grisham. Mehr als zehn Millionen Mal verkauften sich Kinderbuchklassiker von Dr. Seuss.

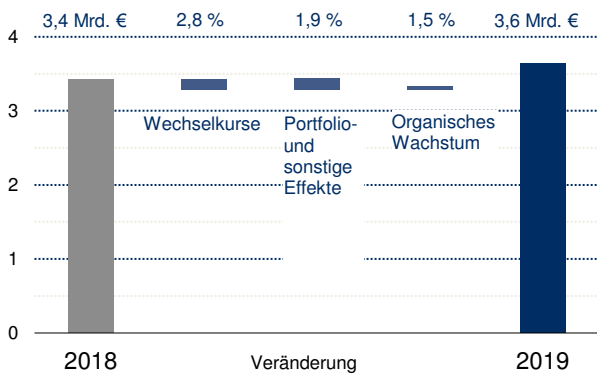
Die Verlage von Penguin Random House UK erlebten ebenfalls ein publizistisch sehr starkes Jahr; der Umsatz wuchs deutlich. Die Verlage stellten 43 Prozent aller Titel auf den Bestsellerlisten der „Sunday Times“. Zu den meistverkauften Büchern gehörten „Veg“ von Jamie Oliver, „Becoming“ von Michelle Obama und „The Testaments“ von Margaret Atwood. Die Verlagsgruppe legte bei Marktanteilen, internationalen Verkäufen und Audioformaten zu.

Die Penguin Random House Grupo Editorial verbesserte ihre Marktposition im spanischsprachigen Raum mit gut laufenden Geschäften und Akquisitionen; der Umsatz legte stark zu. Größte Bestseller waren „Sinceramente“ von Cristina Fernández de Kirchner, „Sidi“ von Arturo Pérez-Reverte und „Largo Pétalo de Mar“ von Isabel Allende.

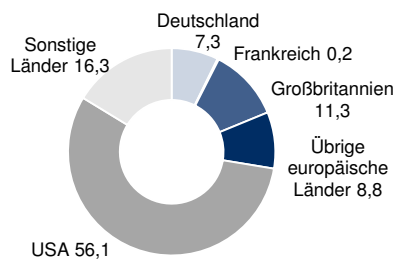
Die in München ansässige Verlagsgruppe Random House baute ihre marktführende Stellung mit einer starken Bestseller-Performance und steigenden Backlistverkäufen aus. Sie platzierte 414 Titel auf den „Spiegel“-Bestsellerlisten, 23 davon auf Platz eins. Meistverkaufte Titel waren „Die Sonnenschwester“ von Lucinda Riley, „Der Ernährungskompass“ von Bas Kast und „Die Suche“ von Charlotte Link.

Zahlreiche Autorinnen und Autoren von Penguin Random House gewannen renommierte Auszeichnungen, darunter Olga Tokarczuk den Literaturnobelpreis, Abhijit Banerjee und Esther Duflo den Wirtschaftsnobelpreis, Saša Stanišić den Deutschen Buchpreis sowie Margaret Atwood und Bernardine Evaristo zusammen den Booker Prize 2019.

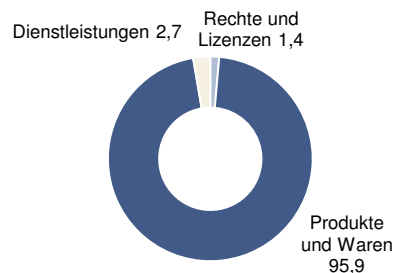
### Umsatzanalyse



### Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



### Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



## Gruner + Jahr

Gruner + Jahr setzte 2019 seine Transformation erfolgreich fort. Der Umsatz blieb organisch stabil auf Vorjahresniveau, das Operating EBITDA stieg stark um 12,1 Prozent auf 157 Mio. € (Vj.: 140 Mio. €), die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 11,6 Prozent (Vj.: 9,7 Prozent). Gründe dafür sind Anteilsgewinne im rückläufigen Werbemarkt durch die Ad Alliance in Deutschland, die erstmalige Anwendung von IFRS 16 sowie das wachsende Digitalgeschäft in Deutschland und Frankreich. Vor dem Hintergrund fortgesetzter Portfoliomaßnahmen ging der Umsatz im Ausweis um 5,9 Prozent auf 1,4 Mrd. € (Vj.: 1,4 Mrd. €) zurück. So wurden der Special-Interest-Verlag Motor Presse Stuttgart veräußert und die digitale Vermarktungsplattform Ligatus in den Native-Advertising-Weltmarktführer Outbrain eingebracht.

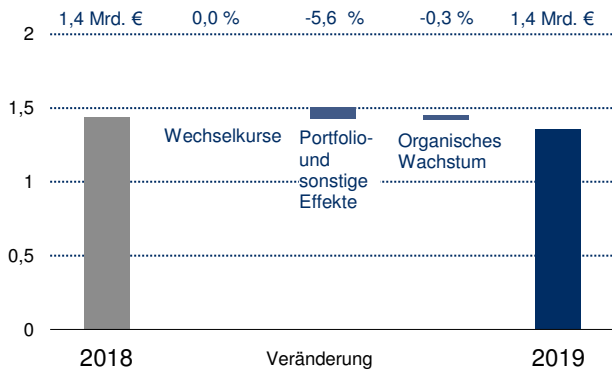
In seinen Kernländern konnte G+J den Digitalumsatzanteil erneut deutlich ausbauen. Er liegt nun bei 33 Prozent (Vj.: 27 Prozent). Ein Wachstumstreiber war die Vermarktungsplattform Applike, die sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis stark zulegte. Zudem wuchsen die Digitalangebote der Magazinmarken in Deutschland und Frankreich stark in Umsatz und Ergebnis.

Weitere Gründe für die starke Ergebnissteigerung in Deutschland sind neben der Einbringung von Ligatus in Outbrain und dem wachsenden Digitalgeschäft innovative Magazingründungen wie „Barbara“ sowie einige klassische Segmente wie etwa die Wissenstitel („Geo“) und die günstigere Produktion von Magazinen. Der marktbedingte Rückgang im Vertriebs- und Printanzeigengeschäft ließ sich so überkompensieren.

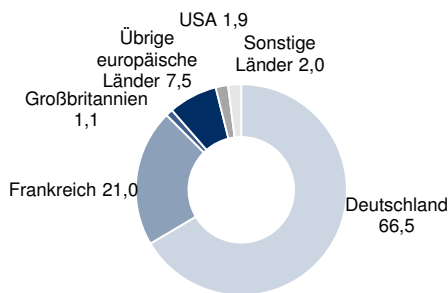
G+J Frankreich entwickelte sich ergebnisseitig deutlich über Vorjahr. Verantwortlich dafür war unter anderem die Ergebnisentwicklung der Digitalgeschäfte. Die DDV Mediengruppe konnte ihren Umsatz leicht steigern, das Ergebnis lag unter anderem kostenbedingt unter Vorjahr. Territory, der führende Content-Communication-Anbieter in Europa, lag in Umsatz und Ergebnis unter Vorjahr.

Im Rahmen der Bertelsmann Content Alliance übernahm G+J eine führende Rolle bei der Steuerung der Zusammenarbeit aller Inhaltsgeschäfte von Bertelsmann. Erste bereichsübergreifende gemeinsame Formate wie die MOSAiC-Polarexpedition und der Crime Day wurden entwickelt und erfolgreich vermarktet.

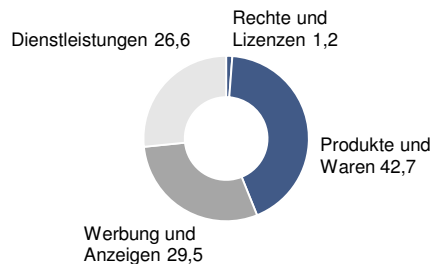
### Umsatzanalyse



## Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



## Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



## BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG verzeichnete 2019 weiterhin deutliche Zuwächse beim Umsatz und beim operativen Ergebnis, getragen von organischem Wachstum vor allem im Labelgeschäft (Recording), aber auch im Verlagsgeschäft (Publishing). Der Umsatz erhöhte sich um 10,1 Prozent auf 600 Mio. € (Vj.: 545 Mio. €), das Operating EBITDA legte um 12,7 Prozent auf 138 Mio. € (Vj.: 122 Mio. €) zu. Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit auf 23,0 Prozent (Vj.: 22,5 Prozent). Der Erlösanteil digitaler Formate am Gesamtumsatz von BMG stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 56 Prozent (Vj.: 52 Prozent) und spiegelt das anhaltende Wachstum im Streaming-Bereich wider.

Im Labelgeschäft übertraf BMG das Marktwachstum in Schlüsselmärkten, so etwa in Großbritannien, wo die Albenverkäufe in einem rückläufigen Markt um knapp zwölf Prozent gesteigert wurden, oder in den USA, wo das Musikstreaming-Geschäft von BMG mit 62 Prozent fast dreimal so schnell wuchs wie in der Branche insgesamt. Erfolgreiche Veröffentlichungen namhafter Künstlerinnen und Künstler wie Jason Aldean, Blanco Brown, Keith Richards, Dido, The Cranberries, Andy Grammer, AJR oder Lil Dicky wirkten sich positiv auf das Labelgeschäft aus. Nummer-eins-Alben kamen unter anderem von Kylie Minogue, Jack Savoretti und Kontra K. Neue Label-Verträge schloss BMG unter anderem mit The Shires, Natalie Imbruglia, Rufus Wainwright, KSI, Huey Lewis & The News, Seeed und Richard Marx ab. Country-Star Jason Aldean weitete seinen Vertrag aus und lässt sich seither weltweit von BMG vertreten.

Erstmals seit der Neugründung des Unternehmens im Jahr 2008 launchte BMG mit Modern Recordings ein neues Label. Es richtet sich an Fans von Jazz, Neuer Klassik und elektronischer Musik.

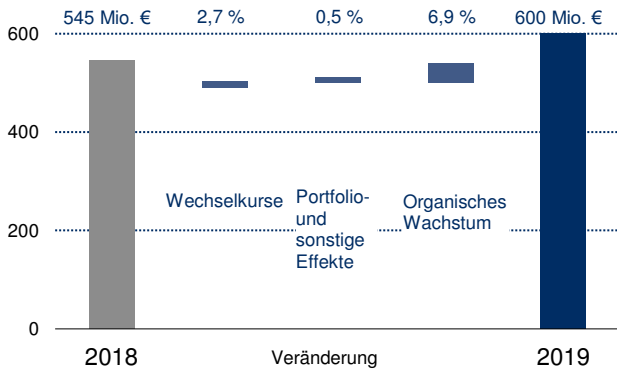
Im Verlagsgeschäft zahlte sich der besondere Fokus von BMG auf etablierte Künstlerinnen und Künstler wie AC/DC, Mick Jagger und Keith Richards von den Rolling Stones, Roger Waters oder Steven Tyler von Aerosmith aus. Sie sorgten im Berichtsjahr für signifikante Erlösbeiträge. Nummer-eins-Alben kamen verlagsseitig unter anderem von Bring Me The Horizon, Juice WRLD, 21 Savage und Johannes Oerding. Singer/Songwriter Lewis Capaldi gelang neben einem Nummer-eins-Album auch eine Grammy-nominierte Nummer-eins-Single („Someone You Loved“). Zu den prominentesten Signings zählten Neil Finn von Crowded House, Cage The Elephant, KSI, LOCASH und AnnenMayKantereit. Mick Jagger und Keith Richards verlängerten und erweiterten ihre Verträge mit BMG; Kontra K lässt sich künftig über seinen Label-Vertrag hinaus auch verlagsseitig vertreten.

BMG baute seine Geschäftsbereiche Produktionsmusik, Film und Buch weiter aus und erweiterte sein Serviceportfolio um ein Künstlermanagement. Das Unternehmen ging dafür eine Partnerschaft mit der Shelter Music Group ein. Zu Highlights im Filmbereich zählte die Dokumentation „Remember My Name“ über David Crosby, die auf dem Sundance Festival 2019 präsentiert wurde und später eine Grammy-Nominierung in der Rubrik „Bester Musik-Film“ erhielt.

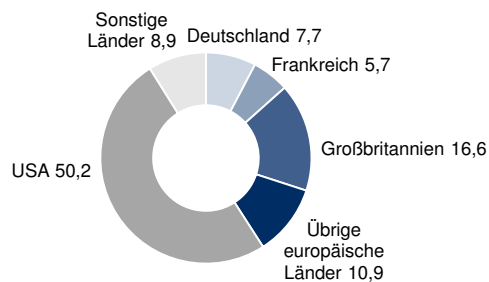
BMG verstärkte die Zusammenarbeit mit Bertelsmann-Konzerntöchtern in den Bereichen TV, Audio- und Filmproduktion, Buch und Zeitschriften. Ziel der Bertelsmann Content Alliance ist es, Medieninhalte und Formate bereichsübergreifend zu entwickeln und zu vermarkten.

In Hongkong eröffnete BMG eine weitere Niederlassung, um die Präsenz im asiatischen Markt zu stärken. Auch in Lateinamerika und Kanada wurden die Geschäfte ausgeweitet. Insgesamt zählt das Unternehmen nun 19 internationale Niederlassungen.

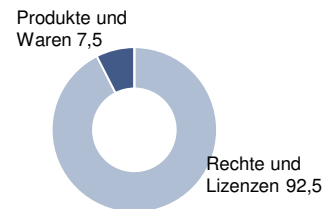
## Umsatzanalyse



## Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



## Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



## Arvato

Die bei Arvato gebündelten Dienstleistungsaktivitäten des Konzerns setzten ihre positive Entwicklung 2019 fort. Die Geschäfte des Unternehmens steigerten sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis deutlich. Der Umsatz wuchs um 1,8 Prozent auf 4,2 Mrd. € (Vj.: 4,1 Mrd. €), das Operating EBITDA stieg um 45,7 Prozent auf 549 Mio. € (Vj.: 377 Mio. €). Die positive Geschäftsentwicklung wurde vor allem durch das starke organische Wachstum der IT-, Logistik- und Finanzdienstleistungsgeschäfte sowie die erstmalige Anwendung von IFRS 16 getrieben. Die EBITDA-Marge von Arvato erreichte 13,2 Prozent nach 9,2 Prozent im Vorjahr.

Im Januar vollzogen Bertelsmann und die marokkanische Saham Group die Zusammenlegung ihrer weltweiten CRM-Geschäfte. An dem neuen Unternehmen, das weltweit unter dem Namen Majorel firmiert und bei Bertelsmann voll konsolidiert wird, sind beide Partner mit jeweils 50 Prozent beteiligt. Die Geschäftsentwicklung von Majorel verlief im abgelaufenen Jahr positiv. Die internationale Servicecenterorganisation wuchs insbesondere außerhalb der Europäischen Union, unter anderem durch die Eröffnung weiterer Standorte in Togo (Lomé), Armenien (Jerewan) und Georgien (Tiflis und Kutaisi).

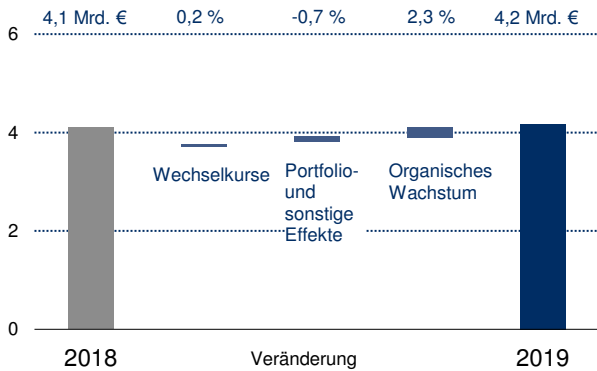
Die Logistikdienstleistungsgeschäfte von Arvato Supply Chain Solutions wuchsen im Berichtsjahr stark und profitabel. Maßgebliche Treiber waren sowohl der Aufbau von Neugeschäften als auch der Ausbau von Bestandsgeschäften insbesondere mit Kunden aus den Wachstumsfeldern Consumer Products, Healthcare und Hightech. Das weltweite Standortnetzwerk wurde durch die Inbetriebnahme neuer und die Erweiterung bestehender Distributionszentren, unter anderem in Deutschland, Polen und Hongkong, erneut ausgebaut.

Umsatz und operatives Ergebnis von Arvato Financial Solutions (AFS) entwickelten sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv und übertrafen die Werte des Vorjahres. Gestützt wurde diese Entwicklung vor allem durch einen sehr positiven Geschäftsverlauf im Bereich Forderungsmanagement in der DACH-Region. So wurde beispielsweise für die Kunden eines international führenden E-Commerce-Markt-

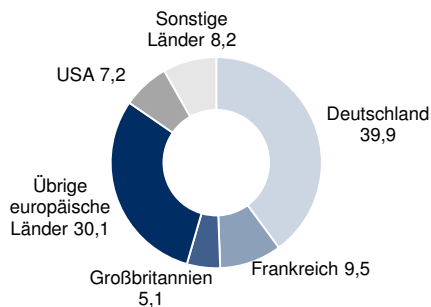
platzes erfolgreich eine umfassende Kauf-auf-Rechnung-Lösung implementiert. Im B2B-Finance-Bereich wurde ein neuer Service entwickelt, der die maßgeschneiderte Zusammenstellung von regulatorischen Daten, deren Validierung sowie deren netzwerkbasierete Bereitstellung vereinfacht.

Der IT-Dienstleister Arvato Systems wuchs im Berichtszeitraum organisch und profitabel. Dazu trugen einerseits Serialisierungslösungen im Healthcare-Bereich bei, die in verschiedenen europäischen Staaten realisiert wurden. Andererseits sorgten Neukunden und Vertragsverlängerungen in den Branchen Energie, Healthcare, Handel und Medien für positive Impulse. Bei dem Zukunftsthema Multi-Cloud-Services konnte Arvato Systems durch eine Partnerschaft mit Google Cloud Plattform (GCP) sein umfassendes Cloud-Portfolio erweitern und seine Position als Dienstleister weiter stärken.

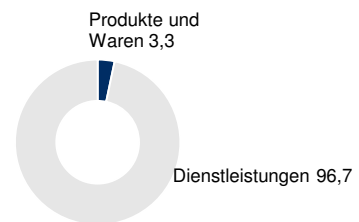
### Umsatzanalyse



### Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



### Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



### Bertelsmann Printing Group

Die in Europa und den USA schwerpunktmäßig agierende Bertelsmann Printing Group (BPG) war im vergangenen Geschäftsjahr mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert. Im Zeitschriftensegment verstärkte sich der Auflagenrückgang über alle Gattungen hinweg kontinuierlich. Im Katalogbereich standen vor allem die großvolumigen Projekte unter hohem Kostendruck. Die Auftragslage im Geschäftsfeld Prospekte im Geschäftsjahr 2019 war leicht rückläufig. Insgesamt ging der Umsatz der Gruppe im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent auf knapp 1,6 Mrd. € (Vj.: 1,6 Mrd. €) zurück. Das Operating EBITDA sank deutlich um 19,6 Prozent auf 68 Mio. € (Vj.: 85 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug 4,4 Prozent (Vj.: 5,2 Prozent).

Im April 2019 stellte Bertelsmann die BPG neu auf. Seitdem wurde eine neue, bereichsübergreifende Organisationsstruktur in Deutschland, Österreich und der Schweiz (BPG DACH) implementiert und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Druckunternehmen der

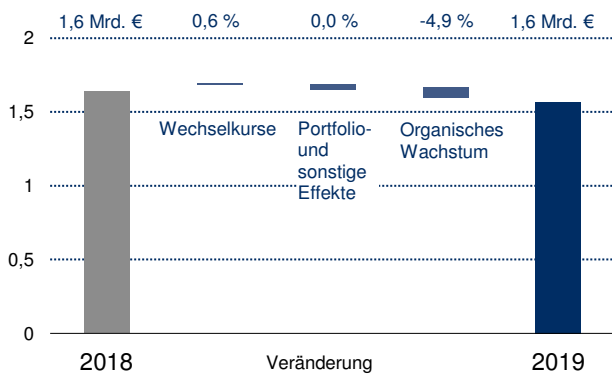
Gruppe deutlich intensiviert. Im April wurde zudem kommuniziert, die Produktionskapazitäten im Tiefdruck durch die Schließung des Prinovis-Standorts in Nürnberg im Frühjahr 2021 deutlich zu reduzieren.

Die Druckgeschäfte in der BPG DACH verzeichneten 2019 einen Rückgang in Bezug auf Umsatz und operatives Ergebnis. Europas führende Offsetdruckerei Mohn Media lag insbesondere aufgrund einer niedrigeren Auslastung im Katalog- und Buchgeschäft unter dem Niveau des Vorjahres. Die in der Prinovis-Gruppe gebündelten Tiefdruckaktivitäten entwickelten sich im Berichtszeitraum vor dem Hintergrund sehr schwieriger Marktverhältnisse erneut rückläufig. Die Direktmarketingaktivitäten der Gruppe konnten im vergangenen Geschäftsjahr Umsatz und Ergebnis erneut steigern. Auch das Multipartner-Bonusprogramm DeutschlandCard verzeichnete eine sehr positive Entwicklung.

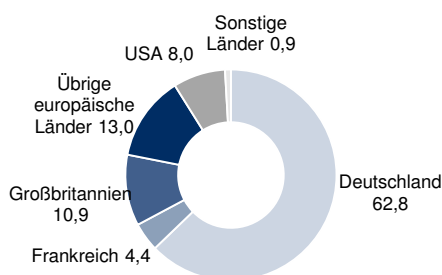
Die Druckaktivitäten der Gruppe in Großbritannien entwickelten sich in Bezug auf das operative Ergebnis leicht rückläufig. Am Standort in Liverpool wurde im Frühjahr 2019 eine erste Offsetdruckmaschine in Betrieb genommen. Die Druckgeschäfte in den USA verzeichneten im Jahr 2019 hingegen deutliche Umsatz- und Ergebniseinbußen. Gründe hierfür waren massive Volumentrübkänge bei Verlagskunden und Auftraggebern aus dem Healthcare-Bereich.

Die Umsätze des Speichermedienherstellers Sonopress gingen vor dem Hintergrund des weiterhin deutlich rückläufigen Marktes erwartungsgemäß zurück. Der zur Sonopress-Gruppe gehörenden Verpackungsdruckerei Topac gelang im abgelaufenen Geschäftsjahr der erfolgreiche Einstieg in den Markt für nachhaltige Lebensmittelverpackungen.

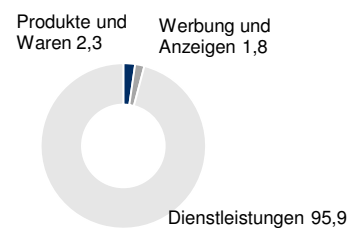
### Umsatzanalyse



### Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



### Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



## Bertelsmann Education Group

Die in der Bertelsmann Education Group gebündelten Bildungsgeschäfte des Konzerns verzeichneten im Geschäftsjahr 2019 deutliches Wachstum; das operative Ergebnis wurde mehr als verdoppelt. Die Gruppe profitierte von einer anhaltend hohen Nachfrage nach digitalen Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Pädagogik und Technologie.

Der Umsatz der Bertelsmann Education Group wurde um 29,4 Prozent gesteigert und erreichte 333 Mio. € (Vj.: 258 Mio. €). Dazu trugen organisches und akquisitorisches Wachstum beim E-Learning-Anbieter Relias, der Ausbau des Onlinegeschäfts bei der Alliant International University sowie positive Währungseffekte bei. Das Operating EBITDA verbesserte sich auf 84 Mio. € (Vj.: 37 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug 25,2 Prozent (Vj.: 14,5 Prozent).

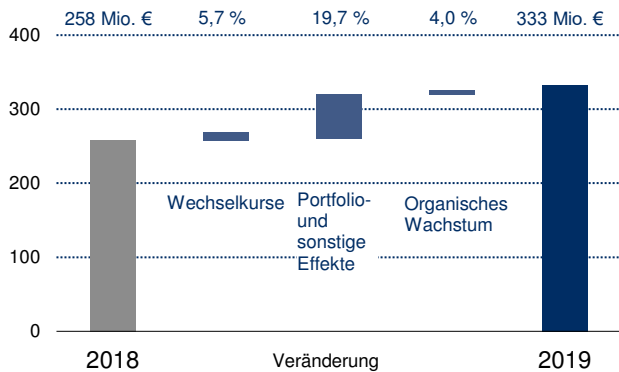
Der E-Learning-Anbieter Relias, der sich auf Fort- und Weiterbildungen für das Gesundheitswesen spezialisiert hat, vergrößerte seine Kundenbasis 2019 auf rund 11.200 Institutionen. Im Jahresverlauf wurde die Gesundheitssparte des 2018 erworbenen Bildungsanbieters OnCourse Learning vollständig in Relias integriert. Die OnCourse-Sparten für Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Finanzdienstleistungen und Immobilien wurden separat verkauft.

Die auf Psychologie und Pädagogik spezialisierte Alliant International University baute ihren Online-Campus weiter aus. Alliant führte zudem ein neues „Student Information System“ ein, mit dem sich die Studienlaufbahn vollständig online planen und verwalten lässt.

Die Online-Weiterbildungsplattform Udacity, an der Bertelsmann einen maßgeblichen Anteil hält, entwickelte das Lehrangebot im Technologiebereich weiter und führte neue Nanodegrees unter anderem für Data Engineering, Cloud Computing und Künstliche Intelligenz ein. Udacity baute insbesondere das Geschäft mit Unternehmenskunden aus.

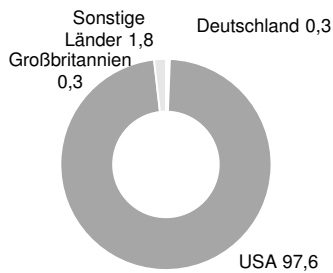
Bertelsmann startete 2019 eine auf drei Jahre angelegte globale Bildungsinitiative, in deren Verlauf 50.000 Tech-Stipendien für Udacity-Kurse in den Themenbereichen Cloud, Data und Künstliche Intelligenz vergeben werden sollen. Auf die ersten 15.000 Stipendien bewarben sich rund 46.000 Interessentinnen und Interessenten aus aller Welt; die Kurse starteten im Oktober.

### Umsatzanalyse





## Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



## Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



## Bertelsmann Investments

Im Geschäftsjahr 2019 erweiterte Bertelsmann Investments (BI) sein globales Netzwerk aus Beteiligungen an innovativen, jungen Unternehmen und dehnte seinen regionalen Fokus auf Afrika und Südostasien aus. BI tätigte im Berichtszeitraum insgesamt rund 80 Neu- und Folgeinvestitionen. Parallel wurden mehrere Exits vollzogen, sodass Bertelsmann Investments zum Jahresende ein Gesamtportfolio von rund 230 Beteiligungen hielt.

Bertelsmann Investments leistete erneut einen spürbaren Beitrag zum Konzernergebnis, der sich im Wesentlichen aus Wertsteigerungen der Beteiligungen sowie Verkäufen zusammensetzt. Das EBIT lag bei 107 Mio. € (Vj.: 96 Mio. €).

Bertelsmann Asia Investments (BAI) ist weiterhin der größte und aktivste Fonds der Einheit und tätigte 28 neue Investitionen, unter anderem in die E-Commerce-Plattform Tongcheng Life, den Online-Lieferdienst Ding Dong Fresh sowie in Tomato Mart, einen On- und Offline-Lebensmitteleinzelhändler. Folgeinvestitionen flossen in 13 Unternehmen, darunter in die multinationale E-Commerce-Plattform Club Factory. Mit der Veräußerung der Beteiligung an der Social-Media-Plattform Bigo Live an das chinesische Unternehmen YY realisierte BAI 2019 zudem den größten Exit in der Geschichte des Fonds. Ebenfalls veräußert wurden die BAI-Anteile am Bike-Sharing-Dienstleister Hellobike, am sozialen Netzwerk Momo und weiteren Beteiligungen.

Im Juli gelang Afya ein erfolgreicher Börsengang an der NASDAQ in New York. Das gemeinsam von Bertelsmann Brazil Investments (BBI) und dem Partner Crescera Investimentos aufgebaute Bildungsnetzwerk im Gesundheitsbereich ist aus dem Zusammenschluss der Beteiligungen NRE Educacional, Medcel unter anderem hervorgegangen. BBI ist weiterhin indirekt über den Crescera-Fonds Bozano Educacional II an Afya beteiligt. Das Unternehmen ist mit rund 36.000 Studierenden der größte Anbieter seiner Art in Brasilien und hat verschiedene medizinische Aus- und Fortbildungsprogramme im Portfolio. BBI hat darüber hinaus einen erfolgreichen Exit aus der Beteiligung an Jusbrasil zu verzeichnen.

Bertelsmann India Investments (BII) beteiligte sich neu am Agrartechnologie-Start-up Agrostar sowie an Rupeek, einer Onlineplattform für Darlehen an Privatpersonen. Hinzu kamen Folgeinvestitionen in das Fintech-Unternehmen Lendingkart sowie in Licious, eine Direct-to-Consumer-Plattform für Lebensmittel.

Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte 20 neue Investitionen in 2019, vorwiegend in den USA. BDMI beteiligte sich auch an Folgeinvestitionsrunden für 14 junge Unternehmen, darunter FloSports, ein Abo-Service für Sportmedien. Dem gegenüber stand der Exit aus zwei Beteiligungen: So wurden die Anteile an der Food-Community Food52 und an Crowdtwist, einem Cloud-basierten Kundenbindungsdienstleister, verkauft.

Darüber hinaus beteiligte sich BI 2019 erstmals an mehreren Fonds in neuen Regionen und Themenfeldern. Dazu gehörten Partech Africa und Blossom Capital 1 mit Sitz in London.

Seit 2012 investierte Bertelsmann über seine Fonds insgesamt über 1 Mrd. € in Digitalunternehmen; Rückflüsse durch Verkäufe von Beteiligungen betragen im selben Zeitraum mehr als 600 Mio. €.

## Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

Bertelsmann verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 insgesamt eine positive Geschäftsentwicklung. Der Konzern verbesserte sein Wachstumsprofil durch den fortgesetzten organischen und akquisitorischen Ausbau seiner Wachstumsplattformen. Die strategische Transformation hin zu einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzern setzte Bertelsmann konsequent fort.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Konzernumsatz leicht um 2,0 Prozent auf 18,0 Mrd. € nach 17,7 Mrd. € im Vorjahr und lag damit geringfügig unter den Erwartungen (Prognose im Geschäftsbericht 2018: moderat steigender Umsatz). Ausschlaggebend hierfür waren größtenteils ungeplante Portfolioeffekte durch Desinvestitionen bei Gruner + Jahr, Arvato und der Bertelsmann Education Group. Das organische Umsatzwachstum betrug 1,2 Prozent. Das Operating EBITDA erhöhte sich, auch bedingt durch die Erstanwendung des neuen Leasing-Standards IFRS 16, stark um 12,5 Prozent auf 2.909 Mio. € nach 2.586 Mio. € im Vorjahr (Prognose im Geschäftsbericht 2018: starker Anstieg des Operating EBITDA aufgrund IFRS 16; ohne IFRS 16 stabile bis leicht steigende Entwicklung des Operating EBITDA). Der zur Konzernsteuerung verwendete BVA lag mit 89 Mio. € stark unter dem Vorjahreswert von 121 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2018: stark abnehmender BVA). Die Entwicklung spiegelt den investitionsbedingten Anstieg des durchschnittlich investierten Kapitals wider.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde weiter intensiv an der Umsetzung der Strategie gearbeitet. Zur Stärkung der Kerngeschäfte trugen wichtige strategische Akquisitionen, wie beispielsweise die des britischen Kinderbuchverlags Little Tiger Group, die des französischen Kindersenders Gulli oder auch die angekündigte vollständige Übernahme von Penguin Random House, bei. Darüber hinaus lag im Berichtszeitraum ein besonderer Schwerpunkt auf dem verstärkten Aufbau von Kooperationen und Allianzen, zum Beispiel der Bertelsmann Content Alliance in den Inhaltegeschäften oder auch der Ad Alliance in der Werbevermarktung. So setzte im Rahmen der digitalen Transformation die Bertelsmann Content Alliance mit Gründung der Audio Alliance verstärkt auf Audio-Angebote und initiierte die Podcast-Produktion und Distribution neuer Podcasts über die eigene Plattform Audio Now. Die Wachstumsplattformen wurden weiter ausgebaut, insbesondere das TV-Produktionsgeschäft verbuchte Erfolge mit neuen Formaten. Ebenso verzeichnete Bertelsmann Fortschritte in China, Indien und Brasilien mit einer Vielzahl von Neu- und Folgeinvestitionen über die im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments gebündelten Fonds.

Die Finanz- und Vermögenslage ist nach wie vor solide. Der Leverage Factor lag im Berichtszeitraum mit 2,6 unterhalb des Niveaus des Vorjahres (31. Dezember 2018: 2,7). Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 1,6 Mrd. € (31. Dezember 2018: 1,4 Mrd. €) stellen eine ausreichende Liquidität dar. Die Ratingagenturen Moody's und S&P stuften die Kreditwürdigkeit von Bertelsmann unverändert mit „Baa1“ bzw. „BBB+“ ein. Der Ausblick wird als stabil (S&P) bzw. negativ (Moody's) eingestuft.

## Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

Zur Erläuterung der Ertragslage bzw. der Finanz- und Vermögenslage werden im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht ergänzend die folgenden Alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden, und es unterscheiden sich wie im wertorientierten Steuerungssystem u. a. Steuerungskennzahlen im engeren von jenen im weiteren Sinne.

### Organisches Umsatzwachstum

in Prozent	2019	2018
Organisches Umsatzwachstum	1,2	2,7
Wechselkurseffekte	1,1	-1,7
Portfolio- und sonstige Effekte	-0,3	1,8
Ausgewiesenes Umsatzwachstum	2,0	2,8

Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie sonstigen Effekten bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methoden- und Ausweisänderungen.

## Operating EBITDA

in Mio. €	2019	2018
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.825	1.620
Sondereinflüsse	154	296
davon: RTL Group	-4	107
davon: Penguin Random House	13	44
davon: Gruner + Jahr	65	77
davon: BMG	12	12
davon: Arvato	19	95
davon: Bertelsmann Printing Group	96	5
davon: Bertelsmann Education Group	58	50
davon: Bertelsmann Investments	-109	-101
davon: Corporate/Konsolidierung	4	7
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	1.051	847
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-121	-177
<b>Operating EBITDA</b>	<b>2.909</b>	<b>2.586</b>

Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, Restrukturierungsaufwendungen und/oder das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA als aussagekräftige Steuerungsgröße.

## BVA

in Mio. €	2019	2018
Operating EBITDA	2.909	2.586
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-930	-670
<b>Operating EBIT</b>	<b>1.979</b>	<b>1.916</b>
Pauschalisierte Steuern (33 Prozent)	-653	-632
<b>NOPAT (Net Operating Profit After Tax)</b>	<b>1.326</b>	<b>1.284</b>
Durchschnittlich investiertes Kapital	16.434	15.294
Kapitalkosten (8 Prozent)	1.315	1.224
Korrektur Bertelsmann Investments	78	61
<b>BVA</b>	<b>89</b>	<b>121</b>

Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Diese Form der Wertorientierung findet sowohl in der strategischen Investitions- und Portfolioplanung als auch in der operativen Geschäftssteuerung ihren Ausdruck und bildet zusammen mit qualitativen Kriterien die Grundlage für die Bemessung des variablen Anteils der Managementvergütung. Der BVA berechnet sich aus der Differenz von Net Operating Profit After Tax (NOPAT) und Kapitalkosten. Ausgangsbasis zur

Berechnung des NOPAT ist das Operating EBITDA. Unter Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind, sowie pauschalisierter Steuern von 33 Prozent (ab dem Geschäftsjahr 2020: 30 Prozent) ergibt sich das für die BVA-Berechnung zugrunde gelegte NOPAT. Die Kapitalkosten entsprechen dem Produkt aus Kapitalkostensatz und durchschnittlich investiertem Kapital. Der Kapitalkostensatz beträgt einheitlich 8 Prozent nach Steuern. Das durchschnittlich investierte Kapital ergibt sich quartalsweise aus den Vermögenspositionen der Bilanz, die dem operativen Betriebszweck dienen, abzüglich solcher Verbindlichkeiten, die dem Unternehmen unverzinslich zur Verfügung stehen. Die bislang separat als Barwert der Operating Leases erfassten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden mit Einführung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 ab dem Geschäftsjahr 2019 bilanziert und sind somit Bestandteil des investierten Kapitals. Die Ermittlung des BVA erfolgt ohne Berücksichtigung des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments, da die Geschäftsentwicklung hier im Wesentlichen auf Basis des EBIT dargestellt wird. Somit ergibt sich methodisch kein NOPAT-Beitrag dieses Unternehmensbereiches. Aus Konsistenzgründen wird das auf den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments entfallende investierte Kapital daher korrigiert, seine Kapitalkosten werden mithin neutralisiert.

## Cash Conversion Rate

in Mio. €	2019	2018
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.090	1.437
Gezahlte Ertragsteuer	424	534
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	95	113
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (abzgl. Erlösen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten)	-611	-528
Leasingzahlungen	-288	n/a
Weitere Bereinigungen	173	197
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>1.883</b>	<b>1.753</b>
Operating EBITDA	2.909	2.586
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-930	-670
<b>Operating EBIT</b>	<b>1.979</b>	<b>1.916</b>
<b>Cash Conversion Rate (in Prozent)</b>		
Operating Free Cash Flow / Operating EBIT	97	91

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die aus dem Verhältnis von Operating Free Cash Flow zu Operating EBIT ermittelt wird. Die Ermittlung des Operating Free Cash Flow setzt auf dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung auf, wobei die Effekte aus gezahlten Ertragsteuern und der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit neutralisiert werden. Der Operating Free Cash Flow ist des Weiteren um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Leasingzahlungen vermindert, erhöht um Erlöse aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte. Weitere Bereinigungen erfolgen, um einer periodengerechten Zuordnung der Kapitalflüsse gerecht zu werden und um den Einfluss von aus Sondereinflüssen resultierenden Zahlungsströmen auf den Operating Free Cash Flow methodisch konsistent zum Operating EBITDA zu neutralisieren. Ausgehend vom Operating EBITDA ergibt sich das Operating EBIT durch den Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind. Angestrebt wird im langjährigen Mittel eine Cash Conversion Rate zwischen 90 und 100 Prozent.

## Wirtschaftliche Schulden

in Mio. €	2019	2018
Bruttofinanzschulden	5.000	5.337
Abzgl. liquider Mittel	-1.636	-1.405
Nettofinanzschulden	3.364	3.932
Abzgl. 50 Prozent Nominalkapital Hybridanleihen	-625	-625
Pensionsrückstellungen	1.967	1.738
Genusskapital	413	413
Nettobarwert der Operating Leases	n/a	1.161
Leasingverbindlichkeiten	1.392	n/a
Wirtschaftliche Schulden	6.511	6.619

Ausgehend von den Bruttofinanzschulden, die sich aus den Bilanzpositionen kurzfristige und langfristige Finanzschulden zusammensetzen, und gemindert um die liquiden Mittel, ergeben sich die Nettofinanzschulden. Die wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden abzüglich des 50-prozentigen Anteils des Nominalkapitals der Hybridanleihen, zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten (im Vorjahr: Nettobarwert der Operating Leases). Bei der Berechnung der wirtschaftlichen Schulden werden die Hybridanleihen nur zur Hälfte berücksichtigt, da beide Anleihen von den Ratingagenturen ebenfalls zur Hälfte als Eigenkapital eingestuft werden. Für Zwecke der Berechnung des Leverage Factor werden die Wirtschaftlichen Schulden modifiziert.

## Leverage Factor

in Mio. €	2019	2018
Wirtschaftliche Schulden	6.511	6.619
Modifikationen	250	136
Wirtschaftliche Schulden <sup>LF</sup>	6.761	6.755
Operating EBITDA	2.909	2.586
Modifikationen	-291	-108
Operating EBITDA <sup>LF</sup>	2.618	2.478
<b>Leverage Factor:</b>		
Wirtschaftliche Schulden <sup>LF</sup> / Operating EBITDA <sup>LF</sup>	2,6	2,7

Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das Operating EBITDA modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Modifikationen wurden im Geschäftsjahr 2019 – auch im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 – angepasst und vereinfacht. Die Modifikationen betreffen bei den Wirtschaftlichen Schulden überwiegend liquide Mittel, die im Konzern gebunden sind, während die Modifikationen beim Operating EBITDA die Struktur des Konzerns mit seinen Mitgesellschafteranteilen adressieren. Der ermittelte Leverage Factor ist somit stets konservativer, als er sich bei Verwendung der rein bilanziellen Positionen ergeben würde.

## Nachtragsbericht

Im März 2020 hat Bertelsmann eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 675 Mio. € mit einer Laufzeit von bis zu 18 Monaten vereinbart. Diese Kreditlinie kann von der Bertelsmann SE & Co. KGaA durch variabel verzinsliche Kredite in Euro und US-Dollar auf Basis von EURIBOR bzw. Libor in Anspruch genommen werden und dient der allgemeinen Unternehmensfinanzierung sowie der Deckung eines kurzfristigen Finanzmittelbedarfs im Rahmen des Erwerbs der restlichen Anteile an Penguin Random House.

## Risiko- und Chancenbericht

### Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem (RMS) von Bertelsmann dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Das Interne Kontrollsystem (IKS) als integraler Bestandteil des RMS überwacht die Wirksamkeit der implementierten Gegenmaßnahmen. Ziel des RMS ist es, materielle Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele des Konzerns sowie auf dessen Reputation auswirken.

Der Prozess des Risikomanagements erfolgt in Anlehnung an die international anerkannten Rahmenwerke des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Enterprise Risk Management – Integrated Framework bzw. Internal Control – Integrated Framework) und ist in die Teilschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Überwachung gegliedert. Schwerpunkt der Risikoidentifizierung ist die Risikoinventur, die jährlich die wesentlichen Risiken der Unternehmenstätigkeit vom Profit Center aufwärts ermittelt. Diese werden stufenweise auf Unternehmensbereichs- und Konzernebene zusammengefasst. So ist sichergestellt, dass Risiken am Ort ihrer Wirksamkeit erfasst werden. Zusätzlich erfolgen halbjährlich eine konzernweite Nacherhebung der wesentlichen Risiken sowie quartalsweise eine Berichterstattung mit Negativmeldungen. Durch die Ad-hoc-Berichterstattungspflicht werden unterjährig wesentliche Veränderungen in der Risikoeinschätzung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Den Risiken werden Steuerungsmaßnahmen und Kontrollaktivitäten gegenübergestellt. Auf diese Weise wird das sogenannte Nettorisiko ermittelt. Der Zeithorizont für die Einschätzung von Risiken beträgt sowohl ein Jahr als auch drei Jahre, um Steuerungsmaßnahmen frühzeitig einleiten zu können. Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Konzernrisiken ist analog der mittelfristigen Unternehmensplanung der Dreijahreszeitraum. Dabei ergibt sich die Bewertung eines Risikos als Produkt aus geschätzter negativer Auswirkung auf den Free Cashflow des Konzerns bei Eintritt des Risikos und geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend. Das RMS sowie das IKS als Teil des RMS werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind in die laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat von Bertelsmann eingebunden. Um die Erfüllung gesetzlicher und interner Anforderungen sicherzustellen, finden in regelmäßigen Abständen Sitzungen des Corporate Risk Committee statt.

Der Konzernabschlussprüfer prüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Eignung, Entwicklungen, die den Fortbestand der Bertelsmann SE & Co. KGaA gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen, und berichtet die Ergebnisse an den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Konzernrevision führt fortlaufend Prüfungen der Angemessenheit und der Funktionsfähigkeit des RMS in allen Unternehmensbereichen außer der RTL Group durch. Das RMS der RTL Group wird durch die eigene interne Revision sowie den externen Abschlussprüfer beurteilt. Aufgedeckte Mängel werden zeitnah durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Der Bertelsmann-Vorstand hat Umfang und Ausrichtung des RMS anhand der unternehmensspezifischen Gegebenheiten ausgestaltet. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges RMS keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

### Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Die Ziele des rechnungslegungsbezogenen RMS und des IKS sind zum einen die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen und internen Rechnungslegung gemäß der geltenden Gesetzeslage sowie eine zeitnahe Bereitstellung von Informationen für die verschiedenen Empfänger. Zum anderen soll die Berichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bertelsmann vermitteln. Die nachstehenden Aussagen gelten für den Konzernabschluss (einschließlich Konzernanhang und zusammengefassten Lageberichts) inklusive der Zwischenberichterstattungen wie auch für das interne Management Reporting.

Das IKS für den Rechnungslegungsprozess besteht aus folgenden Teilbereichen: Die konzerninternen Regeln zur Abschlusserstellung und Bilanzierung (z. B. IFRS-Handbuch, Richtlinien, Rundschreiben) werden allen eingebundenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem konzernweit einheitlichen Berichterstattungssystem. Durch umfangreiche automatische Systemkontrollen wird die Datenkonsistenz der Abschlüsse sichergestellt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems erfolgt durch einen dokumentierten Änderungsprozess. Systemseitige Abstimmprozesse von konzerninternen

Geschäftsvorfällen dienen zur Vorbereitung der entsprechenden Konsolidierungsschritte. Sachverhalte, die zu wesentlichen Fehlansagen im Konzernabschluss führen können, werden jeweils zentral von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern) überwacht sowie gegebenenfalls unter Hinzunahme externer Experten verifiziert. Zentrale Ansprechpartner der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Unternehmensbereiche stehen zudem in kontinuierlichem Kontakt mit den Tochterfirmen vor Ort, um die IFRS-konforme Bilanzierung sowie die Einhaltung von Berichtsfristen und -pflichten sicherzustellen. Abgerundet werden diese präventiven Maßnahmen durch Kontrollen in Form von automatisierten und manuellen Analysen durch das Konzernrechnungswesen der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der RTL Group (für den vorkonsolidierten Teilkonzern). Diese Analysen dienen der Aufdeckung verbliebener Inkonsistenzen. In das interne Management Reporting sind zudem die Controlling-Abteilungen der Unternehmensbereiche und des Konzerns eingebunden. Im Rahmen der quartalsweisen Segmentabstimmung erfolgt eine Abstimmung zwischen dem internen und dem externen Berichtswesen. Durch die Einführung eines weltweit verbindlichen Kontrollrahmens für die dezentralen Rechnungslegungsprozesse soll zudem ein standardisierter Aufbau des IKS auf Ebene der lokalen Buchhaltungen aller vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erreicht werden. Feststellungen der externen Prüfer sowie der Konzernrevision und der internen Revision der RTL Group in Bezug auf die Bilanzierung werden zeitnah mit den betroffenen Unternehmen besprochen und Lösungswege werden erarbeitet. Im Rahmen einer Selbsteinschätzung erfolgt jährlich eine Bestandsaufnahme der Qualität des IKS in den wesentlichen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse werden auf Ebene der Unternehmensbereiche diskutiert. Gleichwohl gilt grundsätzlich auch für jedes IKS, analog zum RMS, dass es keine absolute Sicherheit liefern kann, wesentliche Fehlansagen in der Rechnungslegung zu vermeiden oder aufzudecken.

Die Konzernrevision sowie die interne Revision der RTL Group beurteilen die rechnungslegungsrelevanten Prozesse im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit. Darüber hinaus berichtet der Konzernabschlussprüfer im Rahmen seiner Abschlussprüfung dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA über im Rahmen der Prüfung gegebenenfalls erkannte wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen IKS und die Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.

## Wesentliche Konzernrisiken

Bertelsmann ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für Bertelsmann wesentlichen Risiken, die im Rahmen der Risikoberichterstattung identifiziert wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle ihrem Rang nach aufgelistet. Über die Risiken der Informationssicherheit wird in einem nachfolgenden Abschnitt separat berichtet. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken im Sinne der Risikotragfähigkeit als gering, moderat, signifikant, erheblich oder bestandsgefährdend klassifiziert. Im Rahmen der abgelaufenen Risikoinventur wurden keine Risiken, die als erheblich oder bestandsgefährdend einzustufen wären, identifiziert.

### Übersicht wesentlicher Konzernrisiken

Rang	Risikoart	Risikoklassifizierung				Bestands- gefährdend
		Gering	Moderat	Signifikant	Erheblich	
1	Preis- und Margenrisiken			■		
2	Rechtliche und regulatorische Risiken			■		
3	Änderungen im Marktumfeld			■		
4	Kundenrisiken			■		
5	Zuschauer- und Marktanteil			■		
6	Konjunkturelle Entwicklungen			■		
7	Lieferantenrisiken		■			
8	Mitarbeiterbezogene Risiken		■			
9	Finanzmarktrisiken	■				
10	Technologischer Wandel	■				

Risikoklassifizierung (möglicher Mittelabfluss im Dreijahreszeitraum): gering: < 50 Mio. €, moderat: < 100 Mio. €, signifikant: < 250 Mio. €, erheblich: < 500 Mio. €, bestandsgefährdend: > 500 Mio. €

■ Vorhandene Risiken



Aufgrund der Heterogenität der Konzerngeschäfte und der damit verbundenen unterschiedlichen Risiken, denen die einzelnen Unternehmensbereiche ausgesetzt sind, werden im Folgenden die identifizierten wesentlichen strategischen und operativen Konzernrisiken konkretisiert. Als übergeordnete Risiken wurden Risiken aus Akquisitionen sowie Risiken der Informationssicherheit identifiziert und separat beschrieben. Im Anschluss erfolgt eine Erläuterung der rechtlichen und regulatorischen Risiken sowie der Finanzmarktrisiken. Diese Risiken werden über die Konzernfunktionen im Wesentlichen zentral gesteuert.

## **Strategische und operative Risiken**

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2019 abgeschwächt. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,0 Prozent nach 3,7 Prozent im Jahr 2018. Prägend ist nach wie vor die Schwäche in der Industrie und im Welthandel. Dabei verschlechterte sich die Konjunktur insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften weiter, während sich die wirtschaftliche Dynamik in vielen Schwellenländern stabilisierte. Zudem wurde die Weltkonjunktur durch die Intensivierung des Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China belastet. Auch die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann unterliegt gewissen Risiken. Die Ungewissheit über die Verhandlung zukünftiger Handelsabkommen im Anschluss des bevorstehenden Austritts von Großbritannien aus der EU oder eine weitere Verschärfung der internationalen Handelskonflikte könnten sich negativ auf das makroökonomische Umfeld von Bertelsmann auswirken. Bertelsmann beobachtet den Austrittsprozess, um etwaige Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls Maßnahmen einzuleiten. Auch aus der Ausbreitung des Covid-19 Virus ergeben sich Risiken für die globale makroökonomische Entwicklung mit potentiell ebenfalls negativen Auswirkungen auf die Geschäfte von Bertelsmann. Kurz- und mittelfristig signifikante Konzernrisiken stellen Preis- und Margenverluste, rechtliche und regulatorische Risiken, Änderungen im Marktumfeld, Kundenrisiken, ein Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen sowie Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung dar. Deren Entwicklung kann durch ein verändertes Kundenverhalten infolge der fortschreitenden Digitalisierung, durch die Entwicklung und Einführung von Produkten und Dienstleistungen durch Wettbewerber, durch Forderungsausfälle sowie Ausfälle und Beeinträchtigungen entlang der Produktionsstufen der einzelnen Unternehmensbereiche wesentlich beeinflusst werden. Lieferanten- sowie mitarbeiterbezogene Risiken stellen für Bertelsmann moderate Risiken dar, während Finanzmarktrisiken und Risiken aus dem zukünftigen technologischen Wandel im betrachteten Dreijahreszeitraum als gering klassifiziert werden.

Zunehmender Wettbewerb und stetiger Wandel, insbesondere im digitalen Umfeld, resultieren in einer stärkeren Fragmentierung der Märkte der RTL Group, da die Zuschauer immer mehr Auswahl haben (unter anderem durch Onlineplattformen) und gleichzeitig die Markteintrittsbarrieren sinken. Mögliche Risiken für die RTL Group sind rückläufige Zuschauer- und Werbemarktanteile ihrer werbefinanzierten Sender und damit letztlich sinkende Umsatzerlöse. Um diesen Risiken zu begegnen, erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Sender- und Programmstrategie. Durch eine Verknüpfung der traditionellen, linearen mit den neuen, digitalen Geschäftsmodellen sowie die Stärkung getätigter Investitionen im Onlinevideo-Markt und in Werbetechnologien begegnet die RTL Group Risiken aus der Digitalisierung und gestaltet die Entwicklung aktiv mit. Ein zunehmender Wettbewerb in der Programmakquisition und TV-Produktion sowie die zunehmende Abhängigkeit von einzelnen Produktionsfirmen, verbunden mit dem Risiko potenzieller Kostensteigerungen, könnten die Ertragskraft der RTL Group ebenfalls beeinträchtigen. Durch die Ausweitung der Eigenproduktionen am Programmanteil, insbesondere lokaler Inhalte, wird dieses Risiko gemindert. Ferner hat die konjunkturelle Entwicklung einen unmittelbaren Einfluss auf die TV-Werbemärkte und damit auf die Erlöse der RTL Group. Diesem Risiko wird insbesondere mit Kostensenkungsprogrammen, aber auch mit der Erschließung werbeunabhängiger Einnahmequellen, z. B. durch Distributionsumsätze von Plattformbetreibern, begegnet. Zur Verringerung des Risikos von Kundenverlusten werden Werbepakete mit Kooperationspartnern angeboten sowie das grundsätzliche Ziel verfolgt, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen.

Sinkende E-Book-Umsätze und potentielle Preiszugeständnisse im Bereich Hörbücher aufgrund sich ändernder Marktbedingungen stellen Risiken für Penguin Random House dar. Ein weiteres Risiko aufgrund einer sich wandelnden Einzelhandelslandschaft sind rückläufige Verkaufsmengen im stationären Buchhandel. Penguin Random House begegnet diesen Risiken mit einer differenzierten Preisgestaltung, der Steigerung der Onlineumsätze mit physischen Büchern und Hörbüchern sowie der fortlaufenden Prüfung alternativer Verkaufs- und Vermarktungsmöglichkeiten. Forderungsausfallrisiken werden durch ein Debitorenmanagement und teilweise durch Kreditversicherungen begrenzt. Neben dem Risiko von Kostensteigerungen sieht sich Penguin Random House dem Risiko einer allgemeinen konjunkturellen Unsicherheit, die zu geringeren Verkäufen führen könnte, ausgesetzt. Die Risiken werden durch Lieferantenmanagement, innovative Vermarktungsaktivitäten sowie flexible Kostenstrukturen, die eine schnelle Reaktion auf konjunkturelle Schwächephasen ermöglichen, adressiert.



Die Gefahr einer Eintrübung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und infolgedessen sinkender Anzeigen- und Vertriebs Erlöse sowie sich fortlaufend ändernde Rahmenbedingungen im Digitalgeschäft stellen für Gruner + Jahr wesentliche Herausforderungen dar. Ein sich änderndes Marktumfeld, geprägt durch Produktinnovationen sowie eine zunehmende Konzentration bei Agenturen und Vermarktern, trifft auf eine grundsätzlich rückläufige Nachfrage nach Printprodukten und kann durch Preis- und Konditionendruck zusätzlich zu sinkenden Margen führen. Weiterhin besteht die Gefahr des Verlustes von Schlüsselkunden, da z. B. Anzeigenkunden verstärkt auf andere, vor allem digitale Medien ausweichen könnten. Aufgrund der beschriebenen Entwicklung sind Folgerisiken wie drohende Forderungsausfälle oder Serviceeinschränkungen nicht auszuschließen, weil Dienstleister in den Bereichen Vertrieb oder Herstellung aufgrund wirtschaftlicher Probleme Angebote einschränken oder einstellen. Begegnet wird den Risiken durch Kosten- und Kundenmanagement, die Entwicklung neuer, insbesondere digitaler Angebotsformen, Produkt-, Preis- und Qualitätsverbesserungen sowie die Entwicklung von Alternativszenarien und die Erarbeitung von Lösungsszenarien.

BMG betreffende Risiken umfassen das Klientenportfolio (Vertragsverlängerungen mit Künstlern/Autoren), deren Monetarisierung (physische und digitale Vertriebspartner), das Unternehmenswachstum (Integration neuer Geschäfte) und die Skalierbarkeit des Unternehmens (technische Plattform und Organisation). Marktseitigen Risiken wird durch hohe Umsatzdiversifikation (Klienten/Kataloge, Geschäftssegmente, Regionen) und vertragliche Schutzklauseln (Absicherung der Einspielung von Vorauszahlungen) begegnet.

Arvato sieht sich insbesondere Risiken aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen ausgesetzt. Dem Verlust von Großkunden wird durch Vertragsgestaltungen mit umfangreichen Leistungsbündeln bei gleichzeitig flexiblen Kostenstrukturen entgegnet. Lieferantenseitig bestehen Risiken in der Verfügbarkeit von Dienstleistungen. Gegenmaßnahmen sind ein aktiver Austausch mit bestehenden Lieferanten sowie der Abschluss von Langzeitrahmenverträgen. Der Markteintritt neuer Wettbewerber könnte den Wettbewerbsdruck erhöhen und zu geringeren Margen führen. Eine Fortentwicklung des Leistungsportfolios soll die Wettbewerbsposition verbessern und die Kundenbindung durch integrierte Lösungen erhöhen. Technologische Trends, die sich aus der Digitalisierung und der fortschreitenden Automatisierung ergeben, können bei einzelnen Kundensegmenten das Geschäftsmodell und die Wettbewerbsfähigkeit in Teilen beeinträchtigen. Eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds könnte zu sinkenden Umsatzerlösen und damit zu geringeren Deckungsbeiträgen führen, was Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen erfordern würde. Risikomindernd wirkt die breite Diversifikation über Regionen und Branchen hinweg.

Für die Bertelsmann Printing Group stellen Kundenrisiken das bedeutendste Risiko dar. Preis- und Margendruck resultieren zudem aus einem Marktumfeld, das von Überkapazitäten gekennzeichnet ist. Ferner kann auch die Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds zu Auflagenrückgängen führen. Steigende Rohstoffpreise – insbesondere für Papier, Farbe und Energie – stellen weitere Risiken auf Lieferantenseite dar. Eine zunehmende Verbreitung digitaler Medien forciert ebenfalls den Auflagenrückgang, insbesondere im Zeitschriftensegment. Risikominimierungsstrategien beruhen insbesondere auf dem Ausbau innovativer Druckdienstleistungen, auf einer ständigen Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf einer permanenten Marktbeobachtung.

Für die Bertelsmann Education Group kann wachsender Wettbewerb mit anderen Trainingsanbietern, insbesondere im US-Gesundheitswesen, zu einem steigenden Preis- und Margendruck führen und sich negativ auf die geplanten Wachstumsziele auswirken. Diesen Risiken wird insbesondere durch strategische Partnerschaften, langfristige Kundenverträge sowie Marketingmaßnahmen entgegnet.

Die wesentlichen Risiken bei Bertelsmann Investments bestehen in fallenden Portfoliobewertungen oder ausbleibenden Exit-Opportunitäten. Durch einen standardisierten Investitionsprozess und eine fortlaufende Überwachung der Investitionen wird diesen Risiken Rechnung getragen.

Eine zunehmend schnellere Veränderung der Märkte und damit auch in den Geschäftsbereichen von Bertelsmann verlangt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zukunft mehr Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit ab. Weiterhin bestehen demografische Risiken, die durch Verschiebungen in der Altersstruktur Auswirkungen auf Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten haben. Als Gegenmaßnahmen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, umfangreiche Gesundheitsprogramme, eine wettbewerbsfähige Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle angeboten. Zudem verstärkt Bertelsmann das Talent Management durch

die forcierte Digitalisierung der Rekrutierungsprozesse und -maßnahmen und erleichtert interne Wechsel durch die kontinuierliche Harmonisierung von Prozessen und Strukturen.

### **Risiken aus Akquisitionen**

Die Konzernstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum Akquisitionen von Geschäften. Das Risiko möglicher Fehlentscheidungen bei der Auswahl von Investitionsobjekten und der Allokation von Investitionsmitteln wird durch strikte Investitionskriterien und -prozesse begrenzt. Die Akquisitionen bergen sowohl Chancen als auch Risiken. So erfordert die Integration in den Konzern Einmalaufwendungen, denen in der Regel langfristig Vorteile durch Synergieeffekte gegenüberstehen. Risiken bestehen darin, dass die Integrationskosten höher als erwartet ausfallen oder die Synergien nicht in dem Maße eintreten wie prognostiziert. Die Integrationsprozesse werden daher vom Management permanent überwacht.

### **Risiken der Informationssicherheit**

Für Bertelsmann ist die Fähigkeit, Informationen zeitgerecht, vollständig, fehlerfrei und vertraulich zur Verfügung zu stellen und störungsfrei zu verarbeiten, erfolgskritisch und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bertelsmann begegnet den verschärften Rahmenbedingungen auf Management-Ebene durch den konzernweiten Betrieb eines Information Security Management System (ISMS, basierend auf dem Industriestandard ISO 27001) zum strukturierten Management von Cyber-Risiken und zur Überwachung der Einhaltung der Konzernmindestvorgaben. Um Zugriff auf modernste Cyber-Security-Technologien und im Krisenfall Zugriff auf Spezialisten-Know-how zu haben, betreibt Bertelsmann ein Netzwerk an externen Partnern und ist Mitglied in der Deutschen Cyber-Sicherheitsorganisation (DCSO). Darüber hinaus begegnet Bertelsmann der erhöhten Bedrohungslage mit konkreten Maßnahmen, die unmittelbar die Cyber-Resilienz stärken, wie bspw. die konzernweite Einführung von Security Operations Centers oder Authentifizierungstechnologien. Eine indikative Bewertung der Risiken der Informationssicherheit erfolgte im Geschäftsjahr 2019 auf Basis der Bewertungsmethodik operativer Konzernrisiken. Demnach sind die Risiken der Informationssicherheit analog der Kategorisierung der wesentlichen Konzernrisiken als moderat zu klassifizieren.

### **Rechtliche und regulatorische Risiken**

Bertelsmann ist als weltweit tätiger Konzern einer Vielzahl rechtlicher und regulatorischer Risiken ausgesetzt, die beispielsweise Rechtsstreitigkeiten oder unterschiedliche Auslegungen steuerlicher Sachverhalte betreffen können. Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen die Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen von staatlichen Behörden und Akkreditierungsstellen. Weitere Risiken umfassen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen und -verkäufen sowie steigende datenschutzrechtliche Anforderungen, die zu wachsenden Herausforderungen, insbesondere für die datenbasierten Geschäftsmodelle, führen. Diese Risiken werden durch die entsprechenden Fachbereiche des Konzerns laufend überwacht.

Mehrere Tochtergesellschaften der RTL Group werden von dem Sender RTL 2 Fernsehen GmbH & Co KG und seinem Werbezeitenvermarkter El Cartel Media GmbH & Co KG vor dem Landgericht Düsseldorf auf Offenlegung von Informationen zur Begründung eines möglichen Schadensersatzanspruchs verklagt. Die Klage wurde eingereicht, nachdem das Bundeskartellamt im Jahre 2007 eine Geldbuße gegen IP Deutschland GmbH und Seven One Media GmbH verhängt hatte, die den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung bei der Gewährung von Rabatten („Share Deals“) an Mediaagenturen sanktionierte. Das Bundeskartellamt argumentierte, dass diese Rabatte den Wettbewerb zulasten kleinerer Sender beschränken würden. Im Jahr 2014 entschied das Landgericht Düsseldorf, ein Sachverständigengutachten anzuordnen. Der Sachverständige kam im Februar 2018 zu dem Ergebnis, dass eine positive Schadenswahrscheinlichkeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden könne. RTL II hat im Juli 2018 einen Befangenheitsantrag gegen den Gutachter gestellt mit dem Ziel, das Gericht zur Einholung eines neuen Gutachtens zu veranlassen. IP Deutschland hat den Befangenheitsantrag als unbegründet zurückgewiesen. Das Gericht hat im Mai 2019 angekündigt, dem Sachverständigen Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Befangenheitsantrag zu geben und danach bis Ende Juli einen Fragenkatalog zu erstellen. Dies ist bisher nicht geschehen. Das Verfahren wird fortgesetzt. Ähnliche Klagen anderer, kleinerer Fernsehsender bei verschiedenen Gerichten waren erfolglos oder wurden zurückgezogen.

Im Juni 2016 wurde Fun Radio von seinen Hauptwettbewerbern vorgeworfen, eine Befragung zur Ermittlung der Zuhörermarktanteile durch das hierfür zuständige Institut „Médiamétrie“ zu seinen Gunsten beeinflusst zu haben. Ein Moderator der Morning Show soll die Zuhörer dazu aufgerufen haben, in dieser Befragung für Fun Radio abzustimmen. Als Reaktion auf diese Anschuldigungen hat Médiamétrie entschieden, die für Fun Radio ermittelten Ergebnisse nicht zu veröffentlichen. Aufgrund einer von Fun Radio hiergegen eingereichten Klage wurde Médiamétrie dazu verpflichtet, die Ergebnisse für Fun Radio ab September 2016 wieder zu veröffentlichen. Allerdings hat Médiamétrie entschieden, das für Fun Radio tatsächlich ermittelte Ergebnis mit einem Abschlag zu belegen, um eine mögliche Verzerrung der Ergebnisse zu berücksichtigen („Halo-Effekt“). Nach einem von Fun Radio eingeleiteten Verfahren wurde im Dezember 2017 ein Gerichtssachverständiger bestellt, der die Einschätzung von Médiamétrie zum angeblichen „Halo-Effekt“ prüfen sollte. Der Gerichtsgutachter legte im September 2019 sein Abschlussgutachten vor, das zwar den „Halo-Effekt“ bestätigte, aber die Ergebnisse von Fun Radio als überkorrigiert bewertet. Seit September 2017 veröffentlicht Médiamétrie wieder die vollständigen Zuhörermarktanteile von Fun Radio. Parallel zu dem oben genannten Verfahren haben die Hauptwettbewerber von Fun Radio im Dezember 2016 auch eine Schadensersatzklage wegen unlauteren Wettbewerbs eingereicht. Dieses Verfahren wurde bis zur Vorlage des Gutachtens ausgesetzt und wird nun im ersten Quartal 2020 wiederaufgenommen. In der Zwischenzeit haben vier der insgesamt sechs Kläger ihre Klagen zurückgenommen.

Am 22. Februar 2018 informierte die spanische Wettbewerbsbehörde (CNMC) Atresmedia über die Einleitung eines Sanktionsverfahrens wegen möglicher wettbewerbsbeschränkender Praktiken, die nach Artikel 1 des spanischen Wettbewerbsgesetzes verboten sind. Am 6. Februar 2019 übermittelte die CNMC die Beschwerdepunkte, denen zufolge bestimmte Geschäftspraktiken von Atresmedia den Wettbewerb beschränken. Die für die Untersuchung zuständige Abteilung der Wettbewerbsbehörde hat am 28. Mai 2019 einen Entscheidungsvorschlag übermittelt, der die Zahlung eines Bußgeldes in Höhe von 49,2 Mio. € beinhaltet. Atresmedia hat am 28. Juni 2019 seine Stellungnahme zu dem Entscheidungsvorschlag vorgelegt. Am 12. November 2019 verkündete das CNMC-Board seine Entscheidung und verhängte ein Bußgeld in Höhe von 38,2 Mio. €. Atresmedia hat am 10. Januar 2020 Klage gegen diese Entscheidung beim zuständigen Gericht erhoben. Atresmedia ist weiterhin der Überzeugung, dass die von der CNMC getroffene Entscheidung nicht hinreichend begründet ist und rechnet mit einem positiven Ausgang. Die Erfolgsaussichten stützen sich unter anderem auf die von CNMC zugrunde gelegte nicht mehr zeitgemäße Definition des Werbemarktes.

Ausländische Investitionen in der Volksrepublik China sind Gegenstand regulatorischer Beschränkungen. Um den lokalen Anforderungen zu genügen, werden einige der Bertelsmann-Aktivitäten in China im Rahmen sog. VIE-Strukturen gehalten. Derartige Gestaltungen sind für Investitionen in China marktüblich. Diese Strukturen sind jedoch nur selten Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen in China, sodass ein gewisses Risiko besteht, dass VIE-Strukturen gerichtlich nicht durchgesetzt werden können; insbesondere dann, wenn die Volksrepublik China ihre Politik gegenüber Investitionen von Ausländern (vor allem gegenüber VIE-Strukturen) ändert oder Gerichte oder Behörden ihre Rechtsprechung bzw. Verwaltungspraxis ändern. Das im Mai 2019 verabschiedete Gesetz über die Auslandsinvestitionen der Volksrepublik China (PRC Foreign Investment Law „FIL“) ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Bereits bestehende Gesetze bezüglich der Regelung von ausländischen Investitionen in China werden durch das FIL ersetzt. Davon betroffen sind Unternehmen, die vollständig im Besitz ausländischer Unternehmen sind, vertragliche chinesisch-ausländische Joint Ventures sowie chinesisch-ausländische Equity Joint Ventures. Noch in dem Gesetzgebungsverfahren sollten die VIE-Strukturen denen aller anderen ausländischen Direktinvestitionen gleichgestellt werden. Die VIE-Strukturen werden aber in dem verabschiedeten FIL nicht mehr thematisiert, weshalb davon ausgegangen wird, dass diese Struktur in ihrem Status quo erhalten bleibt, d. h. in den unregulierten Bereich fällt. Darüber hinaus legt die FIL einen fairen Marktzugang und die Gleichbehandlung ausländischer Beteiligungsgesellschaften fest und schreibt vor, dass die Corporate Governance dieser Unternehmen dem chinesischen Gesellschaftsrecht unterliegt mit einer Übergangsfrist von fünf Jahren. Die vom chinesischen Staatsrat am 31. Dezember 2019 verkündeten Durchführungsbestimmungen der FIL („Implementing Regulations“) sind am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Die Durchführungsbestimmungen enthalten detaillierte Bestimmungen zum Schutz und zur Gleichbehandlung ausländischer Investitionen, zur Informationsberichterstattung und zur fünfjährigen Übergangszeit. Die lokalen Bertelsmann-Juristen verfolgen die Umsetzung des FIL und dessen Durchführungsbestimmungen genau und werden die notwendigen Schritte und Verfahren durchführen, um weiterhin gesetzeskonform zu arbeiten. Dies betrifft Gesellschaften von Fremantle, BMG, Arvato und der Bertelsmann Education Group sowie Investitionen von Bertelsmann Asia Investments (BAI).

Abgesehen von den oben genannten Sachverhalten sind gegenwärtig keine weiteren für den Konzern wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Risiken ersichtlich.

## **Finanzmarktrisiken**

Als international tätiger Konzern ist Bertelsmann einer Reihe von Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Währungsrisiken. Diese Risiken werden im Wesentlichen zentral durch den Bereich Finanzen auf Basis einer durch den Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Derivative Finanzinstrumente werden dabei ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Bertelsmann setzt Währungsderivate vornehmlich zur Sicherung zukünftiger Verpflichtungen ein, die einem Wechselkursrisiko unterliegen. Bei einigen festen Abnahmeverpflichtungen in Fremdwährung erfolgt bei Vertragsabschluss eine Teilsicherung, die fortlaufend angepasst wird. Eine Reihe von Tochtergesellschaften ist außerhalb des Euro-Währungsraums angesiedelt. Die Steuerung der sich hieraus ergebenden Translationsrisiken auf den Leverage Factor (Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zu Operating EBITDA) erfolgt, indem langfristig die Leverage Faktoren im USD und GBP an der für den Konzern definierten Höchstgrenze ausgerichtet werden. Translationsrisiken aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nicht abgesichert. Im Rahmen des Zinsmanagements wird das Cashflow Risiko aus Zinsänderungen zentral überwacht und gesteuert. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Zinsbindungen durch die Wahl entsprechender Fristigkeiten bei den originären liquiditätswirksamen Finanzaktiva/-passiva und fortlaufend durch den Einsatz von Zinsderivaten erzielt. Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig auf Basis der Planungsrechnung überwacht. Die syndizierte Kreditlinie und eine angemessene Liquiditätsvorsorge bilden einen ausreichenden Risikopuffer für ungeplante Auszahlungen. Kontrahentenrisiken bestehen im Konzern bei angelegten liquiden Mitteln sowie im Ausfall eines Kontrahenten bei Derivategeschäften. Geldgeschäfte und Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur mit einem fest definierten Kreis von Banken mit einwandfreier Bonität abgeschlossen. Im Rahmen der Richtlinien wurde für Finanzanlagen und Derivate für jeden Kontrahenten ein vom Bertelsmann-Vorstand vorgegebenes Risikolimit vergeben. Die Einhaltung der Limits wird regelmäßig vom Bereich Finanzen überwacht. Die Richtlinien zur Anlage liquider Mittel werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf erweitert. Die Finanzanlagen sind grundsätzlich kurzfristig ausgerichtet, um das Anlagevolumen im Falle einer veränderten Bonitätseinschätzung reduzieren zu können. Für die Finanzmarktrisiken ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen, sodass diese weiterhin als gering eingeschätzt werden können.

## **Gesamtaussage zur Risikolage**

Die im Geschäftsjahr 2019 identifizierten Risiken haben keinen bestandsgefährdenden Charakter. Ebenso sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Konzerns zukünftig gefährden könnten.

Die Gesamtrisikoposition befindet sich leicht unter Vorjahresniveau. Die größten Konzernrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr ihrer Art nach unverändert. Insbesondere Preis- und Margenrisiken, rechtliche und regulatorische Risiken, Risiken aus einem sich ändernden Marktumfeld sowie Risiken im Zusammenhang mit Kundenbeziehungen und der mögliche Verlust an Zuschauern und Marktanteilen bei der RTL Group stellen nach wie vor wesentliche Herausforderungen dar. Allerdings bestehen aufgrund der Diversifikation des Konzerns weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite Klumpenrisiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Geschäftspartnern oder Produkten. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist solide, der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch vorhandene Liquidität und freie Kreditlinien gedeckt.

## **Chancenmanagementsystem**

Ein effizientes Chancenmanagementsystem ermöglicht Bertelsmann, den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern und Potenziale optimal auszuschöpfen. Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann positiven Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Im Strategie- und Planungsprozess werden die wesentlichen Chancen jährlich vom Profit Center aufwärts ermittelt und anschließend stufenweise auf Divisions- und Konzernebene zusammengefasst. Durch die systematische Erhebung auf mehreren Berichtsebenen können entstehende Chancen frühzeitig erkannt und genutzt werden. Darüber hinaus wird eine bereichsübergreifende Übersicht über die aktuellen Chancen von Bertelsmann geschaffen. Eine halbjährliche Nacherfassung maßgeblicher Änderungen der Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensbereiche. Zudem wird das vorwiegend

dezentrale Chancenmanagement durch zentrale Stellen im Konzern koordiniert, um Synergien durch zielgerichtete Kooperationen der einzelnen Bereiche zu heben. Der bereichsübergreifende Erfahrungsaustausch wird in regelmäßigen Treffen des GMC weiter gestärkt.

## Chancen

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen Konzernrisiken ergeben sich für Bertelsmann strategische und operative, rechtliche und regulatorische sowie finanzwirtschaftliche Chancen.

Strategische Chancen können vorrangig aus den vier strategischen Stoßrichtungen des Konzerns abgeleitet werden. Die Stärkung der Kerngeschäfte, die digitale Transformation, der Aufbau von Wachstumsplattformen sowie die Expansion in Wachstumsregionen umfassen die wichtigsten langfristigen Wachstumschancen für Bertelsmann (siehe Abschnitt „Strategie“). Insbesondere durch die strategischen Portfolioerweiterungen entstehen teilweise Chancen zur Nutzung von Synergien. Neben der Möglichkeit einer günstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestehen in den einzelnen Unternehmensbereichen individuelle operative Chancen.

Wesentliche Chancen für die RTL Group sind eine bessere Entwicklung der TV-Werbemärkte als erwartet sowie höhere Zuschauer- und Werbemarktanteile. Darüber hinaus schaffen die zunehmende Digitalisierung und Fragmentierung der Medienlandschaft neue Möglichkeiten. Professionell produzierte Inhalte können auf unterschiedlichen Plattformen national sowie international verbreitet werden. Durch die Verwertung bestehender TV-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen sowie die Entwicklung eigener digitaler Inhalte könnten neue Ertragsströme generiert werden. Ebenso bietet die verstärkte Präsenz im digitalen Bereich Chancen im Hinblick auf den Absatz von Onlinevideo-Werbung auf allen Geräten und Plattformen und den Ausbau von Abo basierten Erlösen im On-Demand-Geschäft. Weitere Chancen liegen in der zielgruppenspezifischen Vermarktung des eigenen Inventars (adressierbare Werbung) und Werbetechnologieangeboten für Dritte. Zudem könnte eine stärkere Verbreitung neuer Technologien wie UHD/4K zu einem höheren Erlöswachstum im Plattformgeschäft führen.

Penguin Random House ist die weltweit größte Publikumsverlagsgruppe. Dank dieser Position kann die Verlagsgruppe weiter neue Autoren und Buchprojekte gewinnen, um ihren Marktanteil zu steigern, und gleichzeitig in neue Märkte und diverse Inhalte weltweit investieren, in denen die Verlagsgruppe sich die steigende Nachfrage nach Büchern zunutze machen und ihre Produkte einer möglichst großen Leserschaft anbieten kann. Generell bietet die digitale Transformation der Buchmärkte Chancen für die Entwicklung neuer Produkte und den Aufbau effizienterer Vermarktungswege sowie einer verbesserten Auffindbarkeit der Backlist. Digitale Audiobücher verzeichnen weltweit Wachstum, während neue Technologien Bücher interessanter und Buchinhalte einem breiteren Publikum zugänglich machen könnten. Die Entwicklung neuer Marketinginstrumente und -plattformen erweitert die Möglichkeiten der Bindung zwischen Autoren und ihren Lesern.

Für Gruner + Jahr bestehen wesentliche Chancen in einer besseren Entwicklung der Anzeigen- und Vertriebsmärkte. Darüber hinaus ergeben sich Chancen aus der Transformation durch die Entwicklung neuer Geschäfte rund um die publizistischen Marken. Wachstumschancen entstehen vor allem im Auf- und Ausbau von Digitalaktivitäten sowie in Kooperationen mit anderen Verlagen und Vermarktern. In der Vermarktung könnte G+J durch neue Werbeformen in den Medienkanälen Online, Mobile und Video neue Kunden gewinnen.

Der Fokus von BMG liegt auf organischem Wachstum durch zusätzliche Abschlüsse von Verträgen mit Künstlern und Songwritern. Zudem können sich Chancen für die Übernahme weiterer ausgewählter Musikkataloge ergeben. Die wachsende Marktdurchdringung von Abonnement-basierten Streaming-Angeboten beinhaltet darüber hinaus die Chance der Markterweiterung auf internationaler Ebene im Label- und Verlagsbereich.

Bei Arvato können sich durch bereichsübergreifende Kooperationen und Großprojekte zusätzliche Chancen der Neukundengewinnung ergeben. Der weltweite E-Commerce-Markt wird in den kommenden Jahren dynamisch weiterwachsen. Arvato könnte an diesem Wachstum durch neue Dienstleistungen insbesondere der Bereiche Supply Chain Solutions und Financial Solutions überdurchschnittlich partizipieren. Weitere Wachstumschancen aus der fortschreitenden Digitalisierung liegen in der Entwicklung innovativer IP-basierter Lösungen und Cloud-basierter IT-Services.

Die Geschäfte der Bertelsmann Printing Group könnten durch zusätzliche Volumina von Bestands- und Neukunden weniger stark zurückgehen. Ferner könnte eine weitere Konsolidierung im Markt zur Stärkung der eigenen Wettbewerbsposition führen.

Neben Medien und Dienstleistungen wird das Bildungsgeschäft zur dritten Ertragssäule von Bertelsmann ausgebaut. Weitere Wachstumsschancen für das Bildungsgeschäft könnten sich dabei durch eine weiter zunehmende Verlagerung weg vom klassischen Präsenzunterricht hin zu online- und kompetenzbasierten Schulungen ergeben. Durch den wachsenden Markt für Onlinebildung ergeben sich organische Wachstumsschancen für die Unternehmen der Bertelsmann Education Group. So hat beispielsweise Relias das Potenzial, durch den Ausbau der Produkte zur Mitarbeiterbeurteilung und Datenanalyse sowie durch Internationalisierung weiter zu wachsen. Die Beteiligung an Udacity besitzt die Möglichkeit, sich vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des kontinuierlichen Bedarfs an Weiterbildung im Technologiesektor zu einer Premiummarke auf dem Gebiet der IT- und Technologieschulungen zu entwickeln.

Für die Fondsaktivitäten von Bertelsmann Investments ergibt sich die Chance, aufgrund gestiegener Portfoliobewertungen oder durch den Verkauf von Beteiligungen höhere Gewinne zu realisieren als erwartet.

Zusätzliche Chancenpotenziale für die einzelnen Unternehmensbereiche bieten die vorhandenen Innovationsbemühungen, die im Abschnitt „Innovationen“ dargestellt sind.

Weitere Chancen können durch Änderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen entstehen.

Die finanzwirtschaftlichen Chancen beziehen sich weitgehend auf eine für Bertelsmann vorteilhafte Entwicklung der Zinsen und Wechselkurse.

## Prognosebericht

### Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2020 geht Bertelsmann von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Das Wachstum der Weltwirtschaft wird auf dem schwachen Vorjahresniveau stagnieren. Gemäß der Prognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) vom Dezember 2019 wird die Weltproduktion im Jahr 2020 um 3,1 Prozent nach 3,0 Prozent im Jahr 2019 zunehmen. Risiken für die Weltkonjunktur ergeben sich weiterhin aus bestehenden handelspolitischen Unsicherheiten. Zudem sind die konkreten Auswirkungen aus der Verbreitung des Covid-19 Virus auf die Weltwirtschaft derzeit noch nicht absehbar.\*

Im Euroraum dürfte die Konjunkturerholung weiter voranschreiten, wenngleich nach wie vor Abwärtsrisiken bestehen. Das realwirtschaftliche Wachstum soll nach Einschätzung des IfW im Jahr 2020 bei 1,2 Prozent liegen. Für Deutschland rechnet das IfW ebenfalls mit einem realen Wachstum des BIP von 1,1 Prozent. Die reale Wachstumsrate für Frankreich wird bei 1,4 Prozent erwartet. Für Großbritannien wird mit einem realen Anstieg des BIP im Jahr 2020 um 0,6 Prozent gerechnet. Die konjunkturelle Dynamik in den USA lässt allmählich nach. Für 2020 wird mit einem realen Wirtschaftswachstum von nur noch 1,5 Prozent gerechnet.

### Erwartete Entwicklung relevanter Märkte

Die globale Medienindustrie wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und der daraus resultierenden Wachstumsdynamik beeinflusst. Aus dem fortgesetzten Trend zur Digitalisierung von Inhalten und Vertriebskanälen, einer sich ändernden Mediennutzung sowie dem zunehmenden Einfluss der Schwellenländer werden sich auch in den kommenden Jahren Chancen und Risiken ergeben. Durch die angestrebte Transformation des Konzernportfolios entlang der vier strategischen Stoßrichtungen erwartet Bertelsmann, in zunehmendem Maße von den sich daraus ergebenden Chancen zu profitieren. Bertelsmann ist mit seinen Geschäften in einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Regionen vertreten, deren Entwicklungen einer Reihe von Einflüssen unterliegen und gesamtwirtschaftlichen Tendenzen nicht linear folgen. Im Folgenden wird nur auf Märkte und Regionen abgestellt, die für Prognosezwecke eine hinreichende Größe aufweisen und deren voraussichtliche Entwicklung angemessen aggregiert und beurteilt werden kann bzw. die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

\*In der im März 2020 veröffentlichten Frühjahrsprognose revidiert das IfW u.a. die Wachstumserwartungen für den Euroraum und rechnet als Folge des Covid-19-Virus mit einem harten Konjunkturerinbruch, gefolgt von einer starken Gegenbewegung.

Für das Jahr 2020 wird eine insgesamt stabile Entwicklung der europäischen TV-Werbemärkte und ein starkes Wachstum der Streaming-Märkte in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden erwartet. Bei den Buchmärkten wird mit einer insgesamt stabilen Entwicklung gerechnet. Im Zeitschriftengeschäft werden für 2020 anhaltend starke Rückgänge der Printanzeigenmärkte in Deutschland und Frankreich sowie ein moderater Rückgang des Vertriebsmarktes in Deutschland und ein deutlicher Rückgang in Frankreich erwartet, während auf dem Digitalmarkt in Deutschland und Frankreich mit einem fortgesetzt starken Wachstum gerechnet wird. Für das Jahr 2020 wird ein anhaltend moderates Wachstum des weltweiten Musikmarkts in dem Segment Verlagsrechte erwartet. Für das Segment Recordingrechte wird mit einem deutlichen Wachstum gerechnet. Die Dienstleistungsmärkte werden 2020 voraussichtlich ein moderates Wachstum zeigen. Der Tiefdruckmarkt in Europa entwickelt sich 2020 voraussichtlich weiterhin stark rückläufig. Für den Offsetmarkt in Europa wird eine fortgesetzt moderat rückläufige Entwicklung und für den Buchdruckmarkt in Nordamerika ebenfalls eine fortgesetzt moderat rückläufige Entwicklung erwartet. Für die relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte wird insgesamt mit einem anhaltend moderaten bis starken Wachstum gerechnet.

### **Erwartete Geschäftsentwicklung**

Die nachfolgenden Erwartungen basieren auf der Annahme einer allmählichen Normalisierung der gesamtwirtschaftlichen Lage und unterstellen ein weitgehendes Eintreten der prognostizierten Marktentwicklungen und der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Bertelsmann erwartet für das Geschäftsjahr 2020, dass die Geschäftsentwicklung von stabilen europäischen TV-Werbemärkten und Buchmärkten sowie wachsenden Dienstleistungs- und Musikmärkten getragen wird. Die durch die strategischen Portfolioerweiterungen eingeleiteten Wachstumsimpulse werden das Wachstumsprofil von Bertelsmann weiterhin positiv beeinflussen.

Neben den unterstellten Marktentwicklungen bilden die erwarteten konjunkturellen Entwicklungen in den geografischen Kernmärkten Westeuropa und USA den Ausgangspunkt für die zu erwartende Geschäftsentwicklung. Bei einem zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisanteil von derzeit rund zwei Dritteln innerhalb des Euroraums richtet sich die Bandbreite des Wachstums vor allem nach der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum. So prognostiziert das IfW für den Euroraum einen Anstieg des realen BIP um 1,2 Prozent und der Internationale Währungsfonds einen Anstieg um 1,3 Prozent für das Jahr 2020. In Anbetracht dieser konjunkturellen Erwartungen geht Bertelsmann insgesamt von einem leicht steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr 2020 aus. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem stabilen bis leicht rückläufigen Operating EBITDA gerechnet. Hierbei werden Aufwendungen für die digitale Transformation wie beispielsweise im Streamingbereich (Video on Demand) der RTL Group sowie Investitionen in die IT Infrastruktur und neue Technologien berücksichtigt. Das durchschnittlich investierte Kapital wird infolge getätigter Akquisitionen sowie fortgesetzter Investitionen in Wachstumsgeschäfte weiter ansteigen. Kompensierende Effekte aus Ergebnisbeiträgen werden teilweise erst zeitversetzt erwartet. Vor diesem Hintergrund wird weiterhin mit einem stark abnehmenden BVA für den Konzern gerechnet. Die vorstehenden Erwartungen basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche unter der Annahme konstanter Wechselkurse.

Gegenwärtig wird nicht erwartet, dass die voraussichtliche Entwicklung eines für den Bertelsmann-Konzern wesentlichen Bereichs deutlich von jener des Konzerns abweicht.

Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung geht Bertelsmann davon aus, dass sich aufgrund der mittel- bis langfristigen Finanzierung zunächst keine wesentlichen Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungskosten aus Zinsänderungen ergeben. Die Liquiditätssituation wird für den Prognosezeitraum als ausreichend erwartet.

Den Prognosen liegt die Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.



## Erläuterungen zum Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA (gemäß HGB)

Ergänzend zur Konzernberichterstattung wird im Folgenden die Geschäftsentwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA erläutert. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft und Konzernholding des Bertelsmann-Konzerns. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Hinzu kommen Dienstleistungsfunktionen einiger Bereiche des Corporate Center. Ferner ist sie die steuerliche Organträgerin für die meisten inländischen Tochtergesellschaften. Die Lage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Wesentlichen vom geschäftlichen Erfolg des Bertelsmann-Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

### Gewinn- und Verlustrechnung der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB

in Mio. €	2019	2018
Umsatzerlöse	113	115
Sonstige betriebliche Erträge	189	202
Materialaufwand	-31	-30
Personalaufwand	-171	-175
Abschreibungen	-23	-20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-213	-245
Beteiligungsergebnis	664	759
Zinsergebnis	-67	-58
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-128
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-60	-111
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>401</b>	<b>309</b>
Sonstige Steuern	-3	-3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>398</b>	<b>306</b>
Gewinnvortrag	461	485
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-195	-150
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>664</b>	<b>641</b>

Die Entwicklung der Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird aufgrund ihrer Funktion als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns maßgeblich durch die Höhe des Beteiligungsergebnisses geprägt. Der Anstieg des Jahresüberschusses auf 398 Mio. € (Vj.: 306 Mio. €) ist im Wesentlichen durch den nahezu vollständigen Rückgang der Abschreibungen auf Finanzanlagen im Geschäftsjahr 2019 sowie die Verminderung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bedingt. Gegenläufig hat sich der Rückgang des Beteiligungsergebnisses auf die Entwicklung des Jahresüberschusses ausgewirkt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf 189 Mio. € (Vj.: 202 Mio. €) gesunken. Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 245 Mio. € auf 213 Mio. € ist zum überwiegenden Teil durch ein verbessertes Ergebnis aus Fremdwährung und geringere Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens bedingt. Gegenläufig hat sich die Erfassung von Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen ausgewirkt.

Die Höhe des Beteiligungsergebnisses wird maßgeblich durch die Höhe der Gewinnabführung der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, geprägt. Im Wesentlichen infolge der Änderung der Dividendenpolitik der RTL Group S.A., Luxemburg, ist die von dieser Gesellschaft vereinnahmte Gewinnabführung um 275 Mio. € gesunken. Dieser Rückgang wurde zum Teil durch den Anstieg der Ergebnisabführungen anderer Tochterunternehmen kompensiert.



Die Abschreibungen auf Finanzanlagen des Vorjahres betrafen im Wesentlichen eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Anteile an der Media Communication S.A.S., Vendin-Le-Vieil.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im Geschäftsjahr 2019 aufgrund eines verminderten zu versteuernden Einkommens des Organkreises auf -60 Mio. € (Vj.: -111 Mio. €) gesunken.

## Finanz- und Vermögenslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

<b>Bilanz der Bertelsmann SE &amp; Co. KGaA nach HGB (Kurzfassung)</b>		
in Mio. €	31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen	369	388
Finanzanlagen	16.924	16.998
	17.293	17.386
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.541	4.234
Wertpapiere, flüssige Mittel	513	230
	5.054	4.464
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	20	21
	22.367	21.871
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	9.849	9.631
<b>Rückstellungen</b>	570	470
<b>Verbindlichkeiten</b>	11.944	11.767
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4	3
	22.367	21.871

Die Bilanzsumme der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat sich von 21.871 Mio. € im Vorjahr auf 22.367 Mio. € erhöht. Die Finanz- und Vermögenslage ist weiterhin durch einen hohen Anteil des Eigenkapitals (44 Prozent) und der Finanzanlagen (76 Prozent) an der Bilanzsumme geprägt.

Die Veränderung der Finanzanlagen ist durch die gegenläufige Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen mit einer Zunahme um 552 Mio. € einerseits und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen und der Wertpapiere des Anlagevermögens jeweils mit einem Rückgang um 467 Mio. € bzw. 159 Mio. € andererseits bedingt. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind aufgrund der Einlage in die Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, in Höhe von 500 Mio. € gestiegen. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind aufgrund der fristgerechten Rückzahlung von Darlehen gesunken. Der Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände steht zu einem wesentlichen Teil im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Ausleihungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von 398 Mio. € und verminderte sich um Ausschüttungen an die Anteilseigner in Höhe von 180 Mio. €. Der Anstieg der Verbindlichkeiten auf 11.944 Mio. € (Vj.: 11.767 Mio. €) umfasst mit 616 Mio. € die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Anleihen und Schuldscheindarlehen sind aufgrund der fristgerechten Tilgung zweier Schuldscheindarlehen und einer Floating Rate Note um 310 Mio. € gesunken.

## Risiken und Chancen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Da die Bertelsmann SE & Co. KGaA unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Tochtergesellschaften weitgehend mit den Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns verbunden ist, ist die Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA wesentlich von der Risiko- und Chancensituation des Bertelsmann-Konzerns abhängig. Insoweit gelten die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation durch die Unternehmensleitung auch als Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA (siehe Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“).

## Ausblick der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns erhält die Bertelsmann SE & Co. KGaA Gewinnausschüttungen und Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen von ihren Tochtergesellschaften sowie Erlöse aus Leistungen an diese. Infolgedessen wird die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung des Bertelsmann-Konzerns bestimmt (siehe Abschnitt „Prognosebericht“).

## Abhängigkeitsbericht (Erklärung gemäß § 312 AktG)

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in analoger Anwendung der §§ 278 Abs. 3, 312 Abs. 1 Aktiengesetz einen freiwilligen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2019 vorgelegt. Der Vorstand erklärt, dass die Bertelsmann SE & Co. KGaA nach den Umständen, die bei der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

## Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann-Konzern („Bertelsmann“) mit seinen einbezogenen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften („Tochtergesellschaften“) gemäß § 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB.

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern aktiv (siehe Abschnitt „Unternehmensprofil“). Verantwortungsvolles Handeln – gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in der Gesellschaft, im wirtschaftlichen Umfeld und im Umgang mit der Umwelt – ist fest in der Unternehmenskultur von Bertelsmann verankert. Mit seinem Corporate-Responsibility-Management verfolgt Bertelsmann das Ziel, ökonomische Interessen mit sozialen und ökologischen Anliegen innerhalb und außerhalb des Unternehmens in Einklang zu bringen.

Die Identifikation relevanter Themen und die Konzeptbeschreibung in dieser nichtfinanziellen Erklärung orientieren sich an den Standards (2016) der Global Reporting Initiative (102 und 103). Zusätzlich erfolgt zur Jahresmitte eine freiwillige Berichterstattung nach den GRI Standards (2016; in Übereinstimmung Option „Kern“).

## Unternehmensgrundsätze und Leitlinien

Voraussetzung für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Unternehmensführung und Gesellschafter erfolgreich, respekt- und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sind gemeinsame Ziele und Grundwerte. Festgeschrieben sind diese in der Unternehmensverfassung sowie in den neu erarbeiteten Bertelsmann Essentials „Kreativität & Unternehmertum“, die 2019 vorgestellt wurden. Des Weiteren definiert der Bertelsmann Code of Conduct als verbindliche Leitlinie Standards für gesetzeskonformes und ethisch verantwortungsvolles Handeln innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Auch externe Leitlinien sind für Bertelsmann handlungsleitend. Das Unternehmen folgt weitgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung sowie den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen. Bertelsmann bekennt sich zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Als Mitglied des United Nations Global Compact unterstützt Bertelsmann die Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

## Corporate-Responsibility-Management Organisation

Das Gremium für die strategische Weiterentwicklung von Corporate Responsibility bei Bertelsmann ist das CR-Council. Das CR-Council setzt sich zusammen aus dem Personalvorstand und Vertretern der Unternehmensbereiche und befasst sich mit konzernweiten, die Unternehmensstrategie flankierenden CR-Themen sowie der bereichsübergreifenden Koordination der CR-Aktivitäten im Konzern.

Auf Konzernebene koordiniert und unterstützt die Abteilung Corporate Responsibility & Diversity Management in enger Zusammenarbeit mit weiteren Konzernfunktionen die Arbeit des CR-Council. Im Sinne der Bertelsmann-Unternehmensstruktur liegt die Verantwortung für die Umsetzung von Corporate Responsibility durch konkrete CR-Maßnahmen und -Projekte bei den lokalen Geschäftsführungen. Die Unternehmensbereiche und Firmen haben – entsprechend den lokalen Erfordernissen – dafür eigene Strukturen und Prozesse implementiert.

### Themenfelder

Zur Identifikation thematischer CR-Schwerpunkte führt Bertelsmann regelmäßig eine „CR-Relevanzanalyse“ durch. Dafür werden interne und externe Stakeholder befragt: Die externen Stakeholder schätzen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Bertelsmann auf Themen ein, während die internen Stakeholder deren Geschäftsrelevanz bewerten. Auf diese Weise werden für Bertelsmann besonders relevante Themen zu den Aspekten Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Umweltbelange identifiziert. Die Betrachtung dieser Themen erfolgt innerhalb der Grenzen des Unternehmens, soweit nicht anders angegeben. Die Gültigkeit der CR-Relevanzanalyse von 2018 wurde 2019 bestätigt.

CR-Themen einschließlich nichtfinanzieller Leistungsindikatoren verfügen über keine unmittelbare Geschäftsrelevanz und zählen daher nicht zum wertorientierten Steuerungssystem von Bertelsmann. Aufgrund einer bisher eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen mit Relevanz für den Konzern getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet (vgl. Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“).

### Risiken

Mit den für Bertelsmann relevanten CR-Themen sind eine Reihe von Risiken verbunden. Diese Risiken können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit oder aus Geschäftsbeziehungen sowohl für das Unternehmen selbst wie auch für das Unternehmensumfeld und seine Stakeholder ergeben.

Für die im deutschen HGB definierten nichtfinanziellen Aspekte Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Achtung der Menschenrechte und Umweltbelange waren im Rahmen der Berichterstattung 2019 keine wesentlichen Risiken erkennbar. Ausführungen zu den relevanten Risiken befinden sich im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“.

## Arbeitnehmerbelange

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern nachhaltige Qualität, Innovation und Wachstum. Grundlage der Personalarbeit bei Bertelsmann ist daher das partnerschaftliche Selbstverständnis, wie es in der Unternehmensverfassung und in den

Unternehmensgrundsätzen niedergelegt ist. Ergänzende Regelungen werden durch den Bertelsmann Code of Conduct und die Vorstandsrichtlinien zur Personalarbeit getroffen. Hauptverantwortlich für Arbeitnehmerbelange im Konzern ist der Personalvorstand. Er arbeitet eng mit den Personalverantwortlichen aus den Unternehmensbereichen zusammen, die über ein Dotted-Line-Konzept an ihn berichten. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten gehören die Festlegung der strategischen HR-Agenda, die Ausrichtung der Führungskräfteentwicklung auf die strategischen Stoßrichtungen des Konzerns, das konzernweite Lernen, die Standardisierung und IT-Unterstützung wichtiger HR-Prozesse, die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und die Umsetzung von Corporate Responsibility im Konzern. Im Jahr 2019 wurden Maßnahmen in den nachfolgenden Themen umgesetzt.

## **Mitsprache**

Den kontinuierlichen Dialog zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Unternehmensführung sieht Bertelsmann als grundsätzliche Voraussetzung für den Unternehmenserfolg. Obwohl Bertelsmann als Medienunternehmen tendenzgeschützt ist und insofern nicht der gesetzlichen Mitbestimmung im Aufsichtsrat unterliegt, stellt das Unternehmen auf freiwilliger Basis den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vier Sitze im Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung: Davon sind drei Betriebsratsmitglieder und eines ist Mitglied der Bertelsmann Führungskräftevertretung. Zudem verfügen Führungskräfte, Belegschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung und Auszubildende über verschiedene Plattformen, um sich auszutauschen, gemeinsame Themen voranzutreiben und ihre Anliegen einzubringen. Die Bertelsmann Konzerndialogkonferenz beispielsweise dient dem Austausch zwischen Vorstandsvorsitzendem, Personalvorstand und Konzernbetriebsratsmitgliedern aus den Unternehmensbereichen. In bereichsübergreifenden Arbeitsgruppen wurden im Jahr 2019 neue Dialogformate für Arbeitnehmervertreter und Geschäftsleitungen entwickelt, um die Sozialpartnerschaft weiterzuentwickeln. Weiterhin sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über standardisierte Personalgespräche (Leistungs- und Entwicklungsdialo, Zielvereinbarung, Teamgespräch) sowie durch konzernweite Mitarbeiterbefragungen in die Ausgestaltung ihrer Arbeitsbedingungen eingebunden. Im Jahr 2019 wurde die internationale Mitarbeiterbefragung erstmals ausschließlich online durchgeführt.

## **Lernen**

Große Herausforderungen wie die fortschreitende Internationalisierung des Konzerns, die digitale Transformation von Medien und Dienstleistungen und der demografische Wandel lassen sich nur mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewältigen. Durch Angebote für lebenslanges Lernen trägt Bertelsmann zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Mit vier verschiedenen Campus-Bereichen – Strategy, Leadership, Function, Individual – ist die Bertelsmann University die zentrale Learning-Organisation im Unternehmen. Zu den wichtigsten Maßnahmen und deren Umsetzung im Jahr 2019 zählten unter anderem die Weiterentwicklung internationaler Programme in den Feldern Leadership, Strategy und Transformation sowie, vor dem Hintergrund der Fokussierung unserer Unternehmenswerte auf Kreativität und Unternehmertum, Formate zu Themen rund um Kreativität, Innovation und Unternehmertum. Mit dem Start eines neuen, dreijährigen Udacity-Stipendienprogramms mit insgesamt 50.000 Plätzen wurde der Technologie-Fokus in den Themen Data, Cloud und Künstliche Intelligenz weiter verstärkt. Auch die von Bertelsmann in Deutschland angebotenen Ausbildungs- und Studiengänge wurden kontinuierlich weiterentwickelt. Hierbei wurden neue Lerninhalte aufgegriffen, moderne Lernumgebungen geschaffen sowie Auszubildende entsprechend weiterqualifiziert.

## **Vielfalt**

Für Bertelsmann ist die Vielfalt und Verschiedenheit der Belegschaft eine Voraussetzung für Kreativität, Innovation und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dies wird in den Bertelsmann Essentials zum Ausdruck gebracht. Die Diversity-Strategie wird durch die Abteilung Corporate Responsibility & Diversity Management mit Unterstützung einer konzernübergreifenden Arbeitsgruppe umgesetzt. Der Fokus liegt auf den folgenden Dimensionen: Geschlecht, Behinderung, sexuelle Orientierung und Identität, Nationalität und ethnische Herkunft sowie Generationen. Im Group Management Committee, das Ende 2019 aus 16 Mitgliedern (Vj.: 18) bestand, waren zu diesem Zeitpunkt sechs Frauen (Vj.: 6) und sechs Nationalitäten (Vj.: 7) vertreten. Um die Vielfalt auf den Führungsebenen weiter zu steigern, will Bertelsmann bis Ende 2021 über alle Unternehmensbereiche hinweg einen Frauenanteil von einem Drittel im Top- und Senior-Management erreichen. Um diese Zielgröße im Top- und Senior-Management zu erfüllen, wurde der angestrebte Frauenanteil in dem jeweiligen konzernweiten Talent Pool auf ein Drittel festgelegt bzw. im Career Development Pool auf 50 Prozent erhöht. Diese Zielgrößen

wurden im Jahr 2019 in allen drei Talent Pools erreicht. Darüber hinaus wurde 2019 der Bertelsmann Aktionsplan Inklusion (2019–2024) in den deutschen Firmen ausgerollt.

## **Gesundheit**

Zur Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfelds und zur Vorbeugung arbeitsbedingter Krankheitsrisiken erfolgt der Ausbau eines systematischen Gesundheitsmanagements von Bertelsmann an den deutschen Standorten. Damit betraut ist das Bertelsmann Gesundheitsmanagement, das gemeinsam mit einem funktionsübergreifenden Strategiekreis die deutschlandweite Gesundheitsstrategie verantwortet und entsprechende Aktivitäten koordiniert. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die bereichsübergreifende „Health Community“, die sich aus Gesundheitsexperten, Konzernbetriebsratsvorsitzenden, Personalverantwortlichen und Schwerbehindertenvertretern zusammensetzt. Durch gezielte Vernetzung dient sie auch der Verbreitung einheitlicher Standards für alle deutschen Standorte. Im Jahr 2019 wurde die Beratung zu Gesundheitsthemen weiterentwickelt, indem Workshop-Formate und Analyse-Tools in ausgewählten Bertelsmann-Firmen getestet wurden.

## **Faire Arbeitsbedingungen**

Vergütungsfragen sind bei Bertelsmann essenzieller Bestandteil des Themas „faire Arbeitsbedingungen“. Als Grundsatz werden konsistente und transparente Vergütungsstrukturen im Konzern etabliert. Dabei soll das Vergütungssystem eine markt-, funktions- und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung geschäftsspezifischer Eigenheiten gewährleisten. Die bei Bertelsmann und zahlreichen Tochtergesellschaften in Deutschland etablierte Gewinnbeteiligung orientiert sich an denselben Kriterien wie die Bemessung variabler Vergütungsbestandteile von Vorständen und Führungskräften. Eine Vielzahl weiterer Tochtergesellschaften im In- und Ausland haben ähnliche, nach lokalen Anforderungen individuell ausgestaltete Erfolgs- und Gewinnbeteiligungsmodelle. Im Jahr 2019 wurden aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 weltweit insgesamt 116 Mio. € an Gewinn- und Erfolgsbeteiligungen ausgeschüttet.

## **Sozialbelange Kreative Unabhängigkeit**

Bertelsmann steht für redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie für Presse- und künstlerische Freiheit. Das Unternehmen veröffentlicht eine Vielfalt an Meinungen und Positionen. Diese Grundprinzipien der Geschäftsaktivitäten werden im Bertelsmann Code of Conduct festgeschrieben. Bertelsmann versteht diese Unabhängigkeit in zwei Richtungen: Im Innenverhältnis gilt, dass die Geschäftsführungen die Entscheidungen von Künstlern, Redakteuren und Programmverantwortlichen weder beeinflussen noch diese in ihrer künstlerischen oder redaktionellen Freiheit einschränken. Gemäß dem Bertelsmann „Chefredakteursprinzip“ obliegen redaktionelle Entscheidungen allein den Inhalteverantwortlichen. Nach außen gilt für das Unternehmen, in seiner Berichterstattung politischer oder wirtschaftlicher Einflussnahme nicht nachzugeben sowie bestehende Regeln zur Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten einzuhalten. Daraus resultiert der Anspruch auf sorgfältige Recherche, qualitativ hochwertige Berichterstattung und Transparenz bei Fehlern. Durch sauberes journalistisches Handwerk entsteht ein Gegengewicht zu sogenannten „Fake News“ und Online-Desinformation. Über den Bertelsmann Code of Conduct hinaus setzten 2019 zahlreiche Tochtergesellschaften bzw. deren Redaktionen und Kreativabteilungen die Implementierung eigener Statuten und Regelwerke zur Sicherung der redaktionellen und künstlerischen Unabhängigkeit im Tagesgeschäft fort und entwickelten diese bei Bedarf weiter. Hier geht es vor allem um Sorgfaltspflichten, Persönlichkeitsrechte sowie um den Umgang mit Gewaltdarstellungen und Jugendschutz.

## **Inhalteverantwortung**

Bertelsmann bedenkt die Wirkung produzierter und verbreiteter Inhalte, um die Rechte und Interessen der Mediennutzer, Kunden und Dritter bestmöglich zu schützen. Übergeordnete medienethische Prinzipien und Grundsätze sind durch Presse-, Rundfunk- und Multimediagesetze auf nationaler und internationaler Ebene, durch freiwillige Bekenntnisse zu externen Leitlinien, z. B. zu Ethikkodizes nationaler Presseräte, sowie unternehmensintern durch den Bertelsmann Code of Conduct und Redaktionsstatuten festgelegt. Demzufolge verpflichten sich die Inhalteverantwortlichen bei Bertelsmann unter anderem „zur Achtung der Privatsphäre sowie zum

korrekten Umgang mit Informationen, Meinungen und Bildern“. Bereichsübergreifende Verifizierungsteams tragen mit ihrer Expertise dazu bei, authentische von manipulierten oder aus dem Kontext gerissenen Fotos und Videos zu unterscheiden. Gemäß dem „Chefredakteursprinzip“ obliegt die Verantwortung für Medieninhalte allein den Inhalteverantwortlichen in den Redaktionen und Kreativabteilungen der Firmen.

Im Bereich Jugendmedienschutz werden, in Übereinstimmung mit nach Medium und Region unterschiedlichen Auflagen, Inhalte bei Bertelsmann daraufhin überprüft, ob sie die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen beeinträchtigen könnten. In diesem Fall treten verschiedene Beschränkungen in Kraft, z. B. Sendezeitbeschränkungen oder Inhalte- bzw. Produktkennzeichnungen. Durch freiwillige Kennzeichensysteme geht Bertelsmann dabei teilweise über Regulierungen hinaus, die auf europäischer und nationaler Ebene insbesondere im Bereich der audiovisuellen Medien bestehen. Weitere spezifische Vorgaben zum Thema Inhalteverantwortung werden durch ergänzende Statuten auf Unternehmensbereichs-, Firmen- und Redaktionsebene getroffen.

## **Kundendatenschutz**

Bertelsmann misst dem Schutz von Kundendaten eine große Bedeutung bei. Dazu zählen der Schutz personenbezogener Daten von eigenen Kunden sowie der Schutz personenbezogener Daten, die Bertelsmann von Geschäftspartnern über deren Kunden zur Verfügung gestellt werden. Anliegen des Kundendatenschutzes ist die Wahrung des Rechts, selbst zu bestimmen, wer wann welche Kenntnis über die eigene Person besitzt. Dazu gehört, dass mit personenbezogenen bzw. personenbeziehbaren Informationen nur entsprechend gesetzlichen Vorgaben umgegangen wird und dass diese Informationen vor unbefugtem Zugriff angemessen geschützt werden. Zusätzlich zum Bertelsmann Code of Conduct wird der Kundendatenschutz im Unternehmen unter anderem durch Vorstandsrichtlinien zu den Themen Informationssicherheit und IT-Risikomanagement geregelt.

Die Vorstandsrichtlinie zum Thema Datenschutz berücksichtigt die bei Bertelsmann geltenden datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen auf Basis der in der Europäischen Union geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und zielt auf eine konzernweite Harmonisierung des Datenschutzmanagements bei Bertelsmann ab. Unterstützt wird dies durch ein konzernweites Datenschutzmanagement-IT-System, das insbesondere die Umsetzung der Dokumentations- und Rechenschaftspflichten nach DSGVO adressiert.

Die Verantwortung für den Kundendatenschutz liegt bei den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften. Für die Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben verfügen die Tochtergesellschaften in Deutschland über eine Datenschutzorganisation, die aus zentralen Datenschutzbeauftragten und lokalen Datenschutzkoordinatoren besteht. Letztere berichten sowohl an die lokale Geschäftsführung als auch jährlich oder anlassbezogen an die zentralen Datenschutzbeauftragten, die wiederum dem Bertelsmann-Vorstand Bericht erstatten. Bei Tochtergesellschaften außerhalb Deutschlands existiert eine ähnliche Organisation. Ein Information Security Management System (ISMS), basierend auf dem Industriestandard ISO 27001 schafft die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen für eine vertrauliche Datenverarbeitung. Das ISMS beinhaltet eine regelmäßige und strukturierte Erhebung relevanter Prozesse und Verfahren zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Informationssicherheit, eine systematische Erfassung von Risiken sowie die Ableitung und Kontrolle zugehöriger Mitigationsmaßnahmen.

## **Schutz geistigen Eigentums**

Die Geschäfte von Bertelsmann beinhalten die Entwicklung, die Erstellung, die Übertragung, die Lizenzierung und den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, die als geistiges Eigentum geschützt sind. Für Bertelsmann ist die Wahrung geistigen Eigentums Grundlage des Unternehmenserfolgs. Daher setzt sich das Unternehmen für ein weltweit hohes Schutzniveau im Urheberrecht sowie einen fairen Wettbewerb im digitalen Markt ein. Die konzernweiten Taskforces Copyright mit Vertretern der relevanten Unternehmensbereiche begleiten die aktuellen Entwicklungen zum Urheberrecht und erarbeiten gemeinsame Positionen, beispielsweise zu der EU-Urheberrechtsreform.

## Achtung der Menschenrechte

Durch seine Unternehmensgrundsätze und die Selbstverpflichtung zu externen Leitlinien bekennt sich Bertelsmann zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte im Unternehmen und in seinen Geschäftsbeziehungen. Der Bertelsmann-Vorstand hat ein „Integrity & Compliance“-Programm etabliert und ein Corporate Compliance Committee (CCC) berufen. Das CCC erstattet dem Bertelsmann-Vorstand sowie dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrates jährlich einen Compliance-Bericht. Für die laufende Tagesarbeit wurde die Abteilung Integrity & Compliance (I&C) geschaffen, die organisatorisch dem CCC unterstellt ist. I&C unterstützt das CCC bei der Erfüllung seiner Aufgaben und bringt Vorschläge zu erforderlichen Verbesserungen des „Integrity & Compliance“-Programms ein. I&C stellt weltweit sicher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien, einschließlich solcher zur Achtung der Menschenrechte, informiert sind, und führte auch 2019 die hierfür notwendigen Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen durch.

Die Einhaltung der Menschenrechte, auch in der Lieferkette, ist durch den Bertelsmann Code of Conduct und den Supplier Code of Conduct ausdrücklich festgeschrieben. Dazu gehören das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Verbot von Diskriminierung und Einschüchterung und die Bekräftigung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.

Zusätzlich haben sowohl einzelne Tochtergesellschaften als auch Bertelsmann selbst im Jahr 2019 Statements gemäß dem „UK Modern Slavery Act“ veröffentlicht, die alle Formen moderner Sklaverei, von Zwangs- und Kinderarbeit sowie von Ausbeutung und Diskriminierung verurteilen und Maßnahmen zur Vermeidung dieser Menschenrechtsverletzungen darstellen. Diese Statements werden (bei Bedarf) jährlich überarbeitet. Verstöße gegen die hier genannten Prinzipien können bei Bertelsmann durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und durch Dritte über die Meldewege des bestehenden Compliance-Management-Systems angegeben werden.

Im Hinblick auf Antidiskriminierung sind außerdem an allen deutschen Standorten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das „Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“ (AGG) ernannt worden, an die sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei vermuteten Verstößen wenden können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über vielfältige Kommunikationskanäle über ihre Rechte nach dem AGG informiert und geschult. Konzernweit wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Antidiskriminierung in einem E-Learning geschult, um sie zu sensibilisieren und sie auf ihre Rechte hinzuweisen. Diese und weitere internationale Aktivitäten wurden auch 2019 laufend weiterentwickelt.

## Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sowohl der Bertelsmann Code of Conduct als auch die Bertelsmann-Vorstandsrichtlinie Antikorruption und Integrität verbieten ausdrücklich jegliche Form von Korruption und Bestechung. Dieses Verbot gilt auch für alle Dritten, die für, gemeinsam mit oder im Namen von Bertelsmann tätig werden, wie im Supplier Code of Conduct festgeschrieben. Neben Anweisungen für den Umgang mit Amtsträgern und Leitlinien für das Gewähren oder Annehmen von Zuwendungen im Rahmen von Geschäftsbeziehungen legt die Richtlinie Antikorruption und Integrität angemessene Due-Diligence-Prozesse für den Umgang mit Dritten fest. Eine angemessene Due-Diligence-Prüfung erfolgt je nach individuellem Risikoprofil durch eine entsprechende Risikoklassifizierung. Außerdem beschreibt diese Vorstandsrichtlinie Wege, um vermutete Verstöße zu melden oder um Beratung nachzusuchen, sowie weitere Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle. Die „Richtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße“ verankert eine Meldepflicht von vermuteten Verstößen gegen das Korruptionsverbot an das Bertelsmann Corporate Center. Das Thema Korruptionsprävention wird global durch die Abteilung I&C gesteuert und weiterentwickelt. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählten im Jahr 2019 die Beratung und Schulung von Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Antikorruption sowie der weitere Roll-out des 2017 neu konzipierten E-Learnings zu diesem Thema.

## Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Bertelsmann bekennt sich zum Wettbewerbsprinzip und verurteilt Kartellrechtsverstöße sowie wettbewerbswidriges Verhalten. Das Unternehmen geht gegen jeden bekannt gewordenen Verstoß vor und konsultiert in kartell- und wettbewerbsrechtlichen Fragen interne



oder externe Expertinnen und Experten. Der Bertelsmann-Vorstand hat eine „Konzernrichtlinie zur Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften“ erlassen. Es besteht eine Meldepflicht für Kartellverstöße. Die Konzernrechtsabteilung bietet den Unternehmensbereichen, deren Geschäftsführung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Programme zum Kartellrecht an. Ein auch 2019 durchgeführtes, umfangreiches verpflichtendes Schulungsprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in kartellrechtsrelevanten Bereichen tätig sind, dient der Früherkennung kartellrechtlicher Risiken und der Vermeidung von Kartellrechtsverstößen.

## Umweltbelange

Bertelsmann strebt an, bis 2030 klimaneutral zu werden. Dieses im Dezember 2019 vom Vorstand beschlossene Klimaschutzziel wird von einer im selben Jahr verabschiedeten konzernweiten Leitlinie flankiert, der Bertelsmann Energy & Climate Policy. Das konzernweite Umweltengagement bezieht neben den eigenen Standorten auch relevante Teile der Lieferkette, zum Beispiel Papierlieferanten, externe Druckereien und Energielieferanten mit ein. Die operative Verantwortung für das Energie- und Umweltmanagement sowie für die Umsetzung von Maßnahmen liegt bei den Geschäftsleitungen der Firmen. Die international besetzte „be green“-Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Bertelsmann-Unternehmensbereichen wurde auch 2019 als Plattform für den bereichsübergreifenden Austausch zu Umweltthemen genutzt. Schwerpunkte der Zusammenarbeit liegen in der Ausweitung des Einsatzes von Papier zertifizierten oder recycelten Ursprungs und in der Verringerung von standort-, mobilitäts- und produktbezogenen Treibhausgasemissionen. Die Expertinnen und Experten der „be green“-Arbeitsgruppe koordinieren außerdem die jährliche Umweltdatenerhebung, die 2019 erstmals konzernweit auf Basis einer IT-gestützten Umweltplattform durchgeführt wurde.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Bertelsmann-Konzerns bzw. der Bertelsmann SE & Co. KGaA beschrieben sind.

Gütersloh, den 16. März 2020

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

.....  
(Thomas Rabe)

.....  
(Markus Dohle)

.....  
(Immanuel Hermreck)

.....  
(Bernd Hirsch)

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung nach § 289b Abs. 1 HGB und § 315b Abs. 1 HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und

haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir

keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- ① Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

- ① Sachverhalt und Problemstellung

Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen von € 14.960 Mio. (66,9 % der Bilanzsumme) sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen von € 712 Mio. (3,2 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Darüber hinaus werden unter dem Bilanzposten „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ Forderungen gegen verbundene Unternehmen von € 4.392 Mio. (19,6 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert der Gesamtengagements € 20.064 Mio. (89,7 % der Bilanzsumme).

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zu bewerten.

Die Ermittlung der jeweiligen beizulegenden Werte erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Modells. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels individuell ermittelter Kapitalkosten der jeweiligen verbundenen Unternehmen. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 7 Mio. und ein Zuschreibungsbedarf von insgesamt € 77 Mio.

Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den verwendeten Diskontierungszinssätzen und den verwendeten Wachstumsraten. Die Bewertungen sind daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertungen und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

## ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels eines Discounted-Cashflow-Modells unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen der verwendeten Diskontierungszinssätze wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der ermittelten Werte haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

## ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind im Abschnitt 1 und zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Abschnitt 2 des Anhangs enthalten.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie

einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 21. Mai 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. Juli 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Landau.

Bielefeld, den 16. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Landau  
Wirtschaftsprüfer

Volker Voelcker  
Wirtschaftsprüfer